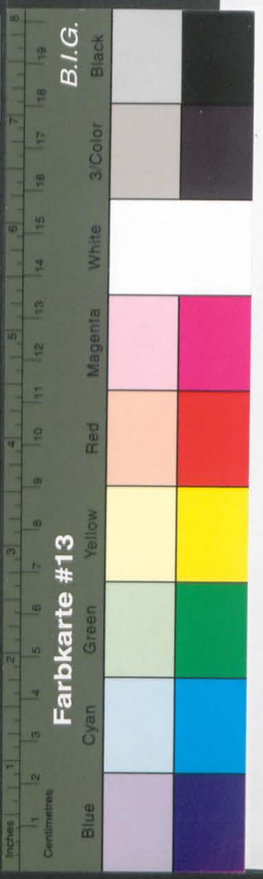
Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn

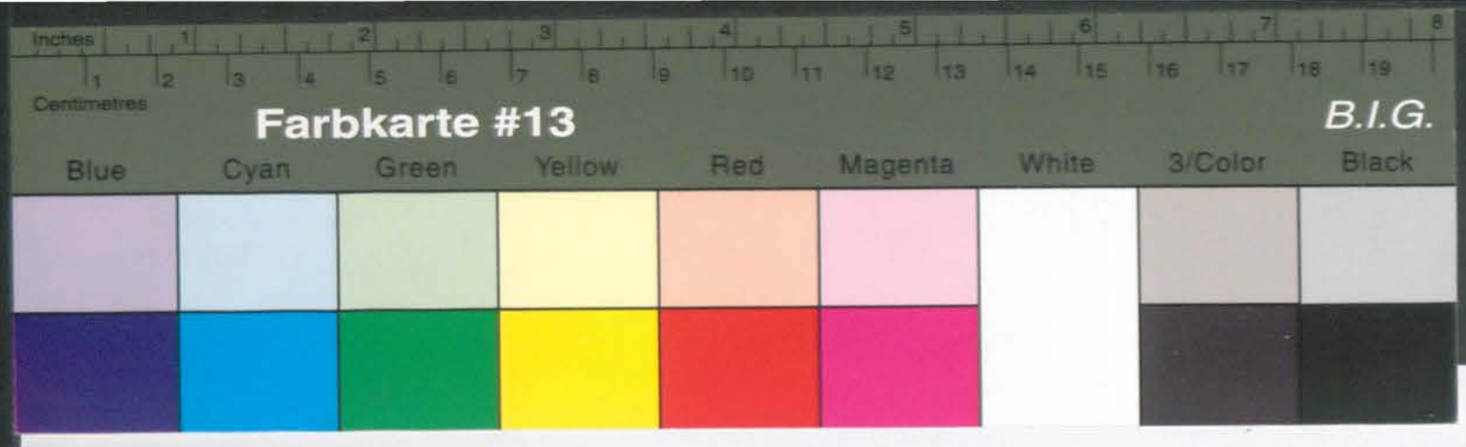
Bestand B 2

371

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

B2/765



Kreisarchiv Stormarn B2

Name: Hinsch

Vorname: Justus

Geb.-Dat.:

Beruf:

Jetziger Wohnort: Nützschau

Straße:

Heimatort u. Prov. am 1. 9. 1939

Zahl der unterst. Pers.

Der Wohlfahrtssachbearbeiter

wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen.

, den 194

(Unterschrift)

Unterst.-Gruppe:

Laufende Nr.

Auszuzahlen sind laut Unterst.- Festsetzung in der Akte:

Ab	1. 1. 48	RM	46,70	mtl.
"	1. 7. 48	DM	46,70	"
"		"		"
"		"		"
"		"		"
"		"		"
"		"		"
"		"		"
"		"		"
"		"		"
"		"		"

Name der unterst. Personen:									
Geburtsdatum:									

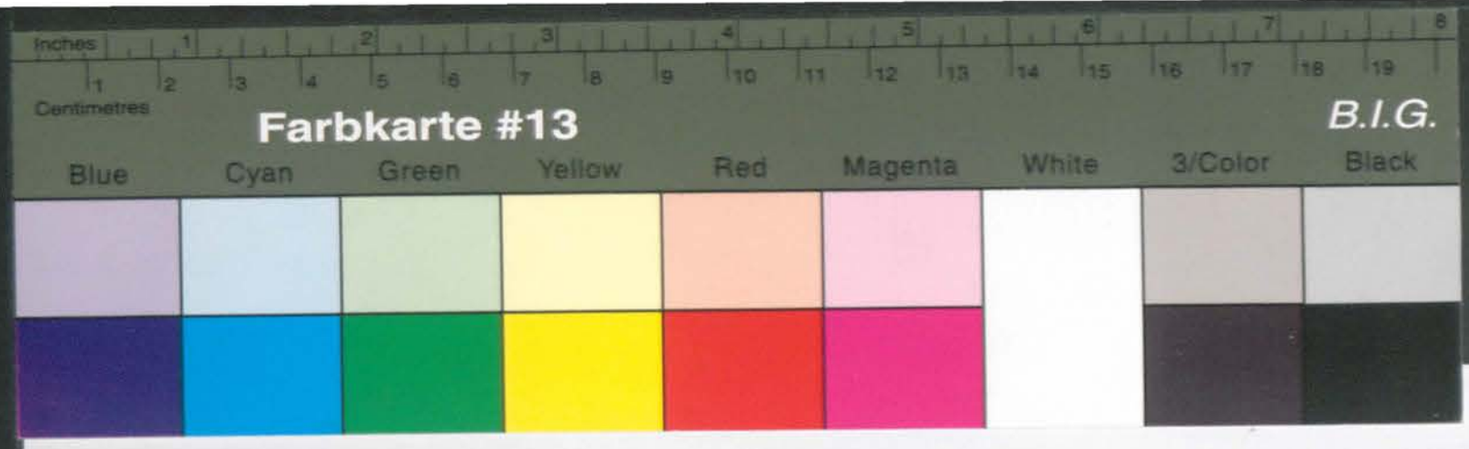
Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.

(Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).

Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:	Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer:	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:
Feststellungsbescheid vom			11.5.57						

wenden!

2.



Kreisarchiv Stormarn B2

Name: ..... Unterst.-Gruppe ..... Laufende Nr. .....

Bank

April				46 70	29. MRZ. 1951
Mai				46 70	27. APR. 1951
Juni				46 70	29. MAI 1951
				140 10	
		Übertrag		1494 40	
				1634 50	

Name: Hinsch

Vorname: Justus

Geb.-Dat.:

Beruf:

Jetziger Wohnort: Nütschau

Straße:

Heimatort u. Prov. am 1. 9. 1939

Zahl der unterst. Pers.

Der Wohlfahrtssachbearbeiter .....

wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen.

....., den 194

(Unterschrift)

Unterst.-Gruppe: .....

Laufende Nr. .....

Auszuzahlen sind laut Unterst.-Festsetzung in der Akte:

Ab ..... RM ..... mtl.
" ..... " " ..... "
" ..... " " ..... "
" ..... " " ..... "
" ..... " " ..... "
" ..... " " ..... "
" ..... " " ..... "
" ..... " " ..... "
" ..... " " ..... "

Name der unterst. Personen:									
Geburtsdatum:									

Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.

(Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).

Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:	Datum der Ausgabe	Name des Kranken:	Gültigkeitsdauer:	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:

wenden!

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Rente

April		46. 70	27. März 1950
Mai		46 70	24. April 1950
Juni		46 70	30. Mai 1950
Juli		46 70	23. Juni 1950
Aug.		46 70	26. Juli 1950
Sept.		46 70	25. Aug. 1950
Okt.		46 70	27. Sept. 1950
Nov.		46 70	25. Okt. 1950
Dez.		46 70	28. Nov. 1950
Jan.	1951	46 70	21. Dez. 1950
Febr.		46 70	29. Jan. 1951
März		46 70	23. Feb. 1951
		560 40	
Übertrag		934 –	
		1494 40	

Hinsch, Justus, Nitschan

Anlage zur Ausgabe-Anweisung vom über DM 46.70

Empfänger: Amtskasse in:	Gesamtbetrag	Buchungsstelle: 4111	4112							Rechnungsvorschuß							
April										50,–							
Mai										50,–	29. April 1949						
Juni										50,–	31. MAI 1949						
Juli										50,–	28 JUNI 1949						
August										50,–	28. JUL 1949						
Sept.										53,80	31. SEP. 1949						
Okt.										46,70							
Nov.										46,70	3. NOV. 1949						
Dez.										46,70	24. NOV. 1949						
Jan.										46,70	28. DEZ. 1949						
Febr.										46,70	31. JAN. 1950						
März										46,70	1. MÄRZ 1950						
										584,–							
				Übertrag						350,–							
										934,–							

E. Nimmergut, Bad Oldesloe DR 285 85/1000 3 49 Kl. A

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Rente

April		46 70	27. März 1950
Mai		46 70	24. April 1950
Juni		46 70	30. Mai 1950
Juli		46 70	23. Juni 1950
Aug.		46 70	26. Juli 1950
Sept.		46 70	25. Aug. 1950
Okt.		46 70	27. Sept. 1950
Nov.		46 70	25. Okt. 1950
Dez.		46 70	28. Nov. 1950
Jan.	1951	46 70	21. Dez. 1950
Febr.		46 70	29. Jan. 1951
März		46 70	23. Febr. 1951
		560 40	
	Übertrag	934 –	
		1494 40	

Hinsch, Justus, Nütschau

Anlage zur Ausgabe-Anweisung vom über DM

Empfänger: Gemeindekasse in:	Gesamtbetrag	Buchungsstelle 4111	4112								Renten-Vers.-Stelle						
Jan.																	
Febr.																	
März																	
April																	
Mai																	
Juni																	
Juli																	
Aug.																	
Sept.											50,–						
Okt.											50,–						
Nov.											50,–						
Dez.											50,–						
Jan.											50,–						
Febr											50,–						
März											50,–						
April											50,–						
											350,–						

28. Feb 1949

Komitee ehemaliger politischer Gefangener
für den Kreis Stormarn

Bargteheide, den 13. November 1945
Jersbeker Straße 20

Betr.: Eingliedrung in Stufe Ia für Justus Hinsch.

Herrn
R u n g e
Oldesloe/Landratsamt

Herr Justus H i n s c h geb. am 25.2.1887 ist vom Komitee ehemaliger politischer Gefangener für den Kreis Stormarn, Bargteheide, in seiner Strafsache als politischer Überzeugungstäter anerkannt und in die Stufe Ia eingegliedert.
Wir bitten ihm die bestimmten Sätze für Ia zu zahlen, ebenso die ihm zustehenden achtwöchigen Lebensmittelkarten zu verabfolgen.

Komitee ehemaliger politischer Gefangener
des Kreises Stormarn
Bargteheide

Komitee ehemaliger politischer Gefangener Stormarn

G. E/0281

Kreisarchiv Stormarn B2

Der Landrat
des Kreises Stormarn
Amtl. Fürsorgestelle für ehem. politische KZ-Häftlinge

4/434/Rg./Fr.

Bad Oldesloe, den 14.November 1945

An den
Herrn Bürgermeister
in T r a l a u

Betr: Betreuung KZ.-Entlassener- hier Justus Hinsch, geb.25.2.87, wohnhaft Nütschau, Gemeinde Trlau.

Nach Prüfung der Unterlagen wird Herrn Hinsch als Angehöriger der Gruppe I(eins) folgende Sonderbetreuung gewährt:

1.) Einmalige Beihilfe 300,--RM
2.) "

Diese Beihilfe wird gewährt zur Beschaffung von Bekleidungsgegenständen, derer er nach der KZ.-Haft bedarf.
Eine 3monatige Unterstützung entfällt, da Herr Hinsch selbstständig ist und der Arbeitsvermittlung nicht bedarf.
Anforderung ~~unter~~ mit der monatlichen Abrechnungsliste.

z.d.) Zum Vorgang(KZ).

Im Auftrage:

Rg.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kreisarchiv Stormarn B2

Freiwillige Versicherung

.....

.....
(Bezirksfürsorgeverband)

....., den ..... 19.....

An die

Allgemeine Ortskrankenkasse - Landkrankenkasse -

in .....

.....

.....

Abmeldung

aus der Krankenversicherung für Kriegshinterbliebene
(Verordnung vom 20. 4. 1939 - RGBl. I S. 791)

Durch - Wegfall der Versorgungsgebührnisse - der Hilfsbedürftigkeit -*)

- Verzug in einen anderen Bezirksfürsorgeverband -*)

- Tod -*)

.....

Bad Oldesloe, den 3. 12. 1946
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

4/406
Rg./Hi.

1.) Herrn
Justus-Hinsch

(24) N ü t s c h a u

In der Anlage übersende ich Ihnen ein Antragsformular für pol. Geschädigte mit der Bitte um Ausfüllung, Beglaubigung durch die Gemeindeverwaltung und Rücksendung an mich.

Der Verzögerung ist noch mit anzugeben.

Frist 5 Tage.

Im Auftrage:

2.) Z.d.A.

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
— Kreiswohlfahrtsamt —
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung
— 4/405 —

Bad Oldesloe, den 3. 12. 1946
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

9. 12. 46
Nü

Rg./Hi.

Herrn
Justus Hinsch

(24) N ü t s c h a u

Eilt!

In der Anlage übersende ich Ihnen ein Antragsformular für pol. Geschädigte mit der Bitte um Ausfüllung, Beglaubigung durch die Gemeindeverwaltung und Rücksendung an mich. bis 7.12.46

Der Verzögerung ist noch mit anzugeben.

Frist 5 Tage.

Im Auftrage:

Reimann

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Formular- Nr.

4/2.159
11

Sonderhilfs - Ausschuss

für den Kreis Stormarn

Antragsformular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Hirsch Rufname: Gustav

(bei Frauen auch Geburtsname) led. verh. verw. gesch.
männlich/weiblich.

Geburtstag: 25. 2. 87 Geburtsort: Wandsbeck

Gegenwärtige Anschrift: Kittschau

Beruf und Beschäftigung: Tischler in Lohnarbeit

Art des Personalausweises u. dessen Nummer: 0092

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) u. sonst. abhängiger Angehöriger:

2 Kinder in Alter v. 17. 15. 12. 10. 1½ Jahre.

Grund der Gefangensetzung: Politische Flugblätter verbreitet

In Haft in ~~Kamp Lengberg~~ vom Juni bis Juli

" " " Altona " Juli " Sept

" " " Lagelberg in Lübeck " Sept " Januar

Name der Person, die Sie angezeigt hat: Anzeige liegt vor. v. März 43 bis März 43 Stellt

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: Parteizelle Polizei Radar

Verurteilt durch: Sondergericht Altona

Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nr.

Wurden Sie misshandelt und in welcher Weise: mit Gummiknüppel

Auf Schreibtisch P.P. Männer

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? Die Frau bekommt mit 5 Kindern RA. 14 Mk. monatlich

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten:

Dokumente sind auf der Stadt Kommando

Ich erkläre, dass ich gemäss Absatz dds Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, dass ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und dass diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewusst, dass unwahre Angaben meinen Ausschluss von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum: 6. 12. 1946. Unterschrift: Gustav Hirsch

Datum: Dez. 1946 Gegenunterschrift:

Eigenschaft d. Person, d. die Gegenunterschrift vollzieht: Gemeindevorsteher

24

Ausgabe Nr. 4/7.

Name: . Hinsch, Justus

Ständige Anschrift: Nütsch

Kreis 21.

Verwaltung
des Kreises Stormarn

(24) Bad Oldesloe, den 13. September 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

P r o t o k o l l

über die 29. Sitzung des Kreis- Sonderhilfsausschusses Stormarn

Bad Oldesloe, den 1o. Mai 1948.

-4/413 Hinsch-D./-

An die
Staatsanwaltschaft,

H a m b u r g.

Der am 25. Februar 1887 zu Hamburg-Wandsbek geborene Justus H i n s c h hat bei dem Kreissonderhilfsausschuss in Bad Oldesloe den Antrag auf Anerkennung als polit. Verfolgten gestellt und behauptet, durch Urteil des Sondergerichts Hamburg vom Aug.st 1933 aus politischen Gründen verurteilt worden zu sein.

Zwecks Prüfung der Frage wird um Erteilung eines Strafregisterauszuges unter gleichzeitiger Angabe etwa im Strafregister inzwischen getilgter Strafen gebeten.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Ausgabe Nr. 4/7.

Name: . Hinsch, Justus

Ständige Anschrift: Nütsch.

Kreis 21.

Verwaltung
des Kreises Stormarn
– Landrat –

(24a) Bad Oldesloe, den 13. September 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN Eing. 16. SEP. 1949

P r o t o k o l l

Über die 29. Sitzung des Kreis- Sonderhilfsausschusses Stormarn am 29. Mai 1948.

Zur Sitzung waren erschienen:
1. Herr Dr. Martens, (Jurist, Vorsitzender),
2. Herr Tradowsky, Beisitzer,
3. Herr Gering, beratendes Mitglied,
4. Herr Mosch, beratendes Mitglied,
5. Herr Dabelstein, von der Verwaltung.

Vorlage: Antrag des Justus H i n s c h in Nütschau auf Anerkennung.

Beschluss:
Der Kreis- Sonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, Hinsch als politisch Verfolgten anzuerkennen und ihm den grossen polit. Ausweis zu erteilen. Durch Auskunft der Staatsanwaltschaft Hamburg vom 21. 5. 1948 ist erwiesen, dass Hinsch durch Urteil des Sondergerichts Altona vom 4. 8. 1938 wegen Vergehens gegen § 6 der V.O. zum Schutze von Volk und Staat vom 28. 2. 1933 (politische Straftat) zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt worden ist, und die Strafe am 17. 1.1934 verbüsst hat.

....

und der Haushaltsvorstand. Bei schuldhafter Unterlassung der Anzeige besteht die Verpflichtung, die zu Unrecht gezahlte Unterstützung zurückzuzahlen. Ist die Anzeige in betrügerischer Absicht unterlassen, so ist außerdem gerichtliche Bestrafung zu gewärtigen.

- Da Sie arbeitsfähig sind, haben Sie Ihre Arbeitskraft zur Beschaffung des notwendigen Lebensunterhalts einzusetzen. Sie haben sich als Arbeitsuchende unverzüglich bei dem zuständigen Arbeitsamt unter Vorlage der beiliegenden Meldekarte zu melden; diese ist bei Empfangnahme der Familienunterstützung der Kasse vorzulegen. -

Gegen diesen Bescheid ist - innerhalb einer Frist von 2 Wochen seit Bekanntgabe des Bescheides - der Einspruch - ~~die Beschwerde~~ - die Berufung - zulässig, d.f.l. bei mir anzubringen ist.

Abschrift übersende ich gemäß §§ 3 und 6 der Familienunterstützungs-Durchführungsverordnung zur Kenntnis und mit der Bitte, die für die Einstellung oder Fortgewährung der Familienunterstützung erheblichen Tatsachen zur Vermeidung von Überzahlungen mir unverzüglich mitzuteilen.

In Vertretung
gez. Dr. Felder
begl.:

An.....

in .....

Nr. Z 779/2

Benachrichtigung des Truppenteils oder der Arbeitsdienstabteilung

Kreisarchiv Stormarn B2

Ausgabe Nr. 4/7.

Name: . Hinsch, Justus.

Ständige Anschrift: Nütsch

Verwaltung
des Kreises Stormarn
— direktor —
— huss —

Bad Oldesloe, den 13. September 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN Eing. 16. SEP. 1949

Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein
Gesch.-Zeichen 3-J-875/48

.9. 194 8
Fernruf 2592l — 25

Girokonto Lübeck Nr. 7129
lstein, Zweiganstalt Lübeck
lstein, Kiel

ft in Nüt-

ngegeben,
gen ille-

eitsstrafe
rfolgter

- 4/413 - Hinsch - D./Kl. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1948

1/ Herrn
Justus H i n s c h

in N ü t s c h a u

Der Kreis- Sonderhilfsausschuss hat in der Sitzung vom 29.5.1948 beschlossen, Sie nunmehr als ehem. polit. Verfolgten anzuerkennen und Ihnen den grossen Ausweis zu erteilen.
Zwecks Abholung des Ausweises werden Sie gebeten, in den nächsten Tagen hier persönlich zu erscheinen. Ihren Personalausweis wollen Sie mitbringen.

Im Auftrage:

Die Auszahlung des Unterhalts erfolgt durch die Stadt -Kasse,
und zwar für die Zeit vom 27. November 1940 bis 15. Januar 1941 sofort,
alsdann halbmonatlich

Bei der erstmaligen Auszahlung ist dieser Bescheid der Kasse vorzulegen.

Nach § 4 Absatz 5 der EFU-DV. hat der Familienunterhaltsempfänger jede Änderung in den Verhältnissen (insbesondere Einkommens- und Familienverhältnissen), die den Wegfall oder die Minderung des Unterhalts bedingt, sowie die Entlassung oder Nichteinstellung des Einberufenen, ferner die Verwendung des Einberufenen in Betrieben gegen Entgelt oder in selbständiger Tätigkeit unter Fortfall der Soldatenbezüge der Bewilligungsbehörde oder dem Bürgermeister der Aufenthaltsgemeinde unverzüglich unaufgefordert anzuzeigen. Diese Anzeigepflicht erstreckt sich auch auf eine Änderung der Verhältnisse der Mitglieder der Haushaltsgemeinschaft. Anzeigepflichtig ist ferner der Einberufene, der gesetzliche Vertreter des Unterhaltsempfängers und der Haushaltsvorstand. Bei schuldhafter Unterlassung der Anzeige besteht die Verpflichtung, den zu Unrecht gezahlten Unterhalt zurückzuzahlen. Ist die Anzeige in betrügerischer Absicht unterlassen, so ist außerdem gerichtliche Bestrafung zu gewärtigen.

Auf die Verpflichtung, Ihre Arbeitskraft zur Beschaffung des notwendigen Lebensunterhalts einzusetzen, wird hingewiesen.

Gegen diesen Bescheid ist innerhalb eines Monats seit Bekanntgabe des Bescheides — der Einspruch — die Beschwerde — die Berufung — zulässig, d[illegible] bei mir anzubringen ist.

Abschrift übersende ich gemäß § 6 der EFU-DV. zur Kenntnis und mit der Bitte, die für die Einstellung oder Fortgewährung des Familienunterhalts erheblichen Tatsachen zur Vermeidung von Überzahlungen mir unverzüglich mitzuteilen.

An .....

in .....

Nr. FU 21/2

Benachrichtigung des Truppenteils oder der Arbeitsdienstabteilung

Kreisarchiv Stormarn B2

15

Bad Oldesloe, den 9. Oktober 1948.

An das Standesamt in Hamburg-Wandsbek. 11/10.48

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer kostenlosen Geburtsurkunde über den am 25. Februar 1887 zu Hamburg-Wandsbek geborenen Justus H i n s c h gebeten.

Im Auftrage:

(Hier abtrennen)

hältnissen (insbesondere Einkommens- und Familienverhältnissen), die den Wegfall oder die Minderung der Unterstützung bedingt, sowie eine etwaige vorzeitige Entlassung oder Nichteinstellung des Einberufenen, der Bewilligungsbehörde oder dem Bürgermeister der Aufenthaltsgemeinde unverzüglich unaufgefordert anzuzeigen. Diese Anzeigepflicht erstreckt sich auch auf eine Änderung der Verhältnisse der Mitglieder der Haushaltsgemeinschaft. Anzeigepflichtig ist ferner der Unterstützungsberechtigte, der gesetzliche Vertreter des Einberufenen, und der Haushaltsvorstand. Bei schuldhafter Unterlassung der Anzeige besteht die Verpflichtung, die zu Unrecht gezahlte Unterstützung zurückzuzahlen. Ist die Anzeige in betrügerischer Absicht unterlassen, so ist außerdem gerichtliche Bestrafung zu gewärtigen.

- Da Sie arbeitsfähig sind, haben Sie Ihre Arbeitskraft zur Beschaffung des notwendigen Lebensunterhalts einzusetzen. Sie haben sich als Arbeitsuchende unverzüglich bei dem zuständigen Arbeitsamt unter Vorlage der beiliegenden Meldekarte zu melden; diese ist bei Empfangnahme der Familienunterstützung der Kasse vorzulegen. -

Gegen diesen Bescheid ist - innerhalb einer Frist von 2 Wochen seit Bekanntgabe des Bescheides - der Einspruch - die Beschwerde - die Berufung - zulässig, d..... bei mir anzubringen ist.

v.5.2. - 29.2.40 = 104,55 RM, alsdann halbmtl. 60,32 RM.

In Vertretung
gez. Dr. Felder
begl.:

Rr. Z 779/4

Aktenverfügung

Kreisarchiv Stormarn B2

Ausgabe Nr. 4/1.

Name: . Hinsch, Justus. .

Ständige Anschrift: Nütscha

- Hinsch - n /v

Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —
- Sonderhilfsausschuss -

(24b) Bad Oldesloe, den 15. September 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN Eing. 16. IX. 1949

Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein

Gesch.-Zeichen 3-J-875/48

Bei Antwort ist vorstehendes Gesch.-Zeichen unbedingt anzugeben

Stadt. Bad Oldesloe Eingang 23. SEP. 1948

(24a) Lübeck, den 20.9. 1948
Kronsforder Allee 2—6 Fernruf 25921—25

Bankkonten:
Landeszentralbank von Schleswig-Holstein, Girokonto Lübeck Nr. 7129
Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Zweiganstalt Lübeck
Handelsbank in Lübeck
Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel
Postscheckkonto: Hamburg 17892

An die
Stadtverwaltung
Sonderausschuss für Verfolgte des Naziregimes
(24a) Bad Oldesloe

Betr.: Justus Hinsch, geb. 22.2.1887, in Wandsbek, wohnhaft in Nütschau über Bad Oldesloe.

H. hat hier einen Antrag auf Invalidenrente gestellt und angegeben, dass er unter dem Naziregim eine mehrjährige Freiheitsstrafe wegen illegaler politischer Bestätigung verbüsst hat.

Wir bitten um Mitteilung, während welcher Zeit H. die Freiheitsstrafe verbüsst hat und ob er zu dem Personenkreis gehört, der als Verfolgter des Naziregimes von dort besonders betreut wird.

A. A.

12 Georg Busch, DG 110, Lübeck 1006 20000 7.48 K1 A

1. 12. Oktober 1948

...riftführer).

...erkennung

...lie Entschei-
...Strafregister-
...en wegen

.....

Kreisarchiv Stormarn B2

Ausgabe Nr. 4/1.

Name: . Hinsch, Justus. .

Ständige Anschrift: Nütschau

Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —
1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

(24a) Bad Oldesloe, den 13. September 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN Eing. 16. SEP. 1949

2. Oktober 1948

- Hinsch - D./K.

Bad Oldesloe, den 12. Oktober 1948

P r o t o k o l l

über die 5. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses Stormarn am 6.10.1948.

Zur Sitzung waren erschienen;

1.) Herr Westphäling, Vorsitzender,
2.) Herr Lerbs, Beisitzer,
3.) Herr Pietsch, Beisitzer,
4.) Herr Dabelstein, von der Verwaltung (Schriftführer).

Vorlage: Überprüfung der am 29.5.48 ausgesprochenen Anerkennung des Justus H i n s c h in Nütschau.

Beschluss:
Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die Entscheidung über die weitere Anerkennung bis zum Eingang eines Strafregisterauszuges zurückzustellen. Hinsch soll in den letzten Jahren wegen krimineller Delikte bestraft worden sein.

. . . . . .

Amt Bad Oldesloe
Landd.

Bad Oldesloe, 25. Sept. 1948

Urschriftlich
der Verwaltung des Kreises Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss
- 4/413 -
in Bad Oldesloe

mit der Bitte um Erledigung überreicht.

I.A.

Angestellter.

Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein
(24a) Lübeck
German — Geschäftlich

An die

Stadtverwaltung
Sonderausschuss für Verfolgte des
Naziregimes

(24a) Bad Oldesloe

Kreisarchiv Stormarn B2

Ausgabe Nr. 4/1.

Name: . Hinsch, Justus. .

Ständige Anschri[ft]: Nütschau

Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —

Az.: 4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

G.-Z.: - Hinsch - D./K.

Landesregierung Schleswig-Holstein

(24) Bad Oldesloe, den 13. September 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
Eing. 16. SEP. 1949
Anlagen

Bad Oldesloe, den 12. Oktober 1948

- Hinsch - D./K.

An die
Landesversicherungsanstalt
Schleswig - Holstein
Aussenstelle L ü b e c k
Kronsforderallee

In der Invalidenrentensache Justus H i n s c h in Nütschau

Geschäftszeichen: 3-F-875/48

wird unter Bezugnahme auf die Anfrage vom 20.9.48 mitgeteilt, dass Hinsch nach seinen Angaben von März 1933 bis Januar 1934 und vom März 1945 bis Mai 1945 im Gefängnis Segeberg bezw. Neumünster bezw. Altona inhaftiert war.
Zur Frage der Anerkennung als ehem. polit. Verfolgten kann z. Zt. noch keine Stellung genommen werden, da hierüber noch Ermittlungen schweben. Nach Abschluss der Ermittlungen folgt weiterer Bericht.

Im Auftrage:

An die Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene des Kreises Stormarn
Wandsbek.

R

KREIS STORMARN
Kreisausschuss zu Wandsbek
Eing. 19. JAN. 1935
JuN.

Mitteilung über Versorgungsgebührnisse

Grundlistennummer / Schriftwechselzeichen: A 115345.

Amelung, Hermann
Zu- und Vorname des Beschädigten

Bote — 25.7.1888
Stand oder Beruf — Geburtstag, -monat, -jahr

Heftrand!

Versorgungsleiden: Verletzung des linken Auges bei hochgradiger Sehschwäche des rechten Auges

MdE. oder Hundertsatz der Verkehrtheitsrente 70 v. H.
Ausgleichszulage 35 v. H.
Frauenzulage: ja — ~~nein~~
Kinderzulage für 0 Kinder
Pflegezulage --- Stufe
Zahlbarer Monats-Grundbetrag ..... 56.65 R.M.
Beginn der Zahlung 1. Februar 19 35
Summe der Nachzahlung nach Abzug der Vorschüsse . --- R.M.
Datum des Bescheides 17. Januar 1935.

Raum für den Eingangsstempel der Fürsorgestelle

Wohnort (Straße, Hausnummer):
Barsbüttel, Rahlstedterweg 91.

Bemerkungen:
Am 19.10.34 von Hamburg nach Barsbüttel verzogen

V 1 (Oktober 1934)

Kreisarchiv Stormarn B2

Ausgabe Nr. 4/1.

Name: . Hinsch, Justus. .

Ständige Anschri[ft]: Nütschau

-Hinsch

1/ Herrn
Justus
N ü t

dass
hier
gung
gebet
sind

bild
sofo
gesc

Vorlag

Beschlu

4 Wg-

.....

Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —

Bad Oldesloe, den 16. September 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
Eing. 16. SEP. 1949
Anlagen

Az.: 4-1/9-Kreisonderhilfsausschuss -
G.-Z.: - Hinsch - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Ho
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in K i e l

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Abt. Arbeit
Eing. 17. SEP. 1949
Nr.:

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Justus H i n s c h in Nütschau.
Bezug: Erlass vom 22.8.49, Aktz.: Be./1341.

In Wiedergutmachungssache Justus Hinsch in Nütschau wird unter Bezug-
nahme auf den Bezugserlass folgende Renten bezieht:

bezw. ab 1.6.48: 86,80 DM

der Antragsteller ausserdem
nzeichen ist hier nicht be-

m 24.2.49 mitgeteilt.
Im Auftrage:

zu be-

6 ausge-
rkennung
ahls und
5 Monaten
n.

.....

Es wa

Vorlag

Beschlu

Bad Oldesloe, den 9. Oktober 1948.

An das Standesamt in Hamburg-Wandsbek.

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer kostenlosen Geburtsurkunde über den am 25. Februar 1887 zu Hamburg-Wandsbek geborenen Justus H i n s c h gebeten.

Im Auftrage:

I/12-123-

An
den Leiter der Gemeinde
B a r s b ü t t e l.

Der Kriegsbeschädigte Hermann A m e l u n g, geb. 25.7.88, ist von Hamburg nach Barsbüttel, Rahlstedterweg 91, verzogen.
Zwecks Aufnahme in die Kartei der Schwerbeschädigten bitte ich um Angabe der Berufs-, Einkommens- u. Familienverhältnisse.

24.Jan.1935.

I.A.

25. Jan. 1935

Kreisarchiv Stormarn B2

24

Ausgabe Nr. 4/1.

Kreis .Stormarn.....

Kreissonderhilfsausschuß

Name: .Hinsch, Justus.....

Art und Nummer des Personalausweises: A.V. .654.121. .V.C.O..

Ständige Anschrift: Nütschau.....

Reihen-Nr.	Einzelheiten	Stempel des Ausschusses

23

-Hin

1/ Herr Just

N ü

dass hier gung gebe sind

bild sofo gege

4 Wg-

20

Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —

(24a) Bad Oldesloe, den 13. September 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

Akt.: 4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
G.-Z.: - Hinsch - D./K.

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN Eing. 16 SEP 1949 Anlagen

Landesregierung Schleswig-Holstein Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr Abt. Arbeit Eing. 17. SEP. 1949 Nr.:

An die
Landesregierung Schleswig - Ho
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Justus H i n s c h in Nütschau.
Bezug: Erlass vom 22.8.49, Aktz.: Be./1641.

In der Beschädigtenrentensache Justus Hinsch in Nütschau wird unter Bezugnahme auf den o.e. Erlass berichtet, dass Hinsch folgende Renten bezieht:
Kb.-Rente von 7,40 DM Rentenzeichen: 659/10159 Kb/1887
Invalidenrente von der LVA. Lübeck von 46,80 DM bezw. ab 1.6.48: 56,80 DM Rentenzeichen: 9/2356 J/1887.
Von der landw. Berufsgenossenschaft Kiel erhält der Antragsteller ausserdem eine Unfallrente von 15,-- DM monatl. Das Rentenzeichen ist hier nicht bekannt.
Die Rentenzeichen wurden bereits mit Bericht vom 24.2.49 mitgeteilt.

Im Auftrage:
Leiter Wolff

Landboten-Druckerei Bad Oldesloe — DR 286 — 927 5000 8.49 A

...n 18.11.1948

...ten Sie anlie-
...nung.

Verwaltung
des Kreises Stormarn
(24a) Bad Oldesloe
Fernsprecher Sammel Nr. 151

( ) Hamburg-Wandsbek

An das
Standesamt,

Eingegangen 14 OKT. 1948 Abl. Anl.

Bad Oldesloe, 27.10.48

In Vertretung:

24. Jan. 1935.

1935

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Centimeters
Inches
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

24

Ausgabe Nr. 41?.   Kreis Stormarn ....

Kreissonderhilfsausschuß

Name: Hinsch, Justus ....   Art und Nummer des Personalausweises: A.V. 654.121. V.C.O. ..

Ständige Anschrift: Nütschau ....

Reihen-Nr.	Einzelheiten	Stempel des Ausschusses

23

18.11.1948

-Hinsc...

Herrn Justus ...

Nüt...

...en Sie anlie-
...ung.

21

Bad Oldesloe, den 16. November 1948

Protokoll

der 7. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses

Stormarn am 11. November 1948

Es waren anwesend:

a) Herr Westphäling, Vorsitzender,
b) Herr Lerbs, Beisitzer,
c) Herr Pietsch, Beisitzer,
d) Herr Dabelstein, von der Verwaltung (Schriftführer)

Vorlage: Überprüfung der am 29.5.1948 ausgesprochenen Anerkennung des ehem. pol. Verfolgten Justus H i n s c h in Nütschau.

Beschluß: Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschließt nunmehr in Abänderung der Entscheidung vom 6.10.1948 die weitere Anerkennung zu bestätigen.
Die kriminellen Vorstrafen wurden 1925-30, sowie 1943-46 ausgesprochen. Sie sind für die Beurteilung der weiteren Anerkennung jedoch belanglos. Zur Strafe vom 14.3.1946 wegen Diebstahls und Schwarzschlachtung ergibt sich, daß von der Strafe von 5 Monaten 4 Monate mit Bewährung bis zum 31.5.1949 erlassen wurden.

....

Ausgabe Nr. 4/7.

Kreis .Stormarn.....

Kreissonderhilfsausschuß

Name: .Hinsch, Justus.....

Art und Nummer des Personalausweises: A.V. 654.121. V.C.O..

Ständige Anschrift: Nütschau.....

Reihen-Nr.	Einzelheiten	Stempel des Ausschusses

Bad Oldesloe, den 18.11.1948

1/ Herrn
Dr. med. Klukow

Ahrensburg

Große Straße 16

In der Betreuungssache Justus Hinsch in Nütschau erhalten Sie anliegend einen Antrag auf Beschädigtenrente zu Ihrer Bedienung.
Herr Hinsch wird alsbald zur Untersuchung erscheinen.

2/ Hinsch vorlage zu Dr. Klukow.

3/ Wg.

1. A.

ng Stormarn
lfsausschuß
4/413 —

ng Stormarn
lfsausschuß
V413 —

ngsamt.
gsamt.
samt.
rtsamt.

Kreisarchiv Stormarn B2

24

Ausgabe Nr. 4/1.

Kreis . Stormarn. . . . . .

Kreissonderhilfsausschuß

Name: . Hinsch, Justus. . . . . .

Art und Nummer des Personalausweises: A.V. .654.121. . V.C.0. . .

Ständige Anschrift: Nütschau. . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

Reihen-Nr.	Einzelheiten	Stempel des Ausschusses
		altung Stormarn derhilfsausschuß tlg. 4/413 —
		altung Stormarn derhilfsausschuß tlg. 4/413 —

Obenerwähnte
gung des Krei
spruchnahme d
Sondervergüns

Datum: 29.1

23

-Hinsch-D./-

Bad Oldesloe, den 6. Dezember 1948.

1/ Herrn
Justus H i n s c h ,

N ü t s c h a u .

In Ihrer Wiedergutmachungssache wird Ihnen mitgeteilt, daß das ärztliche Gutachten von Herrn Dr. med. Klukow in Ahrensburg hier nunmehr vorliegt. Nach dem Gutachten beträgt die auf die Verfolgung zurückzuführende Erwerbsminderung 60%. Sie werden um Mitteilung gebeten, ob Sie mit der festgesetzten Erwerbsminderung einverstanden sind oder ob Beschwerde eingelegt werden soll.

Gleichzeitig werden Sie gebeten, noch alsbald 2 Lichtbilder für den neuen Sonderausweis einzureichen. Auch wollen Sie noch sofort mitteilen, wann und vor welchem Standesamt Sie die Ehe geschlossen haben.

Im Auftrage:

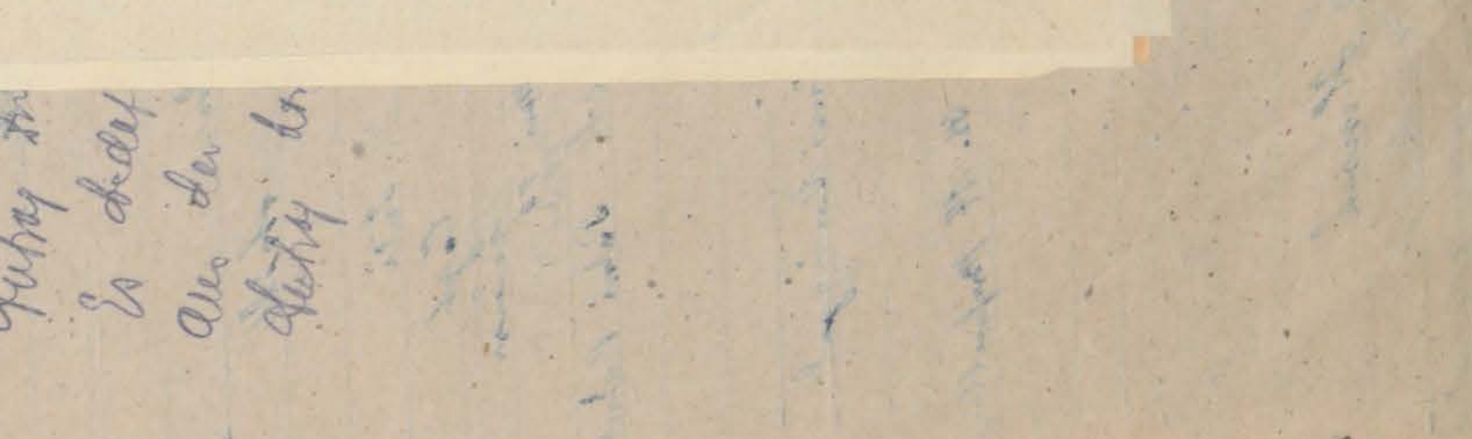
2 Wg-

VERWALTUNG DES KREI
KANZLEI

Dies
persönlich vor
*)Anmerkung:

nährungsamt.
hrungsamt.
beitsamt.
hlfahrtsamt.

Kreisarchiv Stormarn B2



24

Ausgabe Nr. 4/7.

Kreis .Stormarn.....

Kreissonderhilfsausschuß

Name: .Hinsch, Justus.....

Art und Nummer des Personalausweises: A.V. 654.121. V.C.0..

Ständige Anschrift: Nützschau.....

.....

.....

Obenerwähnte Person ist auf Grund der Ermächtigung des Kreissonderhilfsausschusses zur Inanspruchnahme der hier gegenüber aufgezeigten Sondervergünstigungen berechtigt.

Datum: 29. Mai 1948

Unterschrift des Vorsitzenden: .....

Unterschriften der Mitglieder: .....

.....

Unterschrift des Inhabers: J. Hinsch

Reihen-Nr.	Einzelheiten	Stempel des Ausschusses
1	Lebensmittelkarte für Schwerarbeiter vom 1. Juni 1948. bis auf Widerruf.	Kreisverwaltung Stormarn Kreissonderhilfsausschuß — Abtlg. 4/413 —
2	Vorzugsweise Zuteilung einer Wohnung für ...3...Personen*)	Kreisverwaltung Stormarn Kreissonderhilfsausschuß — Abtlg. 4/413 —
3	Vorzugsweise Zuteilung von Arbeit:	
4	Oeffentliche Sonderunterstützung. a)für . . . . . Wochen b)verlängert für... Wochen c)dauernd	

Diese Karte muss von demjenigen, für den sie ausgestellt ist, persönlich vorgezeigt werden.

*)Anmerkung: Zum Zwecke der Wohnungszuteilung zählen Kinder unter einem Jahre nicht. Kinder von 1 bis 14 Jahren zählen jeweils als eine halbe Person.

Reihen - Nr. 1: Zuständig ist das Kreisernährungsamt.
Reihen - Nr. 2: Zuständig ist das Kreiswohnungsamt.
Reihen - Nr. 3: Zuständig ist das Kreisarbeitsamt.
Reihen - Nr. 4: Zuständig ist das Kreiswohlfahrtsamt.

Hinsch

Pol.-Posten Nr. 23
66.Pol.-Abteilung.

Ahrensburg, den 15.9.1946.

V.I./III

Bestätigung.

Am 11.9.46 gegen 23 Uhr erstattete mir der Büroangestellte Hans-Joachim Schulze, wohnh. Ahrensburg, Schützenstr. 4 eine Anzeige, dass ihm am selben Tage sein Herrenfahrrad Marke Wanderer Nr. 1541666 eingetragen bei der Gemeinde Ahrensburg unter der Nr. 1182 gestohlen sei. Dieses habe er im Vorgarten des Joachimsen, Ahrensburg, Dänenweg 7 an der Hauswand angelehnt, während er bei J. eine Besteilung machte. Täter wurde bisher nicht ermittelt.

Pol. Wachtm.

Pol. Wachtm.

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Inches Centimetres

1 Zulagekarte T61/115.2 D
aufgegeben
B. Oldesloe, 28/6.48

1 Zulagekarte T61/116.8 P
aufgegeben
Mittfort 9.4.48

1 T61/114 a. 30.4.48

31 33 34

27

10159
1887

Keine Beschwerde Hinsch 25

8.11.13 in Bad Oldesloe geh.

16.12.48
L. Stadt

31.5.48

.48

jetzt erhalten
Stadt
15,- DM

Dez. 1948
200,- DM

Bad Oldesloe, den 20. Dez. 1948

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Justus Hinsch, Nützkau
sind als Rentenvorschuss für den Monat Dezember 1948 200.- DM
(Sept., Okt., Nov. u.d.)
auszuzahlen.

2. D.-Ausgabeanweisung über 200.- DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

Im Auftrage:

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Amtl. Fürsorgestelle für Körperbehinderte und Hinterbliebene.
- 4/412 - M. 298

Bad Oldesloe, den 6. Dez. 1948
Mühlenstr. 22

P.O.S.

Herrn / Frau
Johann. Muschkorreit
(24a) Ahrensburg
Gorch Fockstr. 21

Betrifft: Ausstellung eines Schwerbeschädigtenausweises.

Auf Ihr Schreiben vom ..... wird Ihnen mitgeteilt, dass die Schwerbeschädigtenausweise nach Stufe hier z.Zt. noch nicht vorliegen.

Anliegend wird Ihnen vorerst nochmals eine Ersatzbescheinigung übersandt.

Nach Vorliegen der neuen Ausweisvordrucke und Ihrer Einstufung in eine Versehrtenstufe durch die Landesversicherungsanstalt Lübeck, erfolgt die Uebersendung des Schwerbeschädigtenausweises.

Im Auftrage:

1161/

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 3. Jan. 1949

- Hinsch - D./K.

Herrn
Justus H i n s c h
in W ü t s c h e n

In Ihrer Betreuungssache werden Sie um Mitteilung gebeten, ob Ihr Sohn inzwischen die Lehre fortgesetzt hat und ob ein Lehrvertrag vorliegt. Für die Gewährung des Kinderzuschlages zur Beschädigtenrente ist die Vorlage des Lehrvertrages erforderlich.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

28

Hinsch - P/Ja.

Bad Oldesloe, den 3. Jan. 1949

An das
Standesamt
in B a d O l d e s l o e

In Wiedergutmachungssache wird um Erteilung einer kostenlosen Heiratsurkunde der Violente Justus Hinsch und Frau, geborene Justus, sowie einer Geburtsurkunde über den am 26.1.22 geborenen Justus Hinsch gebeten.

Im Auftrage:

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 3. Januar 1949

– Hinsch – D./K.

An die
Amtsverwaltung Bad Oldesloe Land
in B a d O l d e s l o e

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Justus H i n s c h in Wüstchau wird um umgehende Mitteilung gebeten, ob und ggf. in welcher Höhe monatl. seit dem 1.1.48 aus öffentlichen Mitteln eingetreten wurde.

Im Auftrage:

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

1 Zulagekarte T 6 1 / 115 ZP
ausgegeben.
B. Oldesloe, 20/4.48

1 Zulagekarte T 6 1 / 116 ZP.
ausgegeben
Mittpaß 2.4.49

1 T 61/

Im Auftrage:

Schwarbe

Bad Oldesloe

Portopflichtige Dienstsache

Herrn
Justus

Bad Oldesloe

24

VERWALTUNG DES KREISES STORMARN Briefstempel

Bad Oldesloe, den 3. Jan. 1949

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer kostenlosen Negativbescheinigung gebeten.
Hinsch, geboren am 26.1.22 in Bad Oldesloe,
sowie einer Geburtsurkunde über den am 8.11.13 in Bad Oldesloe geborenen Justus Hinsch gebeten.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 13.1.1949

An das
Standesamt
in Bad Oldesloe

des Kreises Stormarn
Abt. 4/413-
Bad Oldesloe

Hinsch - D./K.

1. Dem ehem. polit.
sind als Rentenv
auszuhändigen.
2. D.-Ausgabeanweisu
3. Vermerk zu r Zahl
4. z.d.A.

Im Auftrage:

4. z.d.A.

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

1 Zulageschein T61/115 ZD
ausgegeben.
B. Oldesloe, 28/4.48

1 Zulageschein T 61/116 ZD
ausgegeben
Mittpaß 2.4.48
1 T 61/

Im Auftrage:

Verwaltung
des Kreises Stormarn
(24a) Bad Oldesloe
Fernsprecher Sammel Nr. 151

An das
Standesamt

in B a d O l d e s l o e

( ) _____

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 8. Jan. 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Ludwig Hinrichs, Wentdorf
sind als Hauptvorsohnes für den Monat Januar 1949 52,- DM
ausgezahlt.

2. D.-Ausgabeanweisung über 52,- DM für VG 40 fortlfen.

3. Vermerk zu r Zahlkarte1.

4. z.d.A.

31

34

33

Hinsch

Schleswig-Holsteinische [illegible]

Bauhofgenos

62 933

19.11.47 –

5.3.48 –

1.7.48 –

32

Amt Bad Oldesloe-Land Bad Oldesloe, den 13.1.1949

An
die Verwaltung des Kreises Stormarn
in -Abt.4/413-
Bad Oldesloe

Auf das Schreiben vom 3.1.1949
- Hinsch D./K.-

wird mitgeteilt, dass Hinsch nicht aus öffentlichen Fürsorgemitteln unterstützt worden ist.

15. JAN. 1949

Im Auftrage:

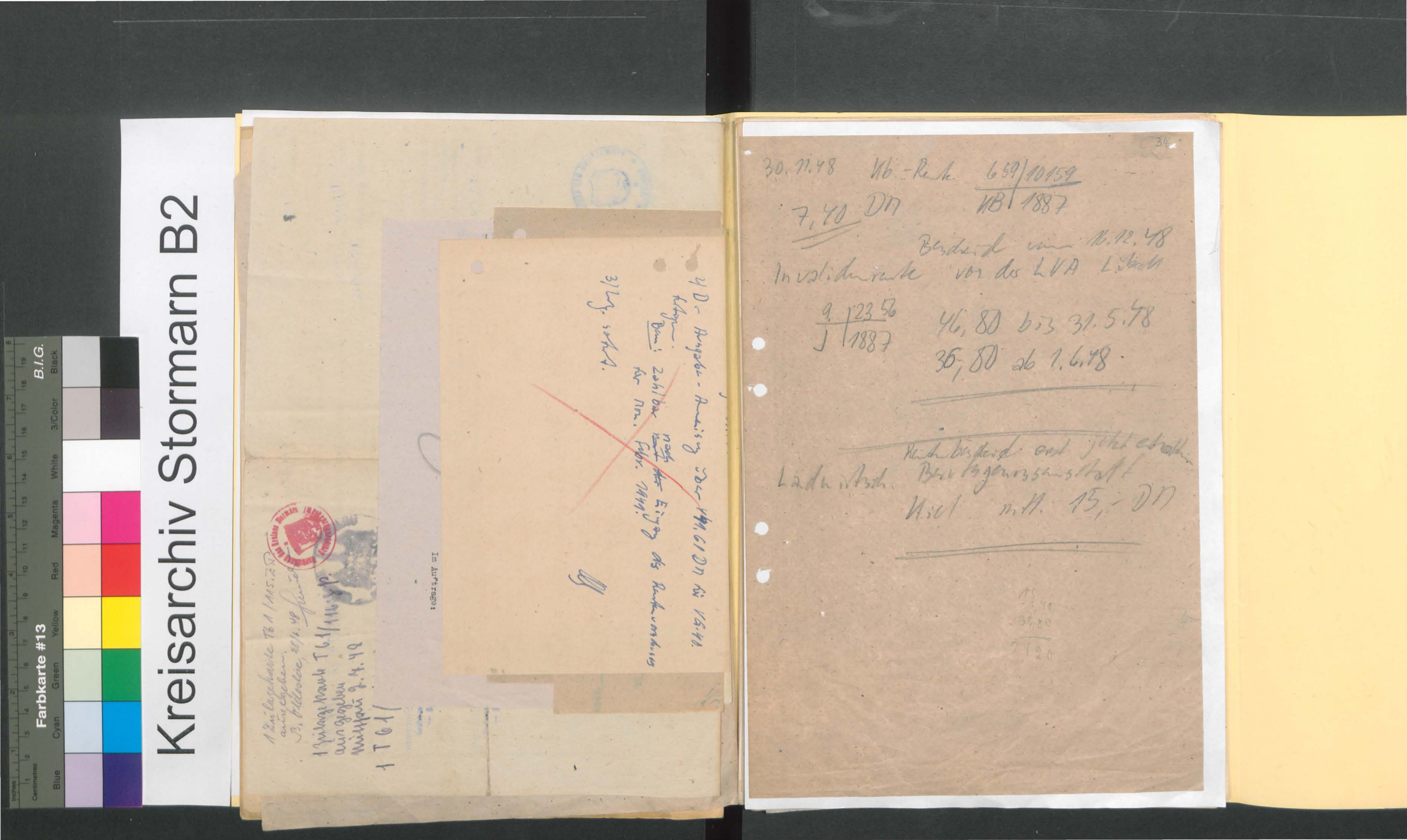
Amtsschreiber.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2



1 Zulagekarte T61/115.25 ausgegeben.
B. Oldesloe, 28/4.48

1 Zulagekarte T61/116.8 P. ausgegeben
Mittwoch 9.4.48

1 T61/

Im Auftrage:

4 D - Ausgabe - Anweisung über 441.61 DM bis 16.40.
Betrag:
Bem.: Zahlbar nach Eingang des Rentenvorschusses für Mon. Febr. 1949.
3/Wg. sofort.

34

30.11.48 Kb-Rente 659/10159
KB/1887

7,40 DM

Bescheid vom 16.12.48
Invalidenrente von der LVA Lübeck

9/23 56
J/1887

46,80 bis 31.5.48
36,80 ab 1.6.48

Rentenbescheid erst jetzt erhalten
Landwirtsch. Berufsgenossenschaft
Kiel mtl. 15,- DM

15
7,40
36,80
54,20

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimeters Inches

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
— Abtlg. 4/413 —
– Delle – D./K.

Bad Oldesloe, den 27. Januar 1949

Frau
Luise D e l l e
in A h r e n s b u r g
Am Tiergarten 8

P.D.S.

In Ihrer Betreuungssache haben Sie den Hinterbliebenenrentenantrag hierher zurück geben lassen.
Eine Rückfrage bei der Landesregierung hat ergeben, dass Sie auch neben Ihren Witwenbezügen von ca 300,— DM einen Teilbetrag der Hinterbliebenenrente aufgrund des Gesetzes vom 4.3.48 erhalten können.
Da inzwischen einige Rentenvorschüsse aufgrund des Rentengesetzes vom 3.4.48 gezahlt wurden, wird Ihnen nochmals anheimgestellt, auch den Hinterbliebenenrentenantrag zu stellen. In dem Fragebogen wollen Sie lediglich noch die Höhe und das Geschäftszeichen Ihrer Witwenbezüge angeben. Anspruchsberechtigt nach dem Gesetz vom 4.3.48 ist jede Hinterbliebene die von dem Kreis-Sonderhilfsausschuss als Hinterbliebene eines ehem. polit., rass., oder relig. Verfolgten anerkannt ist.

Im Auftrage:

36

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Antragsteller nach einem erst jetzt eingegangenen Rentenbescheid der lsndw. Berufsgenossenschaft in Kiel eine weitere monatl. Rente von 15,— DM.
Seit dem 1.1.48 wurde aus öffentlichen Mitteln für Hinsch nicht eingetreten. Rentenvorschüsse aus Mitteln der Landesregierung wurden wie folgt gezahlt:

August	50,— DM
September	50,— "
Oktober	50,— "
November	50,— "
Dezember	50,— "
Januar	50,— "
Februar	50,— "
insgesamt	350,— DM

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Antragsteller nach einem erst jetzt eingegangenen Rentenbescheid der landw. Berufsgenossenschaft in Kiel eine weitere monatl. Rente von 15,— DM.
Seit dem 1.1.48 wurde aus öffentlichen Mitteln für Hinsch nicht eingetreten. Rentenvorschüsse aus Mitteln der Landesregierung wurden wie folgt gezahlt:

August	50,— DM
September	50,— "
Oktober	50,— "
November	50,— "
Dezember	50,— "
Januar	50,— "
Februar	50,— "
insgesamt	350,— DM

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 29. 7. 1949.

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Justus Hinsch, Vötschau sind als Rentenvorschuss für den Monat Februar 1949 50,- DM auszuzahlen.
2. D.-Ausgabeanweisung über 50,- DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 24. Februar 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten ~~xxxxxxx~~ Justus Hinsch, Nütschau sind als Rentenvorschuss für den Monat März 1949 50.- DM auszuzahlen.

2. D.-Ausgabe-Anweisung über 50.- DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei. 28. FEB. 1949

4. Z.d.A.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

13. September 1949

Abschrift aus der Rentenakte

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Hauptabteilung Arbeit
Kiel, den 22. August 1949

Geschäftszeichen: Ref. IV A 43

An
die Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
Geschäftsstelle

B a d O l d e s l o e

Betr.: Be

In der Ren
zahlt werd
zogen werd

Bad Oldesloe, den 24. 3. 1949

1. Dem ehem. pol. Verfolgten Justus Hingst, Nützschau sind als Rentenvorschuss für den Monat April 1949 50,- DM auszuzahlen.
2. D.-Ausgabe-Anweisung über 50,- DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei. 26. MRZ 1949
4. z.d.A.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 4. Juli 1949

- einfach - B./K.

Mitteilung gebeten
leu - Nützschau

n Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Antragsteller nach einem erst jetzt eingegangenen Rentenbescheid der landw. Berufsgenossenschaft in Kiel eine weitere monatl. Rente von 15,— DM.

Seit dem 1.1.48 wurde aus öffentlichen Mitteln für Hinsch nicht eingetreten. Rentenvorschüsse aus Mitteln der Landesregierung wurden wie folgt gezahlt:

August	50,— DM
September	50,— "

Bad Oldesloe, den 4. Juli 1949

- Hinsch - D./K.

An die
Amtsverwaltung Bad Oldesloe - Land
in Bad Oldesloe

In Wiedergutmachungssachen wird um Mitteilung gebeten, seit wann Justus Hinsch in Trelau - Wütschau polizeilich gemeldet ist.

Im Auftrage:

ember 1949

4-1/9-Kre
- Hinsch

1/

Han die
Landesregier
Ministerium
Ref. IV A 43
in K i e l

Betrifft: Ren
Ant
Bezug: Erl

In der Beschä
nahme auf den
Kb.-Rente von

Invalidenrent
Rentenzeichen

Von der landw.
eine Unfallren
kannt.
Die Rentenzeic

2/Ly.

4/9. Ly

nach Mittei-
tenwechsse
on 20 % von
sich nun-

607,10 DM
600,-- "
7,10 DM.
blt. Sie er-
ann monatl.

Abschrift aus der Rentenakte

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Hauptabteilung Arbeit
Kiel, den 22. August 1949

Geschäftszeichen: Ref. IV A 43

An
die Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
Geschäftsstelle

B a d O l d e s l o e

Betr.: Be./1341 Justus H i n s ch, Nütschau.

In der Rentenangelegenheit H. können ab 1. August 1948 DM 46,70 (20%) gezahlt werden. Es werden genaue Angaben darüber erbeten, welche Renten bezogen werden und unter welchem Aktenzeichen.

Im Auftrage:
gez. Nielsen

vor

Kreisarchiv Stormarn B2

13. September 1949

4-1/9- Kreissonderhilfsausschuss -
- Hinsch - D./K.

Herrn
Justus H i n s c h
in W ü t s c h a u

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihnen nach Mitteilung der Landesregierung, Ref. IV A 43, ab 1.8.48 vorläufig Rentenvorschüsse nach einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 20 % von 46,70 DM gezahlt werden können. Ihre Abrechnung ab 1.8.48 stellt sich nunmehr wie folgt:

vom 1.8.48 - 31.8.49 = 13 Monate a 46,70 DM =	607,10 DM
an Rentenvorschüssen haben Sie bisher erhalten	600,-- "
Rest	7,10 DM.

Dieser Betrag wird Ihnen zusammen mit der Septemberrente ausgezahlt. Sie erhalten daher im September 53,80 DM. Ab 1.10.49 werden Ihnen alsdann monatl. 46,70 DM überwiesen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Landesre
Mi
Re

An di
Stadt
des l
-Sond
Gesc
in ..

Betr.

Bezug

Anlie

Rückga
der Re

4-1/9

46

44

16. September 1949 194

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

- Hinsch - D./K.

1/ Han die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Justus H i n s c h in Nütschau.
Bezug: Erlass vom 22.8.49, Aktz.: Be./1341.

Be./1341

In der Beschädigtenrentensache Justus Hinsch in Nütschau wird unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass berichtet, dass Hinsch folgende Renten bezieht:
Kb.-Rente von 7,40 DM Rentenzeichen: 659/10159 Kb/1887
Invalidenrente von der LVA. Lübeck von 46,80 DM bezw. ab 1.6.48: 66,80 DM
Rentenzeichen: 9/2356 J/1887.
Von der landw. Berufsgenossenschaft Kiel erhält der Antragsteller ausserdem eine Unfallrente von 15,-- DM monatl. Das Rentenzeichen ist hier nicht bekannt.
Die Rentenzeichen wurden bereits mit Bericht vom 24.2.49 mitgeteilt.

Im Auftrage:

2/Ly.

1) Die Bewerber sind in der Reihenfolge, wie sie auf dem Stimmzettel erscheinen, aufzuführen.

BW 14,II — Anhang II zur Wahlbekanntmachung — 1. Bundeswahl (§ 38 Abs. 1 c BWO).
S. N. DO 243. 1317/9500. 6. 49. Kl. A.

Kreisarchiv Stormarn B2

7. Oktober 194

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

- Hinsch - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Beschädigtenrente Justus H i n s c h in Nütschau, Aktz.: Be./1341

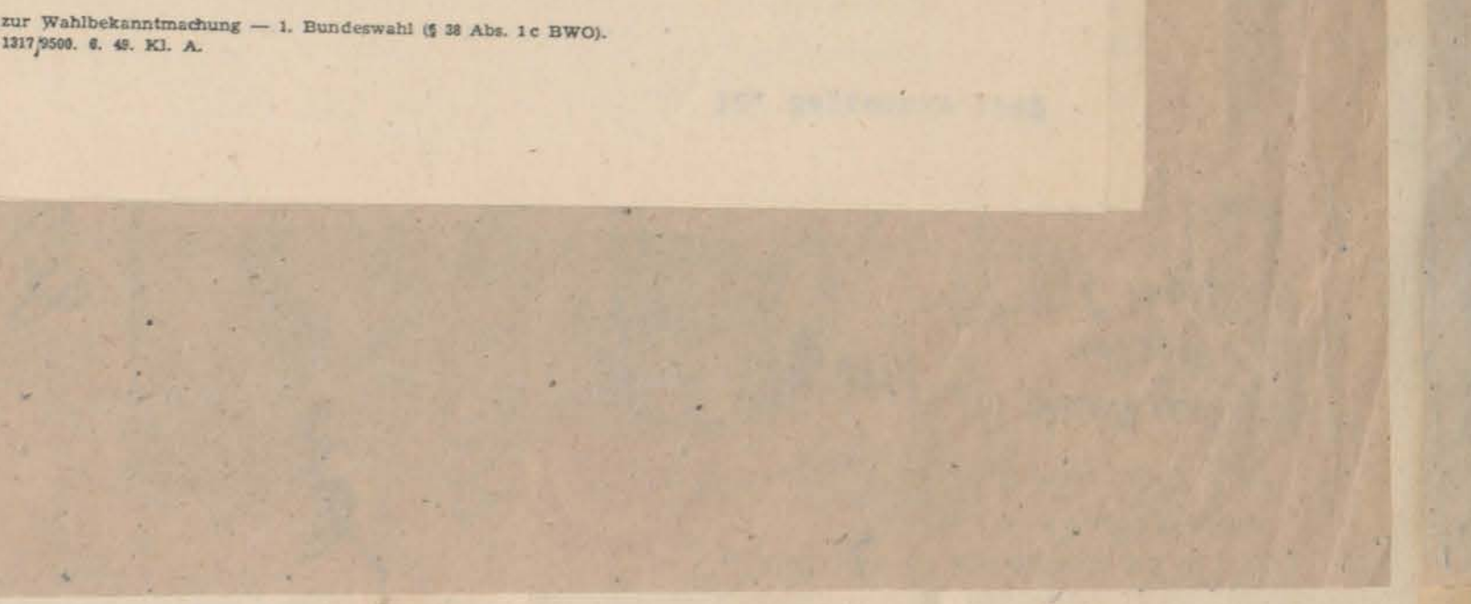
In der Betreuungssache des ~~neue~~ ehem. polit. Verfolgten Justus H i n s c h wird mitgeteilt, dass derselbe Antrag auf Haftentschädigung gestellt hat. Um beschleunigte Rückgabe der Handakten des Kreissonderhilfsausschusses wird gebeten.

Im Auftrage:

[1]) Die Bewerber sind in der Reihenfolge, wie sie auf dem Stimmzettel erscheinen, aufzuführen.

BW 14,II — Anhang II zur Wahlbekanntmachung — 1. Bundeswahl (§ 38 Abs. 1 c BWO).
S. N. DO 243. 1317/9500. 6. 49. Kl. A.

Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 13. Okt. 49

An die
Stadt/Landkreisverwaltung
des Landes Schleswig-Holstein
-Sonderhilfsausschuss für OdN-
Geschäftsstelle
in Bad Oldesloe

Betr.: Rückgabe von Gesamtakten.

Bezug: Dortiges Schreib. v. 7. Okt. 49

Anliegend werden folgende Gesamtakten zurückgesandt:

Kirsch, Justus 3e/1341

Rückgabe der Gesamtakten nach Erledigung ist zur Bearbeitung der Rentenfestsetzung erforderlich.

Im Auftrage

Landesarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

3. November 1949

Empfangsvermerk:

4-1/9-Kreiskonderoilfauseschuss-
Hinsch - D./K.

An die
Staatsanwaltschaft
in Hamburg

In der Strafsache Justus H i n s c h
Akte des Sondergerichts Altona II Son K 44/33

wird um Mitteilung gebeten, in welcher Zeit Hinsch die am 4.8.33 verbüßte Gefängnisstrafe von 7 Monaten verbüßt hat. Hinsch beantragte, von März 1933 bis Januar 1934 in Haft bleiben zu dürfen.

Im Auftrage:

Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —

(24) Bad Oldesloe, den 3. November 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

Abt.: 4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
G.-Z.: - Hinsch - D./K.

Herrn
Justus H i n s c h
in N ü t s c h a u

An das
Untersuchungsgefängnis
in N e u m ü n s t e r

Der zu Nütschau wohnhafte Justus H i n s c h, geb. 25.2.87 in Wandsbek hat bei dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn Antrag auf Haftentschädigung gestellt und u.a. behauptet, von März bis Mai 1945 in Neumünster und Altona in Haft gewesen zu sein. Diese Untersuchungshaft soll aus polit. Gründen gewesen sein.
Es wird um Mitteilung gebeten, was dort über die Haftzeit und den Grund der Verhaftung angegeben werden kann.

Im Auftrage:

Landboten-Druckerei Bad O... R 286 — 948 10000 9.49 A

Der zu Nütschau wohnhafte Justus H i n s c h, geb. 25.2.87 in Wandsbek hat bei dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn Antrag auf Haftentschädigung gestellt und u.a. behauptet, von März bis Mai 1945 in Neumünster und Altona in Haft gewesen zu sein. Diese Untersuchungshaft soll aus polit. Gründen gewesen sein.
Es wird um Mitteilung gebeten, was dort über die Haftzeit und den Grund der Verhaftung angegeben werden kann.

Im Auftrage:

An das
Untersuchungsgefängnis
in N e u m ü n s t e r

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss - D./K. - Hinsch -

3. November 1949

Kreisarchiv Stormarn B2

12. Dezember 1949

4-1/9-F

Der Vorstand
des Straf- und Jugend-Gefängnisses

(24b) **Neumünster,** den 8. November 1949
Fernruf 3227/3228

Gesch.-Nr. -II-

Herrn
Just
in

In
Haf
bet
lic
Wac
Sie
1.3
den
gefa
Sie

4-1/9

U. m. 1 Anl.
der Verwaltung des Kreises Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuß-

in Bad-Oldesloe

zurückgesandt mit dem Bemerken, daß über die Haftzeit des H i n s c h hier keine Angaben gemacht werden können, da Hinsch in den geführten Namensverzeichnissen in der von dort angegebenen Zeit nicht geführt ist.

Falls H. hier als Durgangsgefangener über diese Anstalt nach Altona weitergeleitet worden sein sollte, kann gegebenenfalls das Gerichtsgefängnis Altona nähere Auskunft ~~geben~~ darüber geben, da bei Durchgangsgefangenen sämtliche Akten mitgegeben werden.

I.A.
Verw.Ob.Sekr.

An das
Untersuchungsgefängnis
in N e u m ü n s t e r
- - - - - - - - - -

Kreisarchiv Stormarn B2

12. Dezember 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

- Hinsch - D./K.

Herrn
Justus H i n s c h
in W ü t s c h a u

In Ihrer Haftentschädigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Haftentschädigungsantrag noch um Beibringung von Haftbescheinigungen gebeten. Ohne diese Unterlagen ist die Bearbeitung Ihres Antrages nicht möglich.
Nach einer Bescheinigung des Oberstaatsanwalts in Hamburg vom 3.11.48 sind Sie zu sieben Monaten Gefängnis verurteilt und haben diese Strafe am 17. 1.34 verbüsst. Demnach müssen Sie am 18.6.33 inhaftiert worden sein. Aus den Akten war jedoch ersichtlich, dass Sie am 3.8.33 in das Amtsgerichtsgefängnis Bad Segeberg eingeliefert wurden.
Sie werden gebeten, den genauen Nachweis durch Unterlagen zu erbringen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

51

50

Reinfeld d. 27.[illegible] 1949

Antrag über Haftentschädigung für Gustav Hinsch
in Reinfeld.

Gustav Hinsch geboren 15.2.87 zu Mundsburg

Ich wurde am 18 März 33 verhaftet und nach Ahrensburg
gebracht mit meiner Ehefrau wurde ich nach 14 Tage
wieder entlassen, dann wurde ich am 23 Juli wieder
verhaftet und kam wieder nach Ahrensburg.
Meine Anklageschrift lautet
1. Verächtlichmachung der Reichsregierung
2 Verbl der Flugblätter über die Wehrlast d. Reichstages
3 Hörverzicher
4 Beim persönlichen Verhör sagte Herrmann Göring selbst das
Reichstag gebäude selbst angezündet
dann wurde ich wieder Verhaftet am 1 März 1945
- 5 Mai 1945: beim einrücken der Engländer wurde
ich entlassen wegen Hörverzicher und Verleumdung
Von 23 Juli bis zum 3 Sept war ich in Ahrensburg
dann kam ich nach Altona, und dann ich wieder
Ahrensburg
Während der Haftzeit in Altona wurde 3 mal
von F.P. Leuten vorgeführt und jede mir
mein Leiden bekannter, ich jede dauernd Herzanfall,
anfälle und Kreislaufstörungen und Nervenleiden
so durch die Verfolgung ich in Haft jede ich
wurden im Juli 1947 meinen jetzigen schlimmen
Anfall bekommen.

Im Auftrage:

Ja. Dasenpet Jürg

- Hinsch - D.V.

Hansestadt Hamburg
Landesregierung
Amt für Wiedergutmachung
Bezirksstelle Hamburg-Nord
Hamburg 24, den 2. Juli 1949
Fuhlsbüttler Straße 760
Fernsprecher: 53 36 00
Durchwahl: 53 36 [illegible]
Geschäftszeichen: [illegible]

Herrn
Gustav Hinsch
Reinfeld
Holstein
Hamburger Straße 12

Auf Ihren Antrag vom 2.11.48 auf Gewährung von Entschädigung wegen Freiheitsentziehung teilen wir Ihnen mit, daß Sie in der Zeit vom 18.3.33 bis 23.6.33 in Schutzhaft gewesen sind. Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, ob Sie während dieser Zeit in einem Konzentrationslager oder in einem Gefängnis gewesen sind.

Wir bitten Sie ferner, uns mitzuteilen, ob Sie während der Zeit vom 23.6.33 bis 12.9.33 und vom 1.7.34 bis 15.9.34 in Haft gewesen sind.

Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, ob Sie während der Zeit vom 23.6.33 bis 12.9.33 und vom 1.7.34 bis 15.9.34 in Haft gewesen sind.

Im Auftrage:

Ja. Dasenpet Jürg

Kreisarchiv Stormarn B2

54

ä Oldesloe, den 21.12.50

t, dass der Landes-
nsschuss die Schluss-
stellungsbescheid
Landesbezirkskasse
rtlich zu können,
dor nachstehenden

so dass Rückfragen
, anzeigen noch durch
nigung, Besuchni-

rrotte oder eine
dem Antragsteller,
trager (Landesver-

r Höhe und von

t monatlich

rbeitslosen-

pflegungen

ung, Verpflegung,

nau zu machen, da-
stellung unrichti-

die von Ihnen ge-

53

Landesregierung Schleswig-
Der Landesminister des I
Ref. I 16 Pol.Wi.Ou.
-M 1391-

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Hinsch - D./K.

An den
Vorstand des Gerichtsgefängnisses
in S e g e b e r g

Der Arbeiter Justus H i n s c h in Mützchau hat hier bei dem Kreissonderhilfsausschuss - 4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss - Hinsch - D./K. - behauptet, am 14. oder 18. März 33 verhaftet und nach Segeberg gebracht. Nach 14 Tagen AG.-Gefängnis Segeberg März 45 - 5. Mai 45 in Lauchot eingesessen. Es wird um werden kann. Die anliege Bitte um Be

30. Dezember 1949

30. Dezember 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Hinsch - D./K.

An das
Männer-Strafgefängnis
in Lübeck - Lauerhof

Der zu Mützchau wohnhafte Arbeiter Justus H i n s c h , geb. 25.2.87 zu Wendebek hat bei dem Kreissonderhilfsausschuss - 4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss - Hinsch - D./K. - Antrag auf behauptet, am 14. oder 18. März 33 verhaftet und nach Segeberg gebracht. Nach 14 Tagen AG.-Gefängnis Segeberg März 45 - 5. Mai 45 in Lauchot eingesessen. Es wird um werden kann. Die anliege Bitte um Be

Oldesloe, den 21. Dezember 1950

52

14. oder 18. März 33 verhaftet und nach Segeberg gebracht. Nach 14 Tagen AG.-Gefängnis Segeberg März 45 - 5. Mai 45 in Lauchot

53

30. Dezember 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Hinsch - D./K.

An den
Vorstand des Gerichtsgefängnisses
in S e g e b e r g

Der Arbeiter Justus H i n s c h in Wütschau hat hier bei dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn den Antrag auf Haftentschädigung gestellt und behauptet, am 14. oder 18.3.33 verhaftet und im dortigen Gerichtsgefängnis eingesessen zu haben. Nach ca. 14 Tagen will er wieder entlassen sein. Es wird um Mitteilung gebeten, ob dort diese Haftzeit noch festgestellt werden kann.
Die anliegende Bescheinigung vom 19. d.Mts. wird zurückgereicht mit der Bitte um Berichtigung des Vornamens. Der Inhaftierte heisst Justus Hinsch.

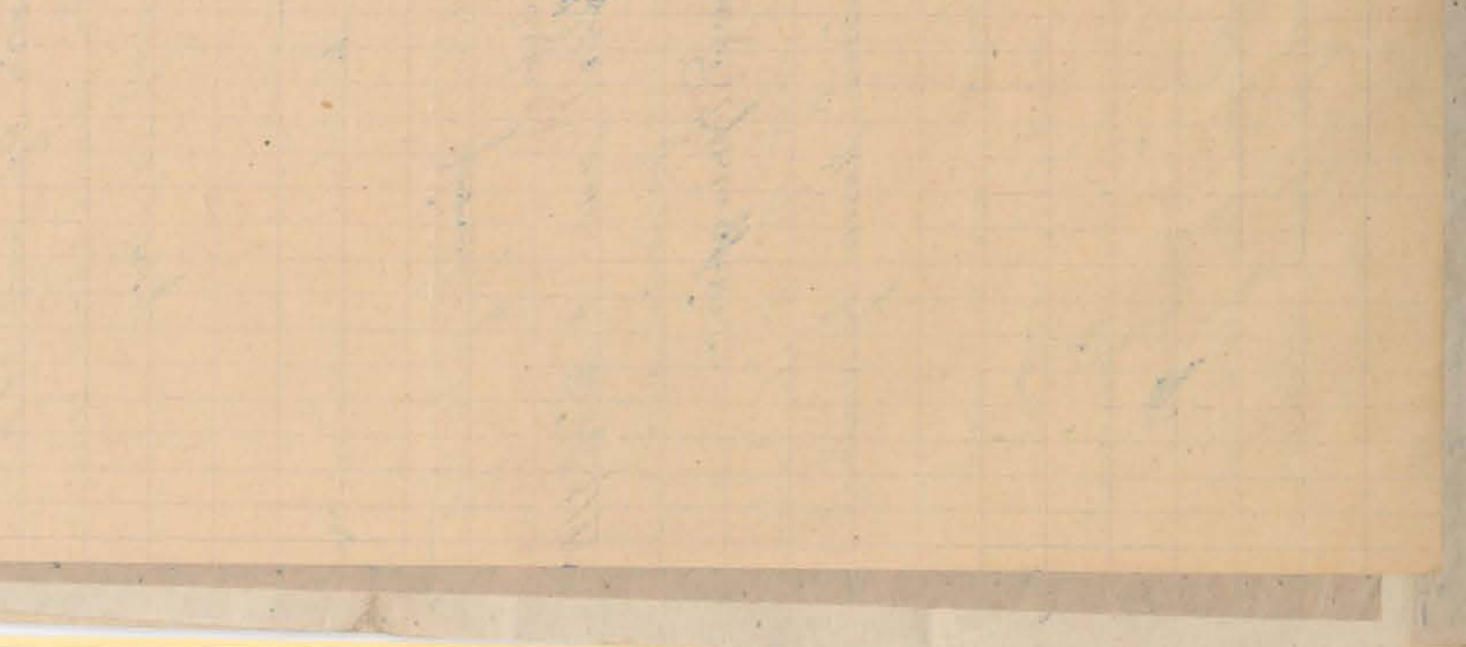
Im Auftrage:

1. Der Hinterliegenden sind als Rentenvorschuss für den Monat _____ 1949 _____ auszuzahlen.
2. D.-Ausgabe-Anweisung über _____ DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den _____ 19 .

Kreisarchiv Stormarn B2



Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

23

30. Dezember 1949

4-1/9-Kreisberufsschule -
- Hinsch - D./K.

An den
Vorstand des Gerichtsgefängnisses
in S e r e b e r g

Der Arbeiter Justus H i n s c h in Wtschau hat hier bei dem Kreisberufsschule Stormarn den Antrag auf Haftentschädigung gestellt und behauptet, am 14. oder 18.3.33 verhaftet und im dortigen Gerichtsgefängnis eingesessen zu haben. Wach ca. 14 Tagen will er wieder entlassen sein. Es wird um Mitteilung gebeten, ob dort diese Haftzeit noch festgestellt werden kann.
Die anliegende Bescheinigung vom 19. d.Mts. wird zurückgereicht mit der Bitte um Berichtigung des Vornamens. Der Inhaftierte heisst Justus Hinsch.

Im Auftrage:

20. Dezember 1949

4-1/9-Kreisberufsschule -
- Hinsch - D./K.

An das
Männer-Strafgefängnis
in Lübeck - Lauerhof

Der zu Wtschau wohnhafte Arbeiter Justus H i n s c h , geb. 25.2.87 in Wandsbek hat beidem Kreisberufsschule Stormarn antrag auf Haftentschädigung gestellt und behauptet, aus polit. Gründen im März 1945 verhaftet und bis 5.5.45 dort inhaftiert gewesen zu sein. Amtlich um Mitteilung gebeten, ob diese Haftzeit dort noch festgestellt werden kann und aus welchen Gründen seinerzeit die Verhaftung erfolgte.

Im Auftrage:

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

24

30. Dezember 1949

4-1/9-Kreisoberbürgermeister -

- Hinsch - D./K.

An das
Männer-Strafgefängnis
in Lübeck - Lauerhof

Der zu Wittdorf wohnhafte Arbeiter Jnetus H i n s c h , geb. 25.3.87 in Wandsbek hat beim Kreisoberbürgermeister Stormarn Antrag auf Haftentschädigung gestellt und behauptet, aus polit. Gründen im März 1945 verhaftet und bis 5.5.45 dort inhaftiert gewesen zu sein. Sowird um Mitteilung gebeten, ob diese Haftzeit dort noch festgestellt werden kann und aus welchen Gründen seinerzeit die Verhaftung erfolgte.

Im Auftrage:

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 Pol.Mi.Gu.

Kiel, den 12. Dezember 1950

An den Herrn Landrat des Kreises Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

Betr.: Be. Jnetus, Heinrich, Hinsch.

Zur Vorlage des Rentenantrages beim Landesrentenausschuss werden folgende Unterlagen benötigt:

Gesamtberechnung mit Angabe des Einkommens,
Bescheinigung der Weidenbrücke über Aufenthalt
am 1. Januar 1948
Gesamtakte mit Beweismitteln, in Original oder beglaubigter Abschrift:
~~Befund einer von Ihnen zu veranlassenden Vertrauensärztlichen Untersuchung.~~

Ich bitte, mir diese Unterlagen beschleunigt herzugeben, damit das Rentenverfahren zum Abschluss gebracht werden kann.

Im Auftrage:

Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
4-1/9-

Herrn/Frau/Fräulein

Bad Oldesloe, den 21.12.50

Ich bitte, dass der Landesausschuss die Schlussfeststellungsbescheid
e Landesbezirkskasse
fertigen zu können,
g der nachstehenden

ten, so dass Rückfragen
Ihre Angaben noch durch
scheinigung, Bescheini-
en.

ltenrente oder eine
welchem Rentenzeichen,
ngsträger (Landesver-
1.80 Sonder- 10% 1887,
chter Höhe und von

M 27 x
8,80
27,80
8,80
15,00
Jnst monatlich 10,80
Arbeitslosen- 5,00
Vorpflichtungen 10,80 DM
M x 8 Monate
bnung, Vorpflegung,
gonau zu machen, de-
stellung unrichtig
r, die von Ihnen ge-

ufbr gez.

56

Bad Oldesloe, den 21. Dezember 1950

- Hinsch - D./K.

An die
1. Amtsverwaltung

in B a d O l d e s l o e

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Justus H i n s c h in Wütschau bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung, aus der ersichtlich ist, seit wann H. in Wütschau polizeilich gemeldet war. Insbesondere muss aus der Bescheinigung hervor-gehen, ob der Antragsteller am 1.1.48 in Wütschau polizeilich gemeldet gewesen ist.

2. Fragebogen betr. Einkommensverhältnisse an H. senden,
3. wv.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

57

Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
4-1/9-

Bad Oldesloe, den 21.12.50

Herrn/Frau/Fräulein
Justus H i n s c h
in W ö t s c h a u

Verwaltung des Kreises Stormarn
28. DEZ. 1950
Tgb.-Nr.

In Ihrer Od[illegible].-Rentensache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Landesrentenausschuss hier bei dem Kreissonderhilfsausschuss die Schlussabrechnung angefordert hat, damit Ihnen der Feststellungsbescheid erteilt und Sie Ihre künftige Rente durch die Landesbezirkskasse erhalten. Um jedoch die Schlussabrechnung anfertigen zu können, werden Sie noch um die sofortige Beantwortung der nachstehenden Fragen gebeten.
Sie wollen alle Fragen so eingehend beantworten, so dass Rückfragen vermieden werden. Erforderlich ist, dass Sie Ihre Angaben noch durch Unterlagen, insbesondere Arbeitsverdienstbescheinigung, Bescheinigung des Arbeitsamtes oder dergleichen belegen.

1. Beziehen Sie eine Invaliden- oder Angestelltenrente oder eine sonstige Rente und ggf. seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem Versicherungsträger (Landesversicherungsanstalt pp)? Juli 48
LVA Kiel Rentenzeichen 17. 62 933. L 27 Sm 9 2356 51.80 Sm/Mk LVA 2 10789
22 L J Mark Beziehen Sie eine Pension und ggf. in welcher Höhe und von welcher Stelle? nein 1887, 1887, 22 7 5

3. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverdienst monatlich
a) aus selbständiger Arbeit
b) aus unselbständiger Arbeit? keine 210, - 7 61 80 68,80

4. Beziehen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenfürsorge und ggf. in welcher Höhe? keine F 15 00

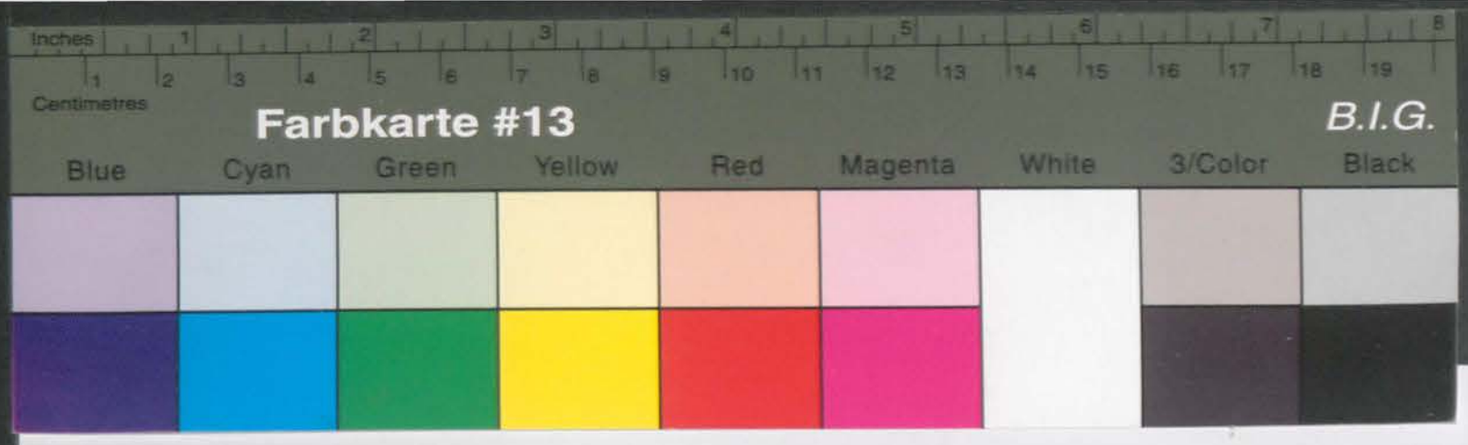
5. Haben Sie Einkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und ggf. in welcher Höhe? 1 Zim Kueche u 5 D Mark 103,80

6. Mit welchem Nettobetrage ist eine freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien oder Altenteil auszusetzen? keine

Sie werden gebeten, die vorstehenden Angaben genau zu machen, damit Ihnen evtl. Unannehmlichkeiten bei der Feststellung unrichtiger Angaben vermieden bleiben.
Der Kreissonderhilfsausschuss behält sich vor, die von Ihnen gemachten Angaben jederzeit nachzuprüfen.

Justus Hinsch

Im Auftrage:
Wilhelm



Kreisarchiv Stormarn B2

Amt Bad Oldesloe-Land

Bad Oldesloe, den 9.1.51

An den
Kreisausschuss des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Betrbl: Justus Hinsch, Tralau-Nütschau
Bezug: Dort. Verfg. vom 21.12.1950
Anl.: 1 Meldebescheinigung.

In der Anlage übersenden wir die in Beantwortung der Verfügung angeforderte Meldebescheinigung, mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Amtmann

Herrn
Justus Hinsch

in Tralau-Nütschau

- Hinsch - D./K.

In Ihrer Rentenangelegenheit
Erkundigungen erbitten.
Um der Landesregierung und Ihrer
Benachrichtigung und Ihren
Sie, mir Ihre Benachbesc
Sie Ihnen dann alsbald z

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Abt. I 16 Fol. Mi, Gu.
Be. 13 VA.

An den Herrn Landrat
-Kreissonderhilfsausschuss-
in Bad Oldesloe

Kiel, den 3. Januar 1951

Betr.: Justus Hinsch, Tralau-Nütschau
Bezug: Dort. Verfg. vom 21.12.1950
Anl.: 1 Meldebescheinigung.

In der Anlage übersenden wir die in Beantwortung der Verfügung angeforderte Meldebescheinigung, mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Im Auftrag:
gez. Unterschrift

Vorgang in Sachen Hinsch ist fortzulegen.

Landrat
Kreissonderhilfsausschuss
des Kreises Stormarn
-5. FEB. 1951-

62

. . . . . .

trage

. . . . . .

bescheide

natlich . . . . . DM
natlich . . . . . DM
atlich . . . . . DM

DM
DM
DM
DM

. . . DM
. . . DM
. . . DM

DM

DM
DM

. . . DM

lle . . . . . .
n . . . . . .
lle . . . . . .
n . . . . . .

. . . DM ab . . . = . . . DM
. . . DM ab . . . = . . . DM
s angerechnet ?
. . . . . .
wann

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn
Vorl. Nr. 5
-5. FEB. 1985

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 Pol.Mt, Gu.
Be. 13 VA.

Kiel, den 3. Januar 1951

An den Herrn Landrat
-Kreisordnungsamt-
Bad Oldesloe

Betrifft: Be. 13VA, Neuwahl, Termine, Richtlinien

Ich bitte zur Vermeidung einer weiteren Verzögerung in der Bearbeitung des Mitgliedantrages um sofortige Erledigung meines Erlasses vom 12. Dez. 1950.

Im Auftrage:

Gute!

59

60

62

Herrn Justus H

In Unser Protoko Im der L vorsc Sie, mir Sie Ihne

- H

. . . . . .

räge

. . . . . .

scheide

tlich . . . . DM
tlich . . . . DM
tlich . . . . DM

. . DM
DM
. . DM
DM

. . DM
. . DM
. . DM

. . DM
DM

. . . . DM ab. . . . = ... DM
. . . . . DM ab. . . . = ... DM
A u. S angerechnet ?

. . . . . .

wann

elle . . . . .
en . . . . .
elle . . . . .
en . . . . .

ung . . . . DM

ind in Abschnitt A u. B

60

9. Februar 1951

- Hinsch - D./K.

Herrn
Justus H i n s c h

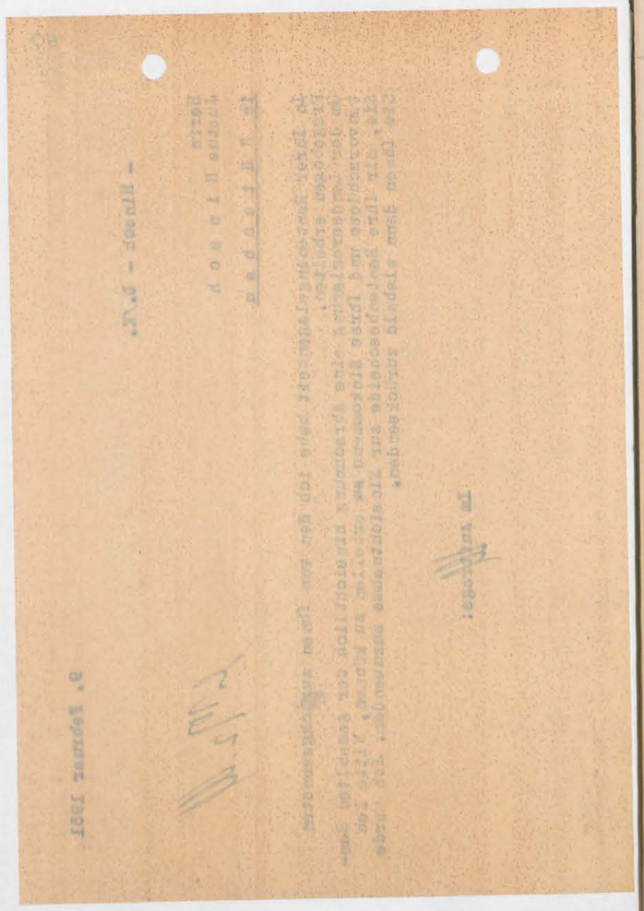
in W ü t s c h a u

In Ihrer Rentenangelegenheit habe ich den von Ihnen zurückgesandten Fragebogen erhalten.
Um der Landesregierung eine Abrechnung hinsichtlich der gezahlten Rentenvorschüsse und Ihres Einkommens ~~zu~~ erteilen zu können, bitte ich Sie, mir Ihre Rentenbescheide zur Einsichtnahme zuzusenden. Ich werde Sie Ihnen dann alsbald zurücksenden.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2



62

Rentenzeichen : 1347

Name: . . . . . .
Wohnort:
u. Wohnung:

61

r e c h n u n g
nbeträge und Erstattungsbeträge
vom . . . . . bis . . . . . .

rund der bisherigen Vorbescheide
bis . 31.3.49 . . . .monatlich . 46,70 .DM
bis . 31.3.50 . . . .monatlich . 46,70 .DM
. . . . . .monatlich . 46,70 .DM

.1948 (abgew.1 : 10)=. . . . DM
is . 31.3.49 . . . .=.373,60 DM
is . 31.3.50 . . . .=.560,40 DM
is . 30.4.51 . . . .=.607,10 DM 1541,10 DM

itteln der öffentlichen
ind:
ss vom 8.3.1950
uestens zu beachten!
n) müssen genau
enso genau angegeben

.6.1948 (abgew. 1:10)=. . . . DM
bis . . . . . .=. . . . DM
bis . . . . . .=. . . . DM

6.1948 (abgew. 1:10)=. . . . DM
is 31.3.50 . . . .=.934,- DM
is 30.4.51 . . . .=.607,10 DM 1541,10 DM
Überzahlt - Nachzahlungen . . . . . DM
rden noch bezogen?
. . . . zahlende Stelle LVA Lübeck
Rentenzeichen . . . . . .
. . . . zahlende Stelle . . . . . .
Rentenzeichen . . . . . .
chen Rentenbeträge ?
bis zum.....=.....DM bis zum .....=.....DM ab....=....DM
zu b) bis zum.....=.....DM bis zum .....=.....DM ab....=....DM
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u.B angerechnet ?
. . . . . .

wann

B.-Rente 4 Hin. 37 = ab 1.7.48 = 10,- DM
bis 30.6.48 = 7,70 RM.

Berufsgenossenschaft
Nr. 62933 = ab 1.6.50 = 27,50 DM
ab Juli 47 bis 31.5.50 = 20,- "

Invalidenrente
9/2356 bis 31.5.48 = 45,80
J/1887 ab 1.6.48 = 35,80
ab 1.6.49(?) = 51,80

Hinsch 14.2.51

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G.

Rentenzeichen : 1347

Name: . . . . . .
Wohnort:
u.Wohnung:

A b r e c h n u n g
über Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom . . . . . bis . . . . . .

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom 1.8.48 . . . . bis 31.3.49 . . . monatlich 46.70 DM
vom 1.4.49 . . . . bis 31.3.50 . . . monatlich 46.70 DM
seit dem 1.4.50 . . . . . monatlich 46.70 DM

A. Rentenansprüche:
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1 : 10)=. . . DM
vom 1.8.48 . . . . bis 31.3.49 . . .=373.60 DM
vom 1.4.49 . . . . bis 31.3.50 . . .=560.40 DM
vom 1.4.50 . . . . bis 30.4.57 . . .=607.10 DM 541,10 DM

B. Erstattungen:
a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge gezahlt sind:
Hierzu ist der Erlass vom 8.3.1950 (A 21 - Sch 1) genauestens zu beachten! Die Zeiträume (Daten) müssen genau festgestellt und ebenso genau angegeben werden.)
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10)=. . . DM
vom. . . . . bis . . . . . =. . . . DM
vom. . . . . bis . . . . . =. . . . DM

b) Rentenvorschüsse:
Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10)=. . . DM
vom 1.8.48 . . . .bis 31.3.50 . . . .=934.- DM
vom 1.4.50 . . . .bis 30.4.57 . . . .=607,10 DM 541,10 DM

C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzahlungen . . . . DM
D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?
a) Art . Invalidenrente . . . . zahlende Stelle LVA. Lübeck
Rentenzeichen . . . . .
b) Art . . . . . zahlende Stelle . . . . .
Rentenzeichen . . . . .

Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge ?
zu a) bis zum.....=.....DM bis zum .....=.....DM ab....=....DM
zu b) bis zum.....=.....DM bis zum .....=.....DM ab....=....DM
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u.B angerechnet ?
. . . . . wann

Bad Oldesloe, den _____ 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten sind als Rentenvorschuss für den Monat _____ DM auszuzahlen.
2. D. Ausgabe-Anweisung über _____ DM für WG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Im Auftrage:

wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN - Rente) ? . . . . . .

. . . . . .

E. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden ?

a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig) . . . . . DM

b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge . . . . . DM

c) Vermietungen, Verpachtungen u.dergl. . . . . DM

d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altenteil. . . . . DM

Welche Beträge von Abschnitt E.a) bis d) sind in Abschnitt A.u. B. bereits angerechnet ? . . . . . .

Wird Rentenvorschuss noch weitergezahlt ? In welcher Höhe ? oder warum nicht ? . . . . . .

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:

(Bei Überzahlung evtl.Erläuterungen dazu u.Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

. . . . . , den . . . . . .

Sachlich richtig und festgestellt: Geschäftsführer des K. S. H. A. Kreisdirektor

Zur genauesten Beachtung:

1. Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmissverständlich in Abschnitt C entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt.

2. Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuss rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverräge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.

3. Während einer Kur oder Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen.
Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen.
Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.

4. Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (Etwa bis 20,-- DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschusszahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

63

Be. 1341 Hinsch, Justus
Nütschau

1.8.1948 30.4.1951

1.8.1948 31.3.1949 46.70
1.4.1949 31.3.1950 46.70
1.4.1950 46.70

1.8.1948 31.3.1949 373.60
1.4.1949 31.3.1950 560.40
1.4.1950 30.4.1951 607.10 1541.10

1.8.1948 31.3.1950 934.--
1.4.1950 30.4.1951 607.10 1541.10

Invalidenrente LVA. Lübeck
9/J/2356/1887
Unfallrente Berufsgenossenschaft
Kiel 62933

c) Kriegsbeschädigtenrente LVA. Lübeck 4 Hln. 37

31.5.48 4.58 31.5.49 35.80 1.6.49 51.80
31.5.48 2.00 31.5.50 20.-- 1.6.50 27.50

c) ab 1.7.1948 = 10.-- DM bis 30.6.1948 mont. 7.70 RM

keine, da andere Schadnsfälle

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Black
White
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
3/Color
Centimetres
Inches

63

entfällt

15.--

Ja, monatl. 46.70 DM

Bad Oldesloe 12. März 1951.

Der Landrat:
I.

65

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/ — Pol.Wi.Gu. —
Rentenz. 39 a | H 111
OdN | 1341
(bei allen Eingaben Rentenz. anzugeben)

Kiel, den 11. Mai 1951

Abschrift!

64

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 Pol.Wi.Gu.-
K i e l.

Betr.: OdN. Justus H i n s c h in Mölln
Bezug: Erlass vom 12.12.1950 -Aktz.: Be. 1341.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend:
a) die Gesamtabrechnung über die bisher geleisteten Vorschusszahlungen,
b) die Handakten
und bitte, nunmehr über den Rentenantrag zu entscheiden und den Feststellungsbescheid zu erteilen.

In Vertretung:

12. März 1951.

stzustellungsurkunde

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Hinsch-D./-

es Gesetzes vom
Gewährung von
Hinterbliebene.

enausschuß des Landes
er vertrauensärztlichen
Körperschäden
estgesetzt.
sind die folgenden
rfolgung in

krheumatismus

ist auf 20 v. H. fest-

OdN.-Beschädigtenrente

46,70 DM

läge

DM

zus. 46,70 DM

Deutsche Mark

zuerkannt.

Der Kinderzuschlag wird bis zum Ablauf des 16. Lebensjahres gewährt. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres erfolgt Weitergewährung nur bei voller Berufs- oder Schulausbildung. Anträge auf Weitergewährung von Kinderzuschlag über das 25. Lebensjahr hinaus bedürfen der Genehmigung durch den Landesminister des Innern.

LD. 10000. 6. 50

Wenden!

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White Black
Centimetres Inches

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/~~Sar~~— Pol.Wi.Gu. —
Rentenz. 39 a | H 111
OdN | 1341
(bei allen Eingaben Rentenz. angeben)

Kiel, den 11. Mai 1951

Abschrift!

Gegen Postzustellungsurkunde

An Herrn Justus H i n s c h

in N ü t s c h a u Krs.Stormarn

Feststellungsbescheid

über die Gewährung einer Beschädigtenrente auf Grund des Gesetzes vom 4. März 1948 und des Gesetzes vom 3. Mai 1950 über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene.

Auf Ihren Antrag vom 19.Oktober 1948 hat der Rentenausschuß des Landes in seiner Sitzung vom 10.April 1951 auf Grund der vertrauensärztlichen Gutachten ~~als Verfolgungsleiden folgende Gesundheitsstörungen bzw. Körperschäden anerkannt~~ eine Erwerbsminderung von 20 v.H. festgesetzt.

Begründung: Durch die ärztlichen Gutachten sind die folgenden Körperschäden als wahrscheinlich mit der Verfolgung in Zusammenhang stehend festgestellt:
Chron. Artrose im rechten Kniegelenk, Gelenkrheumatismus (Entstehung).

Der Grad Ihrer hierdurch verursachten Erwerbsminderung ist auf 20 v. H. festgesetzt worden.

Demzufolge wird Ihnen ab 1.Januar 1948 eine OdN.-Beschädigtenrente von monatlich 46,70 DM
und bei einer Erwerbsminderung von 50% oder mehr Kinderzuschläge gemäß § 559 b RVO für

..... geb. .....
..... geb. .....
..... geb. .....
..... geb. .....
..... geb. ..... DM

zus. 46,70 DM

in Worten: Sechsundvierzig 70/100 ---------- Deutsche Mark zuerkannt.

Der Kinderzuschlag wird bis zum Ablauf des 16. Lebensjahres gewährt. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres erfolgt Weitergewährung nur bei voller Berufs- oder Schulausbildung. Anträge auf Weitergewährung von Kinderzuschlag über das 25. Lebensjahr hinaus bedürfen der Genehmigung durch den Landesminister des Innern.

LD. 10000. 4. 50

Wenden!

Kreisarchiv Stormarn B2

Die Berechnung der Rente, sowie die Abrechnung für die rückliegende Zeit, geht aus der Anlage hervor, die einen Bestandteil dieses Rentenfeststellungsbescheides bildet.

Der Rentenberechnung ist der in dem Gesetz vom 4. März 1948 § 5 Abs. 2 festgesetzte Jahresverdienst von 4 200,— DM zu Grunde gelegt. Die Vollrente beträgt $^2/_3$ dieses Betrages, die Teilrente den Teil der Vollrente, der dem Grad der Erwerbsminderung entspricht (§ 559 a Abs. 1 u. 2 RVO).

Soweit wegen der in diesem Bescheid genannten Verfolgungsleiden ärztliche Behandlung erforderlich wird und die Kosten dafür nicht von einer Krankenkasse übernommen werden, übernimmt sie die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern, nach vertrauensärztlicher Stellungnahme. Die Behandlung erfolgt nach den Mindestsätzen der Preugo.

Von dieser Regelung sind ausgenommen die Behandlung von Zahnschäden und die Beschaffung von orthopädischen Hilfsmitteln. Diese müssen jeweils gesondert über den Vertrauensarzt vorher bei dem Ministerium des Innern beantragt werden.

Für die Zeit, während der sich der Beschädigte in Heilanstaltspflege befindet, fällt gemäß § 559 e RVO die Rente weg.

Gemäß § 10, Absatz 2 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 in Verbindung mit § 1542 RVO wird Ihnen hiermit aufgegeben, sofern Sie Mitglied der Invaliden- oder Angestelltenversicherung, der Knappschaft oder eines anderen öffentlich-rechtlichen Versicherungsträgers sind, dortselbst ebenfalls Ihre Rentenansprüche auf Grund der eingangs bezeichneten Leiden geltend zu machen, sofern das nicht bereits geschehen sein sollte.

Bis zum ..... haben Sie entweder durch eine Bescheinigung der für die Entgegennahme Ihres Antrages zuständigen Dienststelle (Gemeindeamt, Bürgermeister usw.) den Nachweis zu erbringen, daß Sie einen solchen Antrag gestellt haben, oder Sie haben zum gleichen Termin eine schriftliche Versicherung abzugeben, daß Sie in keinem Mitgliedsverhältnis zu einem öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger stehen. Kommen Sie dieser Aufforderung in der gesetzten Frist nicht nach, dann wird ohne eine weitere Erinnerung die Zahlung der OdN.-Rente gesperrt.

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583, 1569 a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat, vom Tage seiner Zustellung an gerechnet, Berufung bei dem Oberversicherungsamt, Sonderkammer für OdN., Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen. **Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.**

des Kreises Stormarn
15. MAI 1951
Geb.-Nr.

Im Auftrage:
gez. Wolters

An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuss für OdN.-

Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage:
gez. Wolters

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN KANZLEI

Beglaubigt
Reg.-Angest.

66

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 11. Mai 1951

Rentenzeichen: 39a | H 111 / OdN- | 1341

Name: Hinsch, Justus
Wohnort: Hützenbau
Krs. Stormarn

A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

		vom 1.1.48 bis a.W.	vom bis	vom bis	vom bis
I. Rentenanspruch:					
1. 20 %ige Beschädigtenrente - vom 1.1.48 bis a.W.		46,70			
%ige Beschädigtenrente " "	= DM				
%ige Beschädigtenrente - ab					
2. Witwen-Teil-Voll-Rente	= DM				
3. Elternrente	= DM				
4. Kinderzuschlag - Waisenrente - für folgende Kinder:					
geb.					
"					
"					
"					
"	= DM				
5. Pflegezulage bis zum	= DM				
Sa. I:	= DM	46,70			
6. Abzuziehen andere Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:					
a)	= DM				
b)	= DM				
Sa II:	= DM	46,70			
II. Monatliches Gesamteinkommen:					
1. Arbeitsverdienst (netto) Vermietung 27,50	15,—				
2. Inv.-Rente 51,80, Unf.Rente	79,30				
3. K.B.-Rente	7,70				
4. dazu diese OdN-Rente (Sa. II)	46,70				
Zus.:	148,70				
davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2	= DM				
III. Somit erhalten Sie ab	= DM	46,70			

(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle 10 Dpf - gemäß § 612 (3) RVO - erfolgt.)

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:

vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 46,70 = RM 280,20
abgewertet im Verhältnis 1:10 = DM 28,02

vom 1.7.1948 bis 30.6.1951 = 36 Monate zu je DM 46,70 = DM 1681,20
vom ..... bis ..... = Monate zu je DM ..... = DM .....
vom ..... bis ..... = Monate zu je DM ..... = DM .....
vom ..... bis ..... = Monate zu je DM ..... = DM .....
= DM 1709,22

II. Rückerstattungen:

1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind
vom ..... bis ..... = DM ---
2. Rentenvorschüsse
vom 1.8.1948 bis 30.6.1951 = DM 1634,50
3. ..... = DM --- = DM 1634,50

III. Mithin sind - ~~überzahlt~~ - noch nachzuzahlen = DM 74,72

OdN - Rf. 1

Bitte wenden!

Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie **spätestens zusammen mit der Rente für den Monat Juli 1951 überwiesen.**

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom **1.Juli 1951** ab durch die Landesbezirkskasse **Bad Oldesloe**

(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Für den Kreissonderhilfsausschuss für OdN., Bad Oldesloe:

Es wird um sofortige Feststellung beim Kreisbauernverband gebeten, wie gross die Siedlerstelle des Hinsch ist und wie hoch seine Einkünfte (einschl. Lebensunterhalt für die Familie, freie Wohnung usw.) hieraus zu bewerten sind. Dieser Bericht soll spätestens bis 25.5.1951 hier vorliegen.

Sachlich richtig

Im Auftrage:

gez. Wollers

Beglaubigt

Reg.-Angest.

Festgestellt:

gez. Heckendorf

Angestellter

Anmerkungen:

(Die Ziffern 4 und 5 sind besonders genau zu beachten!)

Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.

Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 4/5 des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4 200,- DM, also DM 280,- mtl., nicht übersteigen.

Ziffer 3 **Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Rentenleiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.**

Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, **Überzahlungen werden zurückgefordert.**

Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist **unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen** zu vermerken.

Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfsausschuß halten.

BdO; 17.5.51 L 17/5.

1/ Empf. Best. an I/16 senden.

2/ g.

69

Kreislandwirtschaftsbehörde Stormarn

Bad Oldesloe, den 21. Mai 1951
Grabauer Straße 15
Telefon 632, 667

Akt.-Z.: Dr.W./He.

/23.

67

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Hinsch-D./-

An die
Kreislandwirtschaftsbehörde,
Bad Oldesloe.

Der in Nütschau wohnhafte Justus Hinsch ist von dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn als ehem. polit. Verfolgter anerkannt. Er bezieht aufgrund des Rentengesetzes vom 4.3.1948 eine monatliche OdN.-Rente von 46.70 DM nach einer Erwerbsminderung von 20%. Die Landesregierung Schleswig-Holstein als Rententräger hat mich gebeten, Feststellungen darüber zu treffen, wie gross die Siedlerstelle des Herrn Hinsch ist und wie hoch seine Einkünfte (einschl. Lebensunterhalt für die Familie, freie Wohnung usw.) hieraus zu bewerten sind.

Da die Landesregierung unverzüglich Berichterstattung von mir verlangt, bitte ich um umgehende Berichterteilung.

Im Auftrage:

(Dabelstein)

Sachbearbeiter.

17. Mai 1951.

L 18/5.

17. Mai 1951.

L 21/5.

/9 Hinsch-D./- .

hat ein Ausmass von
erpachtet, da er in-
and nicht selbst be-
e, 1 Schlachtschwein
steuer und Landes-
M 160,--.

t bewirtschafteten
rf an Nahrungsmitteln
tzungsweise noch ca.
ins erhält er 10 dz
en ist, sodass seine
t werden.

e:

arz)
haftsrat
ftragt.

Kreisarchiv Stormarn B2

17. Mai 1951.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Hinsch-D./-

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Der Landesminister des Innern
-Ref. L 16 -Pol.Wi.Gu.-

21/5.

K i e l .

Betr.: OdN. Justus H i n s c h in Nütschau.
Bezug: Feststellungsbescheid vom 11.5.1951 -Aktz.: Be./1341.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Feststellungsbescheid berichte ich, dass Hinsch hier heute vorstellig wurde und mitteilte, dass er Berufung nicht einlegen werde. Ich bitte daher, um den Haftentschädigungsantrag bearbeiten zu können, um Rückgabe meiner Handakten.

Im übrigen berichte ich, dass meine Ermittlungen bei der Kreislandwirtschaftsbehörde aufgenommen wurden. Da kaum mit einer Erledigung bis zum 25. ds.Mts. zu rechnen ist, bitte ich bereits heute vorsorglich um Fristverlängerung.

Im Auftrage:

(Wittmann)

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie **spätestens zusammen mit der Rente für den Monat Juli 1951 überwiesen.**

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden

Die Weiterzahlung Ihrer

Landesbezirkskasse

(Auflagen und weitere A

Für den Kreisaus

**Es wird um sofor
wie gross die Si
Einkünfte (eins
Wohnung usw.) i
spätestens bis z**

Festgeste
gez. Hecke
Angestell

(

Ziffer 1 Gemäß Durchführung
4. 3. 1948 alle Rente
Schadensfall gewährt

Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz
Einkommen einschl. R
365,- DM). Die Ges
nommenen Jahresarb

Ziffer 3 **Während eines Kran
leiden besteht gem**

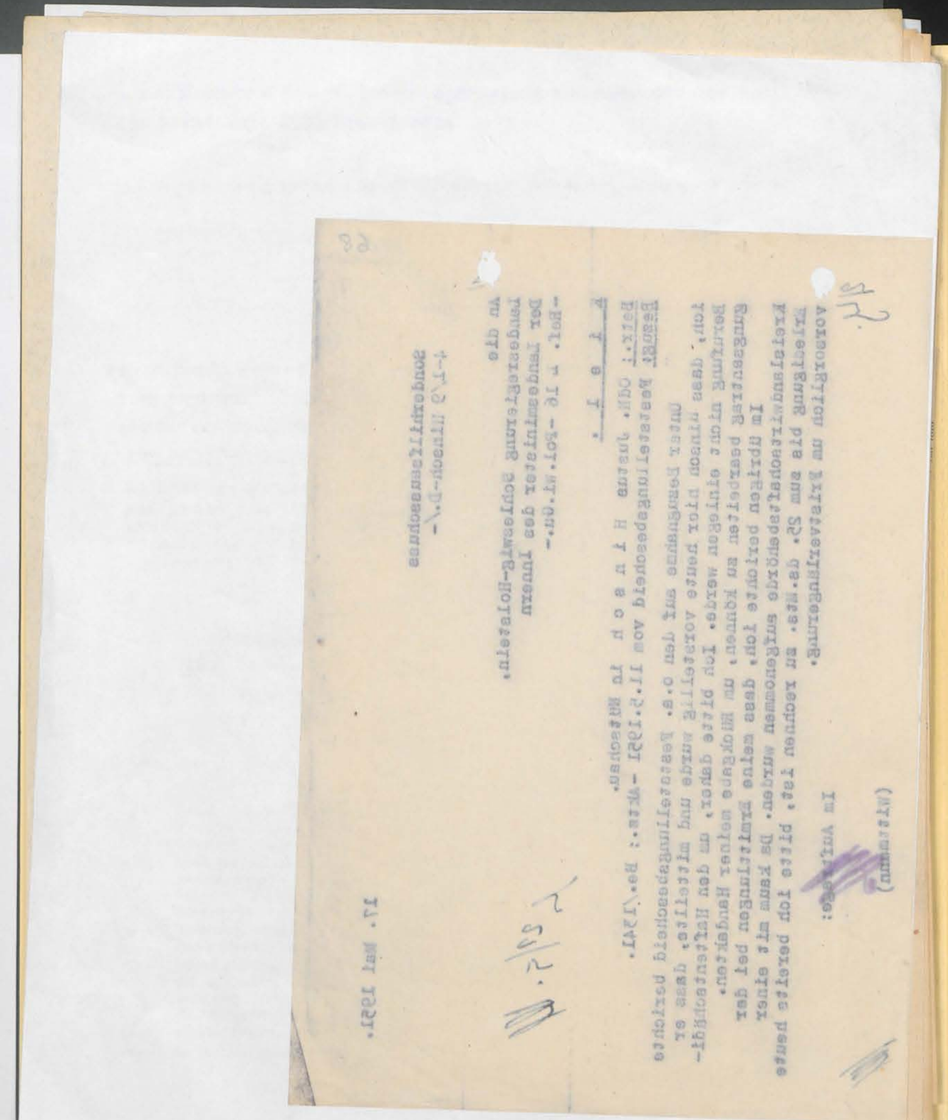
Ziffer 4 Alle Veränderungen,
der vorstehenden An
des Innern - Politisc
die Zahlung der Ren

Ziffer 5 Bei allen Eingaben is

Ziffer 6 Bei Unklarheiten übe
halten.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



69

Kreislandwirtschaftsbehörde
Stormarn

Bad Oldesloe, den 21. Mai 1951
Grabauer Straße 15
Telefon 632. 667

123.14

Akt.-Z.: Dr.W./He.

An den
Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
Sonderhilfsausschuss

Bad O l d e s l o e

Betr.: Justus H i n s c h , Nütschau.
Bezug: Dort. Schreiben vom 17.5.1951 - 4-1/9 Hinsch-B./- .

Die Siedlerstelle des Herrn Hinsch hat ein Ausmass von insgesamt ca. 3 ha. Davon hat Hinsch 2 ha verpachtet, da er infolge seiner körperlichen Behinderung das Land nicht selbst bewirtschaften kann. Hinsch hält 2 Milchschafe, 1 Schlachtschwein und 15 Hühner. An Gemeindesteuern, Hauszinssteuer und Landesbauernkammerbeitrag zahlt er jährlich rd. DM 160,--.

Aus den Erträgnissen des noch selbst bewirtschafteten Landes und der Viehhaltung kann er den Bedarf an Nahrungsmitteln für sich und seine Frau bestreiten und schätzungsweise noch ca. DM 150,-- Bareinnahmen erzielen. Als Pachtzins erhält er 10 dz Getreide, was z.Zt. mit DM 390,-- zu bewerten ist, sodass seine Bargeldeinnahmen auf rd. DM 540,-- geschätzt werden.

In Auftrage:
(Dr.Kurt Wodarz)
Kreislandwirtschaftsrat
m.d.W.d.G.beauftragt.

Friedrich Kindt, Buchdruckerei, Bad Oldesloe DP 194

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Im Auftrage des Landrates:

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend eine Abschrift der Stellungnahme der Kreisplanungsarbeitsgemeinschaft Stormarn vom 21.5.51 und bitte um Kenntnisnahme.

31. Mai 1951

- Absch -

D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Fol. Mi. Gu. -

In Kiel

Betrifft: o.M. Justus Hinsch.
Bezug: Feststellungsbescheid vom 11.5.51. Akte.: Be./1241.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend eine
Abschrift der Stellungnahme der Kreisplanungsarbeitsgemeinschaft
vom 21.5.51 und bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage des Landrates:

Pietsch
(Beisitzer)

600,— DM
450,— "

50 Pf.

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kreisarchiv Stormarn B2

K r e i s S t o r m a r n
- Der Kreisausschuss -
Sonderhilfsausschuss
4-1/9

Bad Oldesloe, den 16. Januar 1951

Herrn/Frau/Fräulein
Mete Schumann

in Ahrensburg
Otto Schumann str.

In Ihrer OdN.-Rentensache nehme ich Bezug auf den von Ihnen gestellten Rentenantrag und teile Ihnen mit, dass der Landesrentenausschuss bei mir eine Abrechnung angefordert hat, um eine Entscheidung über den Rentenantrag treffen zu können.

Um diese Angaben machen zu können, bitte ich Sie, die nachstehend aufführten Fragen zu beantworten und mir den ausgefüllten Fragebogen postwendend zurückzusenden. Die Angaben wollen Sie so gewissenhaft machen, dass keine Rückfragen usw. erforderlich sind. Erforderlich ist, dass Sie die Angaben hinsichtlich Ihres Einkommens durch Unterlagen nachweisen. Bei dem Bezug einer Rente wollen Sie Ihren Rentenbescheid einsenden, der Ihnen alsdann nach Einsichtnahme zurückgesandt wird. Sollten Sie in Arbeit stehen, ist erforderlich, dass Sie eine Verdienstbescheinigung über Ihr gegenwärtiges Einkommen beifügen, und zwar sowohl hinsichtlich Ihres Brutto- und Netto-Einkommens.

1. Sind Sie verheiratet?

Anl. - 1 Akte -

Im Auftrage:

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Referat I-16 - 1 -
Be. 1341 Bt /Cb.

Kiel, den 14. Juni 1951

An den Herrn Landrat
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

Betrifft: Be. 1341 - Justus Mnsch - Bezug: Ihr Schreiben v. 17.5.1951

Nach Abschluss des Rentenverfahrens erhalten Sie hiermit die Kreisakte zurück.

Gez. Pietsch
(stellv. Beleitzer)

Kreisarchiv Stormarn B2

BdO. 12.6.57 — 12/6.

n/ Frayberg — 2 — H.

2/4.

Varwaltung des Kreises Stormarn
- Kreisordnungsamt -
- 4-1/9 -

Bad Oldesloe, den 12. Juni 1957

Herrn/Frau/Fräulein
Lübeck - Hinsdl. - - -
in - Wüstenei - - - - - -

In Ihrer Hetzentschädigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Erklärung gebeten. Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung wollen Sie alle Betrage angeben, die die Höhe von 250,— RM bezw. DM überstelgen.
Der Kreisordnungsausschuss wolst Sie besondere auf die Hichtigkeit der von Ihnen abzugebenden Erklärung hin. Für den Fall, dass Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist der Kreisordnungsausschuss gehalten, Strafanzeige gegen Sie gemäss § 156 des StGB. zu erstatten.

In Auftrage:
(Dobelstein)
Sachbearbeiter

Anl.

15. Jan. 50

b

19: 600,— DM
50: 450,— "

gez. Pletsch
v. Beleitzer)

72

73

Kreisarchiv Stormarn B2

75
73

13. Jan. 50

13.1.1950

Justus H i n s c h

Justus Hinsch, Wütschau

Justus H i n s c h

	31.3.33	6.4.33
	27.6.33	5.8.33
politischen	5.8.33	27.1.34

7

Justus Hinsch

1.050,--

1949: 600,-- DM
1950: 450,-- "

gez. Dr. Benner
(Beisitzer)

gez. Siege

gez. Pietsch
(stellv. Beisitzer)

Stormarn

Hinsch	Justus	
wandsbek	25.2.87	
Wütschau	-	
Wütschau		
	46,70	
	59,20	Rente
	105,90	
7		
7		
29.5.48	407	
	6.10.48	
7		
	600,—	
	450,—	

74

Bad Oldesloe, den 17. Juli 1951.

1. Der Antrag auf Haftentschädigung wurde heute dem Ref. I 16 f bei der Landesregierung zur Festsetzung der Haftentschädigung eingereicht.

2. Wvlg.

I.A.

[signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

PF

Bad Oldesloe, den 17. Juli 1951.

Ein Fall der Rentenangelegenheit Haftentschädigung wurde heute dem Ref. I 1 4 zur Verfügung zur Feststellung der Haftentschädigung

I.A.

- 2 -

75

Sonderhilfsausschuss
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

Herrn / Frau / Fräulein
xxxxxxxxxxxxxxx

Justus H i n s c h

in
N ü t s c h a u

28/9.

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzuzeigen ist.

Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf. welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mitteilung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Änderung Ihres Einkommens mitteilen.

Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher Weise. Sollte eine Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

78

76

des Kreises Stormarn
-3 OKT 1951
Anf. 1.10.51

Nütschau d. 30.9.51

An den Sonderhilfeausschuß

In meinem Einkommen hat sich nichts verändert. Nur die Rente ist etwas verändert.

Ich bekomme

Unfall-Rente	27.60	
Kriegs Lsch.	15.00	jetzt 10.
Invaliden	76,80	" 51.80
O d N.	46 70	

In ganzen bekomme Ich 80 M mehr

Achtungsvoll
Gustav Hinsch

79

. März 1952.

rmarn

er,

isitzer,
ührer.

in Nütschau

t einstimmig,
orzuschlagen.
nden Falle
tsunfähig ist.

Beisitzer.

tober 1951.

in Nütschau
1951, dass

ates:

4. Oktober 1951.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Hinsch D./-

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 -i-

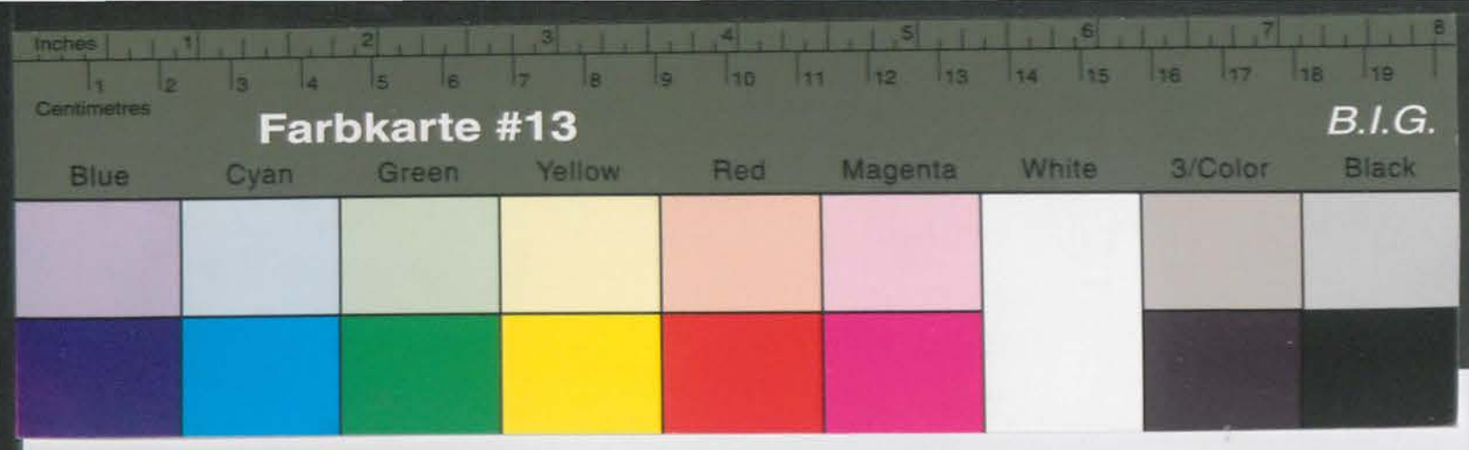
K i e l .

In der OdN.-Rentensache Justus H i n s c h in Nütschau
-Aktenzeichen: Be./1341 -
berichte ich unter Bezugnahme auf den Runderlass vom 24.8.1951, dass sich
a) die Kb.-Rente ab 1.1o.195o auf 15.-- DM und
b) die Invalidenrente ab 1.6.1951 auf 76.8o DM
erhöht hat.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, dan. 19

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Amtl.Fürsorgestelle für Körperbehinderte und Hinterbliebene.
- 4 - 1/8 -

Betreff: Beschleunigung

(gilt als Ersatz für den rosafarbigen Schwerbeschädigtenausweis für Versehrtenstufe).

Der Schwerbeschädigte, ... geb. . . . . .
wohnhaft . . . . . ist amtlich
Bescheinigung - Angehöriger der Versehrtenstufe ( )

Diese Bescheinigung gilt als Ersatz bis zur Ausstellung eines Schwerbeschädigtenausweises Muster C, zunächst bis 30. Juni 1950.

Im Auftrage:

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I 16 - HE -

Kiel, den 3/. Okt.1951.

An den
Herrn Landrat,
- Sonderhilfsausschuss für OdN. -
in Bad Oldesloe.

In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag
des/der
Herrn Justus Hinsch, Nützahan Kra.Stormarn

- -

nach Entscheidung zurück.
Der Akte ist eine Durchschrift des erteilten Feststellungsbescheides beigefügt.

Im Auftrage: Beglaubigt
Sez.Walters. Kzg.-Angestellte.

Bad Oldesloe, den 14. März 1952.

Protokoll

Stormarn

ender,
er,
Beisitzer,
teführer.

n in Nützahau
fe.

esst einstimmig,
s vorzuschlagen.
genden Falle
eitsunfähig ist.

v. Beisitzer.

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 14. März 1952.

P r o t o k o l l

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

der 92. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
Am 14. März 1952.

Es waren anwesend;

a) Herr Siege, Vorsitzender,
b) Herr von Schöning, Beisitzer,
c) Herr Esser, stellv. Beisitzer,
d) Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

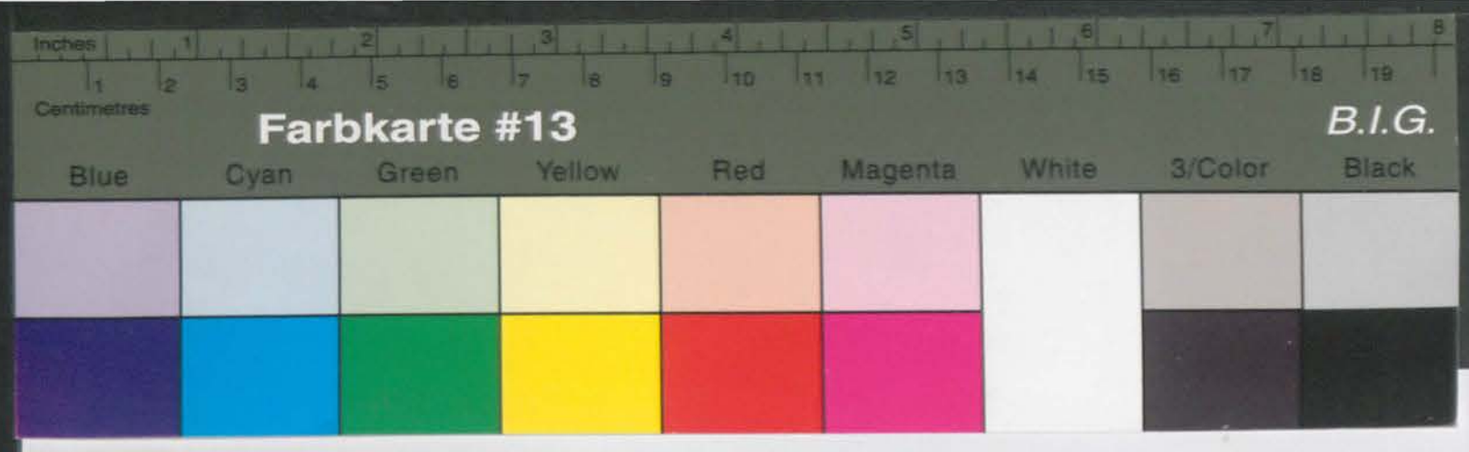
Vorlage: Beihilfeantrag des Justus H i n s c h in Nütschau auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, einen Betrag von 100.— DM zur Zahlung vorzuschlagen. Ein besonderer Notstand wird im vorliegenden Falle anerkannt, zumal der Antragsteller arbeitsunfähig ist.

Vorsitzender.

Beisitzer.

stellv. Beisitzer.



Kreisarchiv Stormarn B2

14. März 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Hinsch-D./-

Al/ An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 -
K i e l .

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.

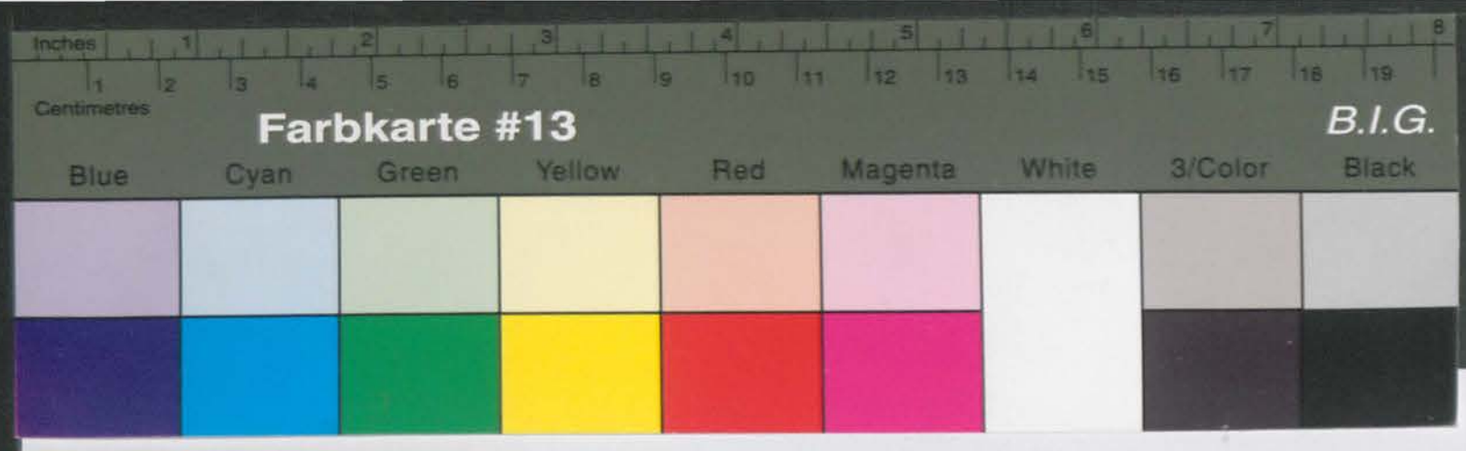
In der Anlage überreiche ich einen Beihilfeantrag des ehem. politisch Verfolgten Justus H i n s c h in Mutschau mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

Auf den abschriftlich anliegenden Beschluss des Kreis-sonderhilfsausschusses vom heutigen Tage nehme ich Bezug.

Im Auftrage des Landrates:

Dr. Ahlers.

Beglaubigt:
Angestellte.



Kreisarchiv Stormarn B2

14. März 1952.

Sonderhilfsmaßnahmen
4-1/9 Hinsch-D./-

Vl/ An den Herrn
I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 -

K i e l .

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.

In der Anlage übersende ich einen Beihilfeantrag des ehem. politisch Verfolgten Justus H i n s c h in Mützchau mit der Bitte um die dortige Stellungnahme.

Vmk den sprechfristlich anfragenden Bescheides des Kreisschulrates von heutigen Tage rechne ich damit.

Im Auftrage des Landrates:

Herrn Justus Hinsch,
Mützchau, Kreis Stormarn.

Betr.: Beihilfe.
Bezug: Ihr Antrag vom 28. Februar 1952.

Ich habe Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von DM. 50,00 bewilligt. Die Landesbezirkskasse Kiel II wurde von mir angewiesen, den Betrag im Wege der Überweisung direkt an Sie zu zahlen. Sie können in ca. 10 - 14 Tagen mit dem Eingang des Geldes rechnen. -

Im Auftrage gez. Wolters.

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLEWIG-HOLSTEIN

KIEL, den 23.4.1952.
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09³⁰-13³⁰ Uhr

Geschäftszeichen: I 16 a - Z./Pa.
(im Antwortschreiben anzugeben)

Abschrift!

Herrn Justus Hinsch,
Mützchau, Kreis Stormarn.

Betr.: Beihilfe.
Bezug: Ihr Antrag vom 28. Februar 1952.

Ich habe Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von DM. 50,00 bewilligt. Die Landesbezirkskasse Kiel II wurde von mir angewiesen, den Betrag im Wege der Überweisung direkt an Sie zu zahlen. Sie können in ca. 10 - 14 Tagen mit dem Eingang des Geldes rechnen. -

Im Auftrage gez. Wolters.

bitte wenden!

Geschäftszeichen:
(im Antwortschreib

DES LAN

n 32. Dezember 1953

Holstein habe ich
esergänzungsgeset-
lstischen Verfol-

ung zur Ausfül-
drucke mit der
ung genauestens

rüge läuft am
rforderlichen Be-
Zeit, diese zu

auftreten, bitte
persönlichen Be-
tvochs und frei-
bstand zu nehmen,
he Zeit und Mehr-
rderlichen Be-

dass alle Fragen
vermieden werden.

haben, bitte ich
der einzureichen.
gsgesetzes An-
kgabe der Frage-

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Referat I 16a
Z./Ra.

Kiel, den 23. April 1952.

Verwaltung des Kreises Stormarn
25. APR. 1952
Anl. Tgb. Nr. 24

An den
Herrn Landrat,
- Kreissonderhilfsausschuss -

Bad Oldesloe.

Umseitige Abschrift übersende ich Jhnen zur gefl. Kenntnis.

Jm Auftrage gez. Wolters.

Beglaubigt:
Angestellte.

BKO, 2.5.52
Zum Vorgang.

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN KANZLEI

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ref. I 16 - f - Ba./Cb.

An den Herrn Landrat
Kreissonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe

Betr.: Haftentschädigungsantrag Justus Hinsch, Nütschau.

Anliegend überreiche ich Ihnen ein Schreiben und eine Haftbescheinigung des Obengenannten. Ich bitte, den Haftentschädigungsantrag nochmals zu überprüfen und gegebenenfalls erneut Stellung zu nehmen.
Der Antragsteller hat Abgabenachricht erhalten.

Im Auftrage:
2 Anl.

Vogler.

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) KIEL, den M. Juli 1952
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 408 91
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 9-13 Uhr

14. JULI 1952
Anl. Tgb. Nr. 24

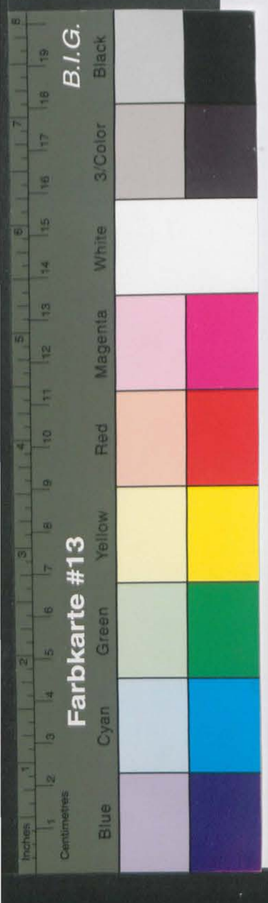
82

84

30

n 37. Dezember 1953

Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 14. März 1952.

Protokoll

Nützschau d. 24. 6. 52

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
Eing. 25. JUNI 1952
Anlagen

Betr. Haftentschädigung

Ich erhielt am 15 Dez 51 1,050 M. Haftentschädigung daß waren für Sieben Monat.

Nun mähte die Landes. Reg doch bitten wir die Restlichen 4 Monate doch auch auszuhändigen. Ich habe mir noch einmal meine Haftzeit von Segeberg schicken lassen Herr Dabelstein hat wohl meine Haftung mit Kunst seine verwechselt denn der hatte sieben Monat. außer dem hatte Dabelstein wohl die 2 Monate die Ich in Lübeck war nicht mit aufgeschrieben

Hochachtungsvoll

Gustav Hinrich

Nützschau Bad Oldesloe.

19. Sept.1952

86

30

27. Dezember 1953

84

Nr. 4

stein habe ich
gänzungsgeset-
schen Verfol-

zur Ausfül-
cke mit der
genauestens

e läuft am
rderlichen Be-
t, diese zu

treten, bitte
sönlichen Be-
chs und frei-
and zu nehmen,
Zeit und Mehr-
rlichen Be-

s alle Fragen
mieden werden.

en, bitte ich
einzureichen.
esetzes An-
be der Frage-

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 14. Mai 1952

Amtsgericht

Betreff: [illegible]

Bezug: [illegible]

Anlagen: [illegible]

Bezeichnung: [illegible]

Bemerkungen: [illegible]

Bad Segeberg, den 21. Juni 1952.

Der Vorstand
des Gerichtsgefängnisses
I.A.

Obermeister.

Beschleunigt!

Der Arbeiter Justus H a n s o h, geb. am 25.2.87
in Wandsbek, hat hier während der Zeit vom:
1.) 31.3.33 bis 6.4.33
2.) 27.6.33 bis 3.8.33 u.
3.) 19.9.33 bis 17.1.34
wegen Vorbereitung zum Hochverrat eingesessen.

Ich bitte um Mitteilung, ob gegen den Genannten
[illegible] Ermittlungsverfahren anhängig sind.

Bad Segeberg, den 25. Februar 1952

Der Vorstand
des Gerichtsgefängnisses
I.A.

Obermeister.

Herrn
Justus H a n s o h
4-1/9 a

Nachstehend [illegible]
zu meinem Sch[illegible]
nur solche He[illegible]
Folgung verbl[illegible]
suchungsgefan[illegible]
bis 4. Mai 1[illegible]
schlagnahme.
das Lagers [illegible]

die Postsatz[illegible]
sitte ich um

6. 4. 33
3.8. 33
17.1. 34

b.w.

19. Sept. 1952

Bad Oldesloe, den 14. Mai 1952

Amtsgericht

Betreff: [illegible]

Bezug: [illegible]

Anlagen: [illegible]

Bezeichnung: [illegible]

Bemerkungen: [illegible]

Bad Segeberg, den 21. Juni 1952.

Der Vorstand
des Gerichtsgefängnisses
I.A.

Obermeister.

Beschleunigt!

Der Arbeiter Justus H a n s o h, geb. am 25.2.87
in Wandsbek, hat hier während der Zeit vom:
1.) 31.3.33 bis 6.4.33
2.) 27.6.33 bis 3.8.33 u.
3.) 19.9.33 bis 17.1.34
wegen Vorbereitung zum Hochverrat eingesessen.

Ich bitte um Mitteilung, ob gegen den Genannten
[illegible] Ermittlungsverfahren anhängig sind.

Bad Segeberg, den 25. Februar 1952

Der Vorstand
des Gerichtsgefängnisses
I.A.

Obermeister.

Herrn
Justus H a n s o h
4-1/9 a

Nachstehend [illegible]
zu meinem Sch[illegible]
nur solche He[illegible]
Folgung verbl[illegible]
suchungsgefan[illegible]
bis 4. Mai 1[illegible]
schlagnahme.
das Lagers [illegible]

die Postsatz[illegible]
sitte ich um

6. 4. 33
3.8. 33
17.1. 34

b.w.

19. Sept. 1952

Dezember 1953

30

85

86

87

88

Kreisarchiv Stormarn B2

den 18. Mai 1953

22. September 19

K 4-1/8

19. Sept.1952

Herrn
Justus H

Sozial-und Jugendamt
- 4-1/8 - Hinsch -

N ü t s c

D./Bl.

Herrn
Justus H i n s c h
in N ü t s c h a u

Im Ihrer Haftentschädigungssache habe ich vom dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig-Holstein im Kiel Ihr Schreiben vom 24.Juni 1952 erhalten.
In diesem Schreiben erwähnen Sie, dass Ihre Haftzeiten nicht voll berücksichtigt worden seien.
Nach dem Beschluss des Kreissonderhilfsausschusses vom 13. Januar 1950 hat der Kreissonderhilfsausschuss für die Zahlung der Haftentschädigung vorgeschlagen:

Für die Zeit vom 31. 3. 1933 bis 6. 4. 1933,
27. 6. 1933 bis 3. 8. 1933 und
3. 8. 1933 bis 27.1. 1934.

Nach der Bescheinigung des Vorstandes des Gerichtsgefängnisses Bad Segeberg befanden Sie sich in der Zeit vom 31. 3. 1933 bis 6. 4. 33
27. 6. 1933 bis 3.8. 33
und 19. 9. 1933 bis 17.1. 34

im Haft.

b.w.

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kreisarchiv Stormarn B2

Lediglich hinsichtlich der letztgenannten Haftzeit sind Abweichungen vorhanden. Diese Abweichungen sind jedoch zu Ihren Gunsten anzusehen.

Für die vom Ihnen angegebene Haftzeit vom 1. März 1945 bis 4. Mai 1945 fehlt hier der Nachweis. Diese Zeit konnte somit auch nicht entschädigt werden.
Ich bitte Sie, mir noch diese Haftzeit und den Haftgrund nachzuweisen, damit ggf. hinsichtlich dieser Haftzeit noch ein Beschluss des Kreissonderhilfsausschusses herbeigeführt werden kann.

Im Auftrage des Landrates:

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Mlaschow-v./-

Herrn
Justus Hinsch ,
Nutschnau .

In Ihrer Haftentschädigungssache teile ich Ihnen im Nachgang zu meinem Schreiben vom 19. da.Mts. mit, dass für die Haftentschädigung nur solche Haftzeiten in Frage kommen, die sie wegen Ihrer politischen Verfolgung verbüsst haben. Nach der mir vorliegenden Mitteilung des Untersuchungsgefängnisses Lübeck-Lauerhof befanden Sie sich vom 16.9.1945 bis 4. Mai 1945 dort in Untersuchungshaft wegen dieses Delikts und Schwarzschlachtung. Diese Haftzeit kann daher nach dem Haftentschädigungsgesetz das Landes Schleswig-Holstein vom 4.7.1949 nicht entschädigt werden.
Nach diesen Ausführungen dürfte nunmehr erwiesen sein, dass die Feststellung Ihrer Haftentschädigung rechtlig erfolgt ist, andernfalls bitte ich um Ihre diesbezügliche Mitteilung.

Im Auftrage des Landrates:

22. September 195

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -
4 - 1/9

Bad Oldesloe, den 18. Mai 1953

Herrn / Frau
Justus Hinsch

in Wittschau

In Ihrer oAn.- Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Verspätung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

Kreis
-Kreise

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -

Bad Oldesloe, den 18. Mai 1953

Herrn / Frau
Justus Hinsch

in Wittschau

In Ihrer oAn.- Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Verspätung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -

Bad Oldesloe, den 18. Mai 1953

Herrn / Frau
Justus Hinsch

in Wittschau

In Ihrer oAn.- Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Verspätung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -

Bad Oldesloe, den 18. Mai 1953

Herrn / Frau
Justus Hinsch

in Wittschau

In Ihrer oAn.- Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Verspätung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -

Bad Oldesloe, den 18. Mai 1953

Herrn / Frau
Justus Hinsch

in Wittschau

In Ihrer oAn.- Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Verspätung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -

Bad Oldesloe, den 18. Mai 1953

Herrn / Frau
Justus Hinsch

in Wittschau

In Ihrer oAn.- Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Verspätung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -

Bad Oldesloe, den 18. Mai 1953

Herrn / Frau
Justus Hinsch

in Wittschau

In Ihrer oAn.- Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Verspätung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -

Bad Oldesloe, den 18. Mai 1953

Herrn / Frau
Justus Hinsch

in Wittschau

In Ihrer oAn.- Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Verspätung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 30. Dezember 1953

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Herrn / xxxx
Justus Hinsch

in Mützschau

In Ihrer UdN.- Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Vergütung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -
4 - 1/9

Bad Oldesloe, den 18. Mai 1953

Herrn / xxxx
Justus Hinsch

in Mützschau

In Ihrer UdN.- Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Vergütung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Hinsch -

In Kiel

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 1 -

3. Juni 1953

D./K.

3. Juni 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Hinsch -

D./K.

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 i -

in K i e l

In der Od.-Beschädigtenrentensache Justus H i n s c h in Wütschau

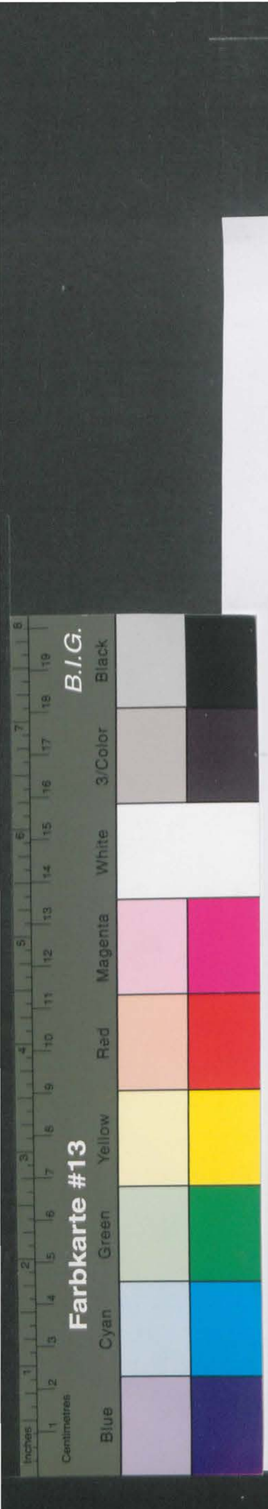
Aktz.: Be./1341

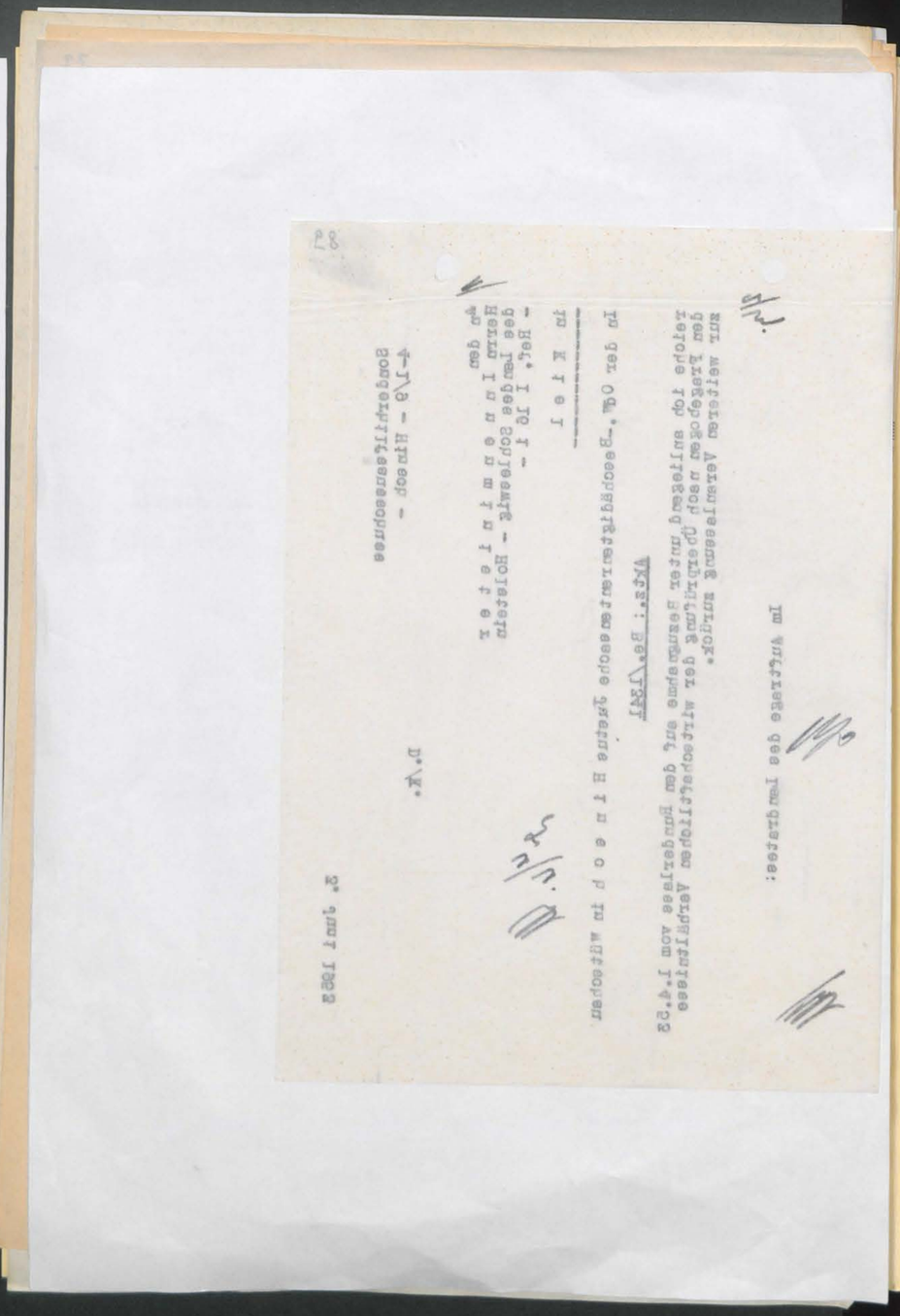
reiche ich anliegend unter Bezugnahme auf den Runderlass vom 1.4.53 den Fragebogen nach Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse zur weiteren Veranlassung zurück.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2





30

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Herrn
Justus Hinsch,
Hütschau

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechtage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 27. Jan. 1954
D./Ri.

- Hinsch -

An die
Amtsverwaltung Bad Oldesloe - Land
- Einwohnermeldeamt -

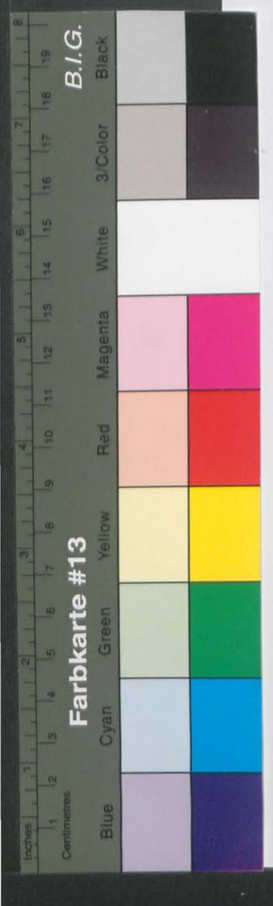
in B a d O l d e s l o e
- - - - - - - - - - - - - -

In der Wiedergutmachungssache Justus H i n s c h in Nütschau bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann H. in Nütschau wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2



92

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
15. JAN. 1954
Anl./Tgb. Nr.

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Nicht Zutreffendes streichen!

mit ..... Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Hinsch.

Vornamen: Justus Nützchau über Bad Oldesloe, Kr. Stormarn

Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 25.2.97 in Wandsbek. Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land)

(Straße und Haus-Nr.)

Familienstand: ledig / verh. / verw. / geschied.

Anzahl der Kinder: keine Alter der Kinder: entfällt.

Staatsangehörigkeit: frühere: Deutscher Reichsbürger. jetzige: Deutscher

2. Beruf:
Erlernter Beruf: Landwirt.

Jetzige berufliche Tätigkeit: berufsunfähig.

3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein

Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein

Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

entfällt.

II. Verfolgte(r)

(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: Hinsch, Justus.

Vornamen: Justus.

Geburtstag und -ort (Kreis, Land): Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):

(Straße und Haus-Nr.)

gestorben am:

in (Kreis, Land):

Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:

Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:

2. Beruf:
Erlernter Beruf:

Letzte berufliche Tätigkeit:

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
15. JAN. 1954
Anl./Tgb. Nr.

Im Auftrage des Landrates:

Bad Oldesloe, den 21. Jan. 1954

Hinsch

Im Bescheid bitte Tgb.-Nr. und Aktenzeichen angeben!

Antragsteller: Hinsch, Justus, Nützchau über Bad Oldesloe

Betr.: Wiedergutmachungsgesetz

Ihr Antrag vom 15. Jan. 1954 auf Entschädigung nach dem Bundesergänzungsgesetz

Sehr geehrter Herr Hinsch!

Ihr Antrag auf Entschädigung nach dem Bundesergänzungsgesetz ist bei uns eingegangen. Wir bitten Sie, uns folgende Angaben zu machen:

1. Wann sind Sie aus Ihrer Heimat ausgewiesen worden?
2. Wann sind Sie in Ihre Heimat zurückgekehrt?
3. Wann sind Sie in Ihre Heimat geflüchtet?
4. Wann sind Sie in Ihre Heimat evakuiert worden?
5. Wann sind Sie in Ihre Heimat ausgebombt worden?
6. Wann sind Sie in Ihre Heimat ausgewandert?
7. Wann sind Sie in Ihre Heimat eingewandert?
8. Wann sind Sie in Ihre Heimat eingebürgert worden?
9. Wann sind Sie in Ihre Heimat ausgebürgert worden?
10. Wann sind Sie in Ihre Heimat eingebürgert worden?
11. Wann sind Sie in Ihre Heimat ausgebürgert worden?
12. Wann sind Sie in Ihre Heimat eingebürgert worden?
13. Wann sind Sie in Ihre Heimat ausgebürgert worden?
14. Wann sind Sie in Ihre Heimat eingebürgert worden?
15. Wann sind Sie in Ihre Heimat ausgebürgert worden?
16. Wann sind Sie in Ihre Heimat eingebürgert worden?
17. Wann sind Sie in Ihre Heimat ausgebürgert worden?
18. Wann sind Sie in Ihre Heimat eingebürgert worden?
19. Wann sind Sie in Ihre Heimat ausgebürgert worden?
20. Wann sind Sie in Ihre Heimat eingebürgert worden?

Im Auftrage des Landrates:

Bad Oldesloe, den 21. Jan. 1954

Hinsch

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchsberechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	nein	ja / nein
	von — — bis — —	von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	nein	ja / nein
	entfällt.	
	von — — bis — —	von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	/ nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Nütschau, Kr. Stormarn, Post Bad Oldesloe - Land .	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	seit Geburt in Schleswig-Holstein	
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	entfällt.	
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	entfällt.	
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	entfällt.	
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	entfällt.	
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	entfällt.	
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	nein entfällt.	ja / nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?	entfällt.	
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?	entfällt.	
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?	nein	

Anlage zum WiGu-Antrag Justus Hinsch-Nütschau.

Ich bin am 25.2.87 in Wandsbek geboren. Ich bin verheiratet. Seit dem 1.10.1929 wohne ich in Nütschau über Bad Oldesloe.

Wegen politischer Dinge wurde ich am 23.6.1933 auf Veranlassung des Org.Leiters Wilts, Nütschau durch die Gendarmerie festgenommen. Im anschliessenden Sondergerichtsverfahren wurde ich zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Strafe habe ich in Segeberg, Altona und abschliessend wieder im Gefg. Segeberg abgeleistet.

Beweis: Siehe Strafrechtserkenntnis des Son.-Ger. Altona, das sich bei den KSA.-Akten Stormarn befindet und auf das ich mich beziehen darf.

Da ich mit der NS.-Ideologie nicht übereinstimmte, im Gegenteil, dieser meinen schärfsten Kampf angesagt hatte, wurde ich im U.-Gefg. in Altona von der dort tätigen SS körperlich schwer mishandelt; ich erhielt heftige Schläge mit einem Gummiknüppel über den Kopf, über die Arme wie überhaupt auf den ganzen Körper. Durch diese körperliche Misshandlung wurde nachhaltige gesundheitliche Folgen ausgelöst, die sich heute noch bemerkbar machen.

Nach der Kapitulation Deutschlands 1945 habe ich meine Wiedergutmachungsansprüche sofort geltend gemacht. Ich beziehe seither eine OdR.- von z.Zt. 55,82 DM. Etwa 1950 erhielt ich eine Haftentschädigung von 1o50.- DM. von der Landesregierung ausgezahlt. Auf die entsprechenden Akten darf ich in diesem Zusammenhang verweisen.

Infolge der 1933/34 im U.-Gfg. Altona erlittenen körperlichen Misshandlung, die nachhaltige Folgen hatte, - ich litt seither an Schwindelanfällen und Gleichgewichtsstörungen - zog ich mir am 8.7.1947 einen Betriebsunfall zu. Während der Fahrt mit einem Pferdefuhrwerk erlitt ich erneut einen Schwindelanfall und stürzte hierbei vom Wagen. Auf die Rentenakten der Schl.-Holst. landw. Berufsgenossenschaft in Kiel - Rentenzeichen: 62 933 - darf ich verweisen. Ich beziehe von dort eine U.-Rente von 35.- DM./Mtl. Nebenher erhalte ich von der LVA.-Lübeck eine Inv.-Rente von 81.60 DM. Militärrente von 1914/18 = 15.- DM./mtl.

Durch die stündig stärker auftretenden Schwindelanfälle sah ich mich 1947 gezwungen, meinen kleinen ldw. Betrieb in Nütschau aufzugeben, da ich seither aufgrund der Unfallfolgen nur noch an Krücken bezw. Stöcken fortbewegen kann. Die Landstelle umfasste eine Ackernahrung von 3 ha., auf der ich 1 Pferd und 2 Kühe und sonstige Kleinvieh hielt. Den Verlust dieser Existenz muss ich als mittelbare Folge meiner politischen Verfolgung ansehen und mache ich auch insoweit Ersatzansprüche geltend. Das Ackerland habe ich verpachtet, ich erhalte hierfür eine jährl. Pacht von 2o Ztn. Korn (Naturalpacht) - Gemenge - .

Nütschau über Bad Oldesloe, den 12. Jan. 1954.

Justus Hinsch

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. **Schaden an Leben** (§§ 14, 15 Abs. 6)
Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: ~~nein~~
2. **Schaden an Körper und Gesundheit** (§ 15)
a) Heilverfahren: ja / ~~nein~~
b) Rente und Kapitalentschädigung: ja / ~~nein~~
3. **Schaden an Freiheit** (§ 16) ja / ~~nein~~
durch Freiheitsentziehung

in Segeberg/Altona/Segeberg vom 23.6.33 bis 23.2.1934
in Siehe hierzu Unterlagen (Strafrechtserkenntnis) bei den OdN.-Akten des KSA.-Stormarn in Bad Oldesloe. vom bis
in vom bis
in vom bis

insgesamt = 9 volle Monate

4. **Schaden an Eigentum und Vermögen** (§§ 18 — 24)
a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: ~~nein~~
b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: ~~nein~~
c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: ~~nein~~
d) durch sonstige schwere Schädigung: ~~nein~~
5. **Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen** (§§ 25 — 55)
a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: ja ~~nein~~
b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: ~~ja~~ / nein
c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: ~~ja~~ / nein
d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: ~~ja~~ / nein
6. **Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung** (§§ 56 — 63)
durch Schädigung in einer Lebensversicherung: ~~nein~~

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja ~~nein~~

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
über KSA.-Stormarn bei der Landesregierung Schleswig-Holstein -Ref.PolWiGu.- in Kiel	~~1945~~	unbekannt.

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / ~~nein~~

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?
Landesregierung Schleswig-Holstein in Kiel.-MdJ.-Abt.PolWiGu.-

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja ~~nein~~

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
OdN.-Rente	LR.-/Landesbez.Kass Bad Oldesloe	laufend.		55,82
Haftentschädigung	LR.-MdJ.-Kiel	1950(?)	—	1o50.—

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / ~~nein~~

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
entfällt.		

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. 3/Color Black Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ~~MM~~ nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

entfällt.

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
keine.	

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ~~MM~~ nein

VI. **Dem Antrag sollen beigefügt werden:**

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges Anlage !
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen Anlage !
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

   Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

~~Sämtl.Beweismittel befinden sich bei der OdN.-Rentenakte~~ beim KSA.-Stormarn in Bad Oldesloe, auf die ich mich an dieser Stelle berufen darf .

wurden bereits an ..... (Behörde) oder

..... (Gericht) ..... (Aktenzeichen)

zu ..... -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.
Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

~~Nütschau~~ ~~b/Bad Oldesloe~~ (Ort) den 12.Januar 1954. (Datum)

Justus Hinsch (Unterschrift)

Dem Antrag sind 1 Anlagen beigefügt, und zwar:

1. vgl.VI 1/2 -
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst", Berlin W 35

96

Bestell-Nr. 123/07 - Allgem. Aufenthaltsbescheinigung
Deutscher Gemeindeverlag GmbH. - 61r/5 099

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

Kreisausschuß
Der Kreis Stormarn
28 SEP 19..
Tgb. Nr.

100

Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderhilfsausschuß 4 - 1/9 -
- Hinsch -

An die
Amtsverwaltung Bad Oldesloe
- Einwohnermeldeamt -
in Bad Oldesloe

In der Wiedergutmachungssache Justus Hinsch in Nütschau bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann H. in Nütschau wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

Im Auftrage des Landrates:
(Dabelstein)
Sachbearbeiter

Bad Oldesloe, den 27. Jan. 1954
Dr/Rä.

1 1954

Justus Hinsch geb. am: 25. Dez. 1900 in Nütschau ist vom 1o. Mai 1950 in Bad Oldesloe (Ort)

...alistischen Verfolgung (BEG)

...desloe .
...ls, Land):
...Oldesloe
... Haus-Nr.)
...wesen -
...nein
...ns oder der Weltanschauung?
...nein
...er Verfolgung eines anderen
...s, Land):
... Haus-Nr.)
... oder des Glaubens oder der

Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? MMM nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

entfällt.

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art de

Sind Ansprüche nach Art einem Rückerstattungsve getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigefüg

1. Eine Schilderung des Ve
2. Eine Erläuterung der Sc anspruchten Entschädigun
3. Beweismittel (Originale,

Zum Beispiel: Auf und Heiratsurkunde der Eigenschaft als Flüchtling, Nachwei Beweis der Ansprüc

Folgende Beweismittel

Sämtl. Bew beim KSA.-Sto Stelle bezieh

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die vor bekannt, daß nach § 2 des Anspruchsberechtigte sich, lauterer Mittel bedient ode Höhe des Schadens gemach Nachträgliche Veränderunge Entschädigungsgericht unver

Nütschau ü/Bad (Ort)

Bad Oldesloe, den 2. 2. 1954

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
- 2 FEB. 1954
Amt Bad Oldesloe

Amt Bad Oldesloe-Land
Der Amtmann
als örtl. Ordnungsbehörde

Urschriftlich mit 2 Anlagen

dem
Kreisausschuss des Kreises Stormarn
- Sozial- und Jugendamt -
- Sonderhilfsausschuss -

in Bad Oldesloe

zurückgereicht.

Amtmann

6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst", Berlin W 35

100

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
28 SEP 19..
Anl./Tgb. Nr.

mit ..... Anlagen

Nr.

97

...ialistischen Verfolgung (BEG)

...Oldesloe
...s, Land):
...Oldesloe
...Haus-Nr.)

...wesen -

...ein

...ens oder der Weltanschauung?

MMM nein

...er Verfolgung eines anderen

...is, Land):

...Haus-Nr.)

...e oder des Glaubens oder der

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Hinsch -

D./Ri.

2. Juli 1954

96

Bestell-Nr. 123/07 - Allgem. Aufenthaltsbescheinigung
Deutscher Gemeindeverlag GmbH. - 61 r/5 ogg

Aufenthaltsbescheinigung

Der Justus Hinsch (Vor- und Zuname)

Rentner (Beruf)

geb. am: 25. 2. 87 in Hamburg-Wandsbek (Ort)

Hamburg (Kreis, falls Ausland auch Staat)

ist vom 1o.1o.1929 bis auf weiteres

in Nütschau, Kreis Stormarn (Ort, Kreis) gemeldet gewesen.

Bad Oldesloe, den 2. 2. 1954 (Datum)

Amtmann

Amt Bad Oldesloe-Land
Der Amtmann
als örtl. Ordnungsbehörde

Justus Hinsch
Nütschau
Z. Oldesloe

Stelle, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer, bei Übersiedlungen auch Name der Vermieter

Wohnort, auch Zusatz oder Leitpostamt

24

Ungsantrag des in
ung meiner Handakte

Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? MMM nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

entfällt.

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art de

Sind Ansprüche nach Art
einem Rückerstattungsv
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigefü

1. Eine Schilderung des Ve
2. Eine Erläuterung der Sc
anspruchten Entschädigu
3. Beweismittel (Originale,

Zum Beispiel: Au
und Heiratsurkund
der Eigenschaft als
Flüchtling, Nachwe
Beweis der Ansprüc

Folgende Beweismittel

Sämtl. Bew
beim KSA.-St
Stelle bezie

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die vor
bekannt, daß nach § 2 de
Anspruchsberechtigte sich,
lauterer Mittel bedient od
Höhe des Schadens gemac
Nachträgliche Veränderung
Entschädigungsgericht unve

Nütschau ü/Bad (Ort)

Bad Oldesloe, den 2. 2. 1954

Kreisausschuß des Kreises Stormarn

Amt Bad Oldesloe-Land
Der Amtmann
als örtl. Ordnungsbehörde

Urschriftlich mit 2 Anlagen

den
Kre
- S
- S
in
zur

6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst", Berlin W 35

97

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Hinsch -

2. Juli 1954

D./Ri.

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

in K i e l
- - - - - -

Betrifft: Wiedergutmachung nach dem BEG.
hier: Justus H i n s c h in Nütschau.

In der Anlage überreiche ich den Wiedergutmachungsantrag des in Nütschau wohnhaften Justus Hinsch unter Beifügung meiner Handakte mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

Im Auftrage:

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
28. SEP 1954
Aktz./Tgb. Nr.

mit ..... Anlagen

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

...ozialistischen Verfolgung (BEG)

Oldesloe
Kreis, Land):
Oldesloe
...nd Haus-Nr.)

...der Verfolgung eines anderen

...reis, Land):
...nd Haus-Nr.)

...e oder des Glaubens oder der

24. September 1954.

Kreisentschädigungsamt

...hr Schreiben erhalten und
...egsvordrucke auf Gewährung
...günstigungsgesetzes.
...rist für die Stellung des
...zu diesem Tage muss Ihr

...trage:

Justus Hirsch
Mühlenschau
b. Oldesloe
Wohnort, auch Zonen- oder Leitzahl

Straße, Hausnummer, Gehöftsteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer, bei Ortsnamen auch Name des Verwalters

Postkarte

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
20. SEP. 1954
Aktz./Tgb. Nr.

OLDESLOE

DEUTSCHE BUNDESPOST

10

An den
Landrat des Kreises Stormarn
Abteilung Wiedergutmachung
- Antrag -
in
Bad Oldesloe

Betrifft: Antrag nach dem BEG

Anlagen: 1

Im Auftrage

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimeters
Inches

Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? MMM nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

entfällt.

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art d

Sind Ansprüche nach A einem Rückerstattungsv getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigefü

1. Eine Schilderung des V
2. Eine Erläuterung der S anspruchten Entschädigu
3. Beweismittel (Originale,

Zum Beispiel: A und Heiratsurkund der Eigenschaft al Flüchtling, Nachwe Beweis der Ansprü

Folgende Beweismittel

Sämtl. Be beim KSA.-St Stelle bezie

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die vo bekannt, daß nach § 2 de Anspruchsberechtigte sich, lauterer Mittel bedient od Höhe des Schadens gemac Nachträgliche Veränderung Entschädigungsgericht unve

Nütschau ü/Bad (Ort)

Amt Bad Oldesloe-Land
Der Amtmann
als Ärztl. Ordnungsbehörde

Bad Oldesloe, den 2. 2. 1954

Kreisausschuß des Kreises Stormarn

Urschriftlich mit 2 Anlagen
Bad Oldesloe, den 2. 2. 1954

Amtsgerichtsrat
Lichtl. d. Hr. Rechtsanwalt
Herrn Neue Regierung zu Stormarn
Lt. C.F. Jenner O.B.T. Bad Oldesloe
Aktenzeichen
Justus Hinsch

6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst", Berlin W 35

100

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
29 SEP 19..
Anl./Tgb. Nr.

99

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Kreisentschädigungsamt
4-1/7 - 2./-

Herrn
Justus Hinsch,
Nütschau.

In Ihrer Fürsorgesache habe ich Ihr Schreiben erhalten und sende Ihnen anliegend wunschgemäss Antragsvordrucke auf Gewährung von Entschädigung aufgrund des Bundesergänzungsgesetzes. Ich mache darauf aufmerksam, dass die Frist für die Stellung des Antrages am 30. Sept. 1954 abläuft. Bis zu diesem Tage muss Ihr Antrag wieder bei mir eingegangen sein.

Im Auftrage:

24.Sept.1954.

24/4.

...zialistischen Verfolgung (BEG)

Oldesloe.
...reis, Land):
Oldesloe
...nd Haus-Nr.)

...rwesen -
...nein
...bens oder der Weltanschauung?
MMM nein

...der Verfolgung eines anderen
...reis, Land):
...nd Haus-Nr.)

Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:

Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:

2. Beruf:
Erlernter Beruf:
Letzte berufliche Tätigkeit:

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? MMM nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

entfällt.

Welche Wiedergutmach...
Personen im Rückerstatt...

Art d...

Sind Ansprüche nach A...
einem Rückerstattungsv...
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigefü...

1. Eine Schilderung des Ve...
2. Eine Erläuterung der S...
anspruchten Entschädigu...
3. Beweismittel (Originale, ...

Zum Beispiel: Au...
und Heiratsurkund...
der Eigenschaft al...
Flüchtling, Nachwe...
Beweis der Ansprü...

Folgende Beweismittel

Sämtl.Be...
beim KSA.-St...
Stelle beziel...

wurden bereits an ...

zu ...

VII. Ich versichere, daß die vo...
bekannt, daß nach § 2 de...
Anspruchsberechtigte sich,
lauterer Mittel bedient od...
Höhe des Schadens gemac...
Nachträgliche Veränderung
Entschädigungsgericht unve...

Nütschau ü/Bad ...
(Ort)

Bad Oldesloe, den 9.Oktober 1953

K r e i s S t o r m a r n
Der Kreisausschuss
- Sozial-u.Jugendamt -
4 - 1/8 Az.:

An das
Versorgungsamt
L ü b e c k

In der Rentenangelegenheit
Grdl.Nr. -
- Aktenzeichen: R -

nehme ich Bezug auf die Anfrage vom 18.9.1953 - II/Allg./40-06 -
und melde hiermit meinen Erstattungsanspruch dem Grunde nach an.
Erstattungsanspruch wird hinsichtlich der Nachzahlung aus der
Witwenrente und der Waisenrente für
geltend gemacht.

Im Auftrage des Landrates:

6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst", Berlin W 35

100

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Nicht Zutreffendes streichen!

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

Kreisausschuß für Kreises Stormarn
28 SEP 19..
Anl./Tgb. Nr.

mit ..... Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: H i n s c h ,

Vornamen: Justus

Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 25.2.1887 in Wandsbek

Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Nütschau ü/Bad Oldesloe .

Nütschau ü/Bad Oldesloe

(Straße und Haus-Nr.)

Familienstand: MMM / verh. / NEW/MMM

Anzahl der Kinder: keine Alter der Kinder: keine .

Staatsangehörigkeit: frühere: D.R. jetzige: DR.

2. Beruf:
Erlernter Beruf: Landarbeiter - später Landwirt .Fuhrwesen -

Jetzige berufliche Tätigkeit: Rentner

3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein MMM
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? aus politischen Gründen . ja / nein MMM

Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

entfällt.

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: nein .

Vornamen:

Geburtstag und -ort (Kreis, Land):

Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):

(Straße und Haus-Nr.)

gestorben am:

in (Kreis, Land):

Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:

Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:

2. Beruf:
Erlernter Beruf:

Letzte berufliche Tätigkeit:

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. 3/Color Black White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchsberechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	~~ja~~ / nein	ja / nein
	von — bis —	von — bis —
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP:	~~ja~~ / nein	ja / nein
Bei welchen?	—	—
	von — bis —	von — bis —
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	~~ja~~ / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	~~ja~~ / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Mützchau i/Bad Oldesloe	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	dto.	
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	entfällt.	
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	entfällt.	
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	entfällt.	
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	entfällt.	
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	entfällt.	
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?	ja / nein	ja / nein
Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	entfällt.	
4. **Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen.**		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?	ja / nein	

101

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. **Schaden an Leben** (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: ja / ~~nein~~
2. **Schaden an Körper und Gesundheit** (§ 15)
   a) Heilverfahren: ja / ~~nein~~
   b) Rente und Kapitalentschädigung: ja / ~~nein~~
3. **Schaden an Freiheit** (§ 16) durch Freiheitsentziehung: ja / ~~nein~~

in	U.-Haft Segeberg/Altona	vom	Sept.1933	bis Januar 1934
in	U.-Haft in Lauerhof Lübeck	vom	4. März 1945	bis 9. Mai 1945
in		vom		bis
in		vom		bis
in		vom		bis

insgesamt = 10 volle Monate

4. **Schaden an Eigentum und Vermögen** (§§ 18 — 24)
   a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: ~~ja~~ / nein
   b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: ~~ja~~ / nein
   c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: ~~ja~~ / nein
   d) durch sonstige schwere Schädigung: ~~ja~~ / nein
5. **Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen** (§§ 25 — 55)
   a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: ja / ~~nein~~
   b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: ja / ~~nein~~
   c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: ~~ja~~ / nein
   d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: ~~ja~~ / nein
6. **Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung** (§§ 56 — 63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung: ~~ja~~ / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen!

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / ~~nein~~

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
Kreissonderhilfsausschuss Stormarn in Bad Oldesloe	1945 ff.	

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / ~~nein~~

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

wie vor.

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / ~~nein~~

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
OdN.-Rente	Landesregierung Kiel über KEA.-Stormarn	1945 ff	lfd.	55.- mtl.
Haftentschädigung			einmalig	150.-

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ~~ja~~ / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
entfällt.		

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ~~ja/nein~~

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

~~Entschädigungsbehörde~~ entfällt.

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
entfällt.	

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigefügt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

   Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

vergleiche Unterlagen bei meiner OdN.-Rentenakte und späteren Unterlagen, die im Laufe der Jahre beim KSA.- in Vorlage gebracht worden sind.

wurden bereits an ..... (Gericht) oder ..... (Behörde) ..... (Aktenzeichen)

zu ..... -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.
Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Nütschau ü/Oldesloe, den 25.Sept.1954.
(Ort) (Datum)

Justus Hinsch
(Unterschrift)

Dem Antrag sind ..... Anlagen beigefügt, und zwar:

1. Schilderung d.Verfolgungsvorganges.
2. .....
3. .....
4. .....
5. .....
6. .....
7. .....
8. .....
9. .....
10. .....

Nachdruck verboten.

„Buchkunst", Berlin W 35

Verfolgungsvorgang.

Wegen Hochverrats usw. wurde ich 1933 festgenommen und später durch das Sondergericht zu einer mehrmonatigen Gefängnisstrafe verurteilt worden. Strafrechtserkenntnis liegt dem KSA.-Stormarn vor. Ich darf wegen des Herganges dieses Vorganges auf die vorliegenden Unterlagen verweisen.

Anfang 1945 wurde ich wegen Abhörens von Feindsendern und wegen Schwarzschlachtens angezeigt. Infolge der kriegsgerischen Ereignisse kam es allerdings erst später zu einer Verurteilung wegen Schwarzschlachtens, man hatte z.Zt. der Verurteilung keinen Anlass mehr, auf die Anklge und deren Durchführung wegen Abhörens der Feindsender zu bestehen. Auch wegen dieses Prozesses liegt Strafrechtserkenntnis beim KSA.-Stormarn vor, auf das ich mich beziehen kann.

Während meiner ersten Festnahme im Jahre 1933 wurde ich körperlich sehr misshandelt, wie bereits in früheren Anträgen ausgeführt und unter Beweis gestellt. Durch diese Misshandlungen erlitt ich erheblichen Gesundheitsschaden, u.a. ist darauf auch meine heutige Anfälligkeit (Epileptische Anfälle) (vgl.beifolgende ärztliche Bescheinigung von Dr.Tyrell, vom 2o.1.1954) zurückzuführen.

Infolge meiner epilepten Anfälligkeit erlitt ich am 8.6.1947 einen Betriebsunfall mit schweren Folgen, an die ich heute noch leide. Der Unfall war eine rückwirkende Erscheinung meiner in der KZ.- bezw. U.-Haft erlittenen Gesundheitschädigung; insoweit liegt also kausaler Zusammenhang vor.

Durch den Unfall war es mir nicht mehr möglich, meine Landwirtschaft in vollem Umfange weiterzuführen. Ich musste Vieh abschaffen und schliesslich meinen Betrieb bezw. meine Ackernahrung verpachten. Z.Zt. bin ich 1oo%-ig arbeitsunfähig, ich kann mich nur mühsam mit 2 Stöcken vorwärts bewegen.

Ohne einer Endaufrechnung vorzugreifen oder meine heutigen Angaben in Etwa endgültig festzusetzen, bin ich der Auffassung, dass ich durch die Ereignisse einen monatlichen Ausfall von etwa 13o.- bis 15o.- DM. gehabt habe; ich hatte früher aus meiner Selbständigkeit und meiner Zuarbeit ein monatliches Einkommen von rd. 3oo/35o.- RM., während ich heute nur über monatlich 18o.- DM. verfüge, die sich wie folgt zusammensetzen;

a) OdN.-Rente	mtl.	DM.	55.—
b) KB.-Rente	"	DM.	15.—
c) Jnv.-Rente	"	DM.	81.60
d) Unfall-Rente	"	DM.	35.—

Weitere Ausführungen vorbehalten.

Nütschau über Bad Oldesloe, den 25.Sept.1954.

Justus Hinsch

-Justus Hinsch.-

103

13. Oktober 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Hinsch -

D./Str.

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

in K i e l
- - - - - -

In der Wiedergutmachungssache Justus H i n s c h in Nütschau

Aktz.: ?

Überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungsantrag nach dem BEG. mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Am 2.7.54 habe ich ebenfalls einen entsprechenden Antrag für Herrn Hinsch überreicht. Auf die dort vorliegenden Akten darf ich Bezug nehmen.

2/4

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

117

5. Januar 1956

Neg 94/100

ur dienstags von 9—12 Uhr.
tenstraße 7
fon 47931

105

104

K

Kre ntr

G.-Z. .....

r A

29. April 1955

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Hinsch

Da/Bk

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

in K i e l

In der Fürsorgesache des ehemalig politisch Verfolgten Justus
H i n s c h aus Nütschau

- AZ.: Be. 134 -

Überreiche ich anliegend einen Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

Der Antrag wird meinerseits befürwortet.

Im Auftrage:

ai 1955

12 Uhr.

haftlichen
n eine Fürsor-
richten, ob

die

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres
inches

H 360

KREIS STORMARN
Der Landrat
Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Hinsch

(24) Bad Oldesloe, den 29. April 1955
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13
Sprechstunden:
Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

G.-Z. Da/Bk

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

in K i e l

Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein in Kiel
Eing.: -3.MAI1955
Anl.:

In der Fürsorgesache des ehemalig politisch Verfolgten Justus
H i n s c h aus Nütschau

- AZ.: Be. 1341 -

Überreiche ich anliegend einen Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

Der Antrag wird meinerseits befürwortet.

Im Auftrage:

Vorg. am 25/4 an Wga vorgelegt
Registratur.

am 26.1V. : Wg Reg. Wdl. 12.1V. Vorg. bef. 13/5 Kü.

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

117

5. Januar 1956

ur dienstags von 9—12 Uhr.
Weg 94/100
tenstraße 7
fon 47931

l abgelehnt.
r Opfer des N
inem außerord
Ihrer wirtsch
ein solcher b
9. 1955 eine
en erhalten.

sausschuß
des Stormarn
JAN 19 C

gläubigt:
Meier
g.Angestellte

107

106

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Nr.: W4d - H 360 c

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
- 1 MÄRZ 1955 -
3/4

Kiel, den 25. Mai 1955
Düsternbrooker Weg 94/100
Telefon 4 08 91
Sprechstunden nur dienstags von 9—12 Uhr.

Kr
4

An di
Fürso

im

Der i
H i n
einma
Ich b
hältn
ob di
Für e
trags

Urschriftlich mit 1 Anlage
gegen Rückgabe
dem Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuß
Stormarn-
B a d O l d e s l o e
- - - - - - - - - - - - -

übersandt mit der Bitte, die persönlichen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse des Antragstellers durch eine Fürsorgerin der Gemeinde nachprüfen zu lassen und zu berichten, ob

die

.6.1955

er Kreissparkasse

gs von 8-12 Uhr

e Justus
einer

ialen Ver-
berichten,
gt ist.
se des An-

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

die Zahlung einer Beihilfe gerechtfertigt ist.

Sollte aus Ihren Haushaltsmitteln keine Beihilfegewährung möglich sein, ist der Antrag umgehend nach hier zurückzusenden.

Auf Anordnung :
gez. Hahn

Beglaubigt :
Reg.- Angestellte

ENTSCHÄDIGUNGSAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

wohnt w

11.6.1955

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Hinsch

An die
Fürsorgerin Frau Greeven

im Hause

Da/Zi.

Der in Mützchau wohnhafte ehemalig politisch Verfolgte Justus Hinsch hat den anliegenden Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe gestellt.

Ich bitte, die persönlichen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse des Antragstellers nachzuprüfen und mir zu berichten, ob die Zahlung einer einmaligen Beihilfe gerechtfertigt ist.

Für eine alsbaldige Stellungnahme wäre ich im Interesse des Antragstellers dankbar.

Im Auftrage:

In der

An das
Landesam
Schleswi

In K

gebe ich
den Betr
währung
Winter

Hinsch
Sein Ei
wohnt w

1.6.1955

der Kreissparkasse
13

ntags von 8-12 Uhr

te Justus
s einer

ielen Ver-
berichten,
ägt ist.
sse des An-

5. Januar 1956

Nag 94/100

ur dienstags von 9—12 Uhr.
tenstraße 7
fon 47931

Ihrer wirtschaf
ein solcher bei Ihnen
9. 1955 eine Beihilfe
en erhalten.

l abgelehnt.
ir Opfer des Na-
inem außerordent-
chaft-

Bausch
des Stormar
JAN 19
Az.:

Beglaubigt:
Reg.Angestellte

5. Januar 1956

/eg 94/100

r dienstags von 9–12 Uhr.
enstraße 7
on 47931

117

abgelehnt.
r Opfer des Na-
inem außerordent-
Ihrer wirtschaft-
ein solcher bei Ihnen
9. 1955 eine Beihilfe
n erhalten.

ausschuß
es Stormarn
AN 15/6

t. 1955

Ihr.

ige Beihilfe
e Landesbe-
glaubigt:
. Madsen
Angestellte

103

108

Kre
4 –

An das
Landesents
Schleswig-

in K i e

In der Wie

gebe ich a
den Beihil
währung ei
Winter inz

Hinsch ist t
Sein Einko
wohnt wird

KREIS STORMARN
Der Landrat
Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Hinsch

G.-Z. .....

(24a) Bad Oldesloe, den 11.6.1955
Fernruf: Sammel-Nr. 2151
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13
Sprechstunden:
Montags, mittwochs und freitags von 8–12 Uhr

Da/Zi.

An die
Fürsorgerin Frau Graeven

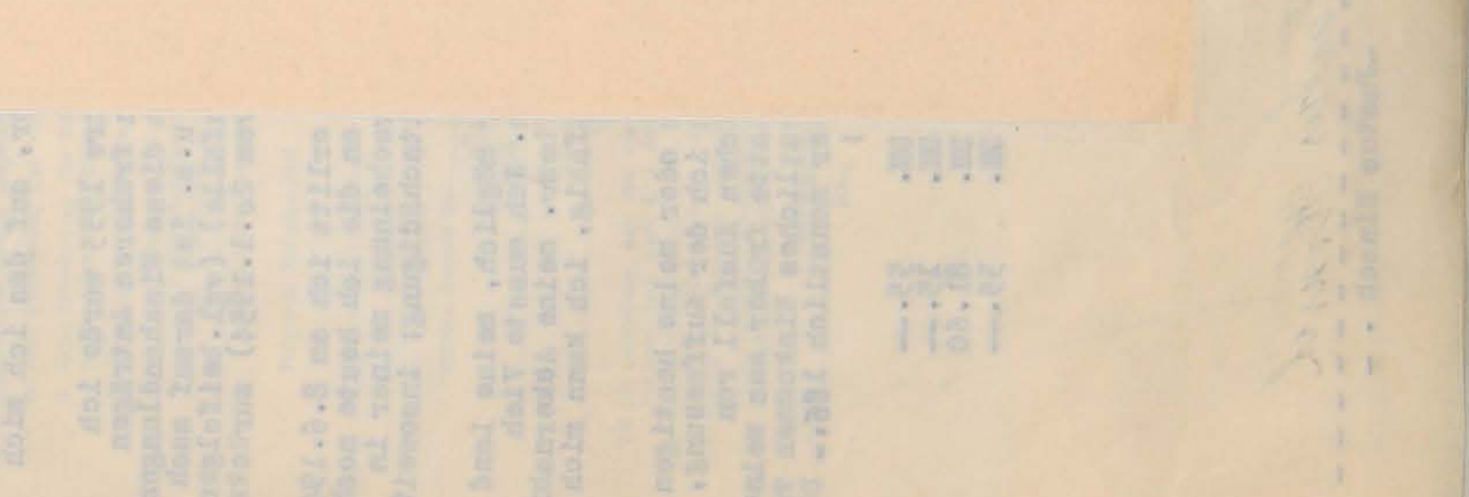
im H a u s e

Gesundheitsamt
des Kreises Stormarn
23. Juni 1955

Der in Nütschau wohnhafte ehemalig politisch Verfolgte Justus H i n s c h hat den anliegenden Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe gestellt.
Ich bitte, die persönlichen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse des Antragstellers nachzuprüfen und mir zu berichten, ob die Zahlung einer einmaligen Beihilfe gerechtfertigt ist.
Für eine alsbaldige Stellungnahme wäre ich im Interesse des Antragstellers dankbar.

Im Auftrage:
(Dabelstein)
Sachbearbeiter

Kreisarchiv Stormarn B2



5. Januar 1956

...dienstags von 9—12 Uhr.
...enstraße 7
...on 47931

...abgelehnt.
...r Opfer des Na-
...inem außerordent-
...Ihrer wirtschaft-
...ein solcher bei Ihnen
...9. 1955 eine Beihilfe
...en erhalten.

...Ausschuß
...Stellvertr.
...AN

...glaubigt:
...Madsen
...g.Angestellte

Kre...

An das
Landesent...
Schleswig...

K i e ...

in Nütsch...

Überreich...
Beihilfe ...

nahme vo...
Antragste...

...e Beihilfe
...Landesbe-
...aubigt:
...Madsen
...gestellte

1955

19. August 1955

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Hinsch

Da/Zi.

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

in K i e l

In der Wiedergutmachungssache Justus H i n s c h in Nütschau
- Aktenzeichen: W 4 d - H 360 c -

gebe ich anliegend unter Bezugnahme auf den Erlaß vom 25. Mai 1955 den Beihilfeantrag zurück mit dem Bemerken, daß der Antrag auf Gewährung einer Beihilfe zur Beschaffung von Kohlen für den letzten Winter inzwischen hinfällig geworden ist.

Hinsch ist seit dem 25. März 1955 aus dem Krankenhaus entlassen. Sein Einkommen für zwei Personen beträgt monatlich 199,-- DM. Bewohnt wird ein eigenes Haus. Hilfsbedürftigkeit kann daher heute

b.w.

Gesundheitsamt des Kreises Stormarn Bad Oldesloe, d.13.7.55

U. z u r ü c k
an das
Kreiswohlfahrtsamt
h i e r

Der Antrag für die Beihilfe, die für Anschaffung von Kohlen für den vorigen Winter gedacht war, ist inzwischen hinfällig geworden. Auch ist Herr Hinsch seit dem 25. März d.J. wieder zu Hause, sein Einkommen beträgt monatl. 199.- DM für 2 Personen, Da er im eigenen Hause wohnt, ist eine Beihilfe ohnehin nicht gerechtfertigt.

Persorgerin

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

nicht mehr anerkannt werden.
Ich bitte, nunmehr über den Antrag zu entscheiden.

Im Auftrage:

1 R

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Nr.: I W 4 d - H 360 m -

Durchschrift

Kiel, den 15. Sept. 1955

Düsternbrooker Weg 94/100
Telefon 4 05 91
Sprechstunden nur dienstags von 9–12 Uhr.

Herrn
Justus Hinsch

N i e n s c h e n
Kr. Stormarn

. Betrifft: Beihilfe .

Auf Ihren Antrag vom 14. 2. 1955 ist Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von 75,-- DM bewilligt worden.
Der Betrag wird Ihnen in etwa 10 bis 14 Tagen durch die Landesbezirkskasse Kiel II überwiesen.

Im Auftrage:
gez. Lassen

Beglaubigt:
Reg.Angestellte

An das
Landesamt
Schleswig-
K i e l

in Wiedergutmachungssachen

überreiche
Beihilfe m
nahme vom
Antragsteller

Reg.Angestellte

Kiel, den 15. Januar 1956

Dienststelle 7
Telefon 47931
dienstags von 9–12 Uhr.
1 94/100

Kreisarchiv Stormarn B2

6. Dez. 1955.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Hinsch -D./-

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,

K i e l .

In der Entschädigungssache Justus H i n s c h
in Nütschau
-Aktenzeichen: I W 4 d -H 360 m -

Überreiche ich anliegend einen Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe mit der Bitte um Entscheidung.
Ich darf in diesem Zusammenhang noch auf meine Stellungnahme vom 19. August 1955 verweisen. Am 15. Sept. 1955 wurde dem Antragsteller Ihrerseits eine Beihilfe von 75.-- DM bewilligt.

Im Auftrage:

Beglaubigt:
Meyer
Reg.Angestellte

KREISAUSSCHUSS DES KREISES STORMARN * LANDESENTSCHÄDIGUNGSAMT KANZLEI

Beglaubigt:
Meyer
Reg.Angestellte

Im Auftrage:
gez. Iassen

Umstehende Durchschrift zur gefl. Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:
gez. Iassen

An den
Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
- Kreisentschädigungsamt -
Bad Oldesloe

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
17. SEP 1955

117

Januar 1956

10

...ga von 9—12 Uhr.
...aße 7
17931

...abgelehnt.
... Opfer des Na-
...nem außerordent-
...hrer wirtschaft-
...in solcher bei Ihnen
... 1955 eine Beihilfe
...n erhalten.

...ausschuß
...: Stormarn
AN 10/6.
2 Anl.

113

Gesundheitsamt
des Krei

28. 12. 1955

An (
Krei
im K
==== ==

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Hinsch -

Bad Oldesloe, den 22. Dezember 1955
Da/Fu

An das
Gesundheitsamt

im H a u s e

Betr
Bezu

Oben

Es b
eins
kürz
li. K

Die G
wird
Da mi
ist,

Gesehe

...au

...rsucht.

...e Bewegungs-
..., eine Ver-
...schuss der

...M monatlich

...zu rechnen
...efristet.

Der in Nütschau wohnhafte ehemalig politisch Verfolgte Justus H i n s c h hat bei mir mündlich den Antrag auf eine Barpflegezulage gestellt, da er

a) infolge seines Körperzustandes auf besondere Verpflegung und
b) infolge seiner Leiden auf eine besondere Pflegeperson

angewiesen ist.

Ich bitte, die erforderliche Untersuchung durchzuführen und mir mitzuteilen, ob und ggf. in welcher Höhe eine Pflegezulage und für welche Zeit für erforderlich gehalten wird.

Mit Herrn Hinsch wurde als Tag der Untersuchung Mittwoch, der 28. 12. 1955 vereinbart. Eine besondere Vorladung ist daher nicht mehr erforderlich.

Im Auftrage:

Da das Einkommen den Bedarfssatz - nicht - übersteigt, kann eine Beihilfe zum Lebensunterhalt - nicht - gewährt werden.

Für die Feststellung der Ausbildungskosten gilt folgende Berechnung:

doppelter Richtsatz der Mutter _____ DM
desgl. der Waise _____ DM
Miete _____ DM

Da das Einkommen diesen Betrag - nicht - mit _____ DM übersteigt, ist ein Betrag von _____ DM - nicht - auf die tatsächlichen Ausbildungskosten anzurechnen.

An Ausbildungskosten entstehen:

28. 12. 55

Kreisarchiv Stormarn B2

117

• Januar 1956

4/100

nstags von 9—12 Uhr.
straße 7
47931

abgelehnt.
. Opfer des Na-
nem außerordent-
hrer wirtschaft-
in solcher bei Ihnen
. 1955 eine Beihilfe
n erhalten.

uusschuß
er Stormarn

N 13/6

Vaubigt:
Angestellte

115

Gesundheitsamt
des Krei

An d
Krei
im H
====

Betr
Bezu

Oben

Es b
eins
kürzu
li. I
Die
wird
Da mi
ist,

Gesch

3. 12. 1955

14

113

Gesundheitsamt
des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe, den 28./12. 1955
Dr.Rö/Pa.

An das
Kreisentschädigungsamt 4 -1/9
im H a u s e
==========

Betr.: Justus H i n s c h , geb. 25. 2. 1887, Nütschau
Bezug: Dort.Schreiben vom 22.12.1955 - Da/Fu -

Obengenannter Pat. wurde hier heute amtsärztlich untersucht.
Es bestehen eine Versteifung des re. Hüftgelenkes, eine Bewegungseinschränkung im re. Kniegelenk und li. Schultergelenk, eine Verkürzung des re. Beines um 4 cm, ein Zustand nach Durchschuss der li. Hand sowie eine posttraumatische Epilepsie.
Die Gewährung einer Barpflegezulage in Höhe von 30,--DM monatlich wird für erforderlich gehalten.
Da mit einer wesentlichen Änderung des Befundes nicht zu rechnen ist, wird die Zahlung ärztlicherseits zeitlich nicht befristet.

Der Amtsarzt
I.A.
(Dr.Röpke)

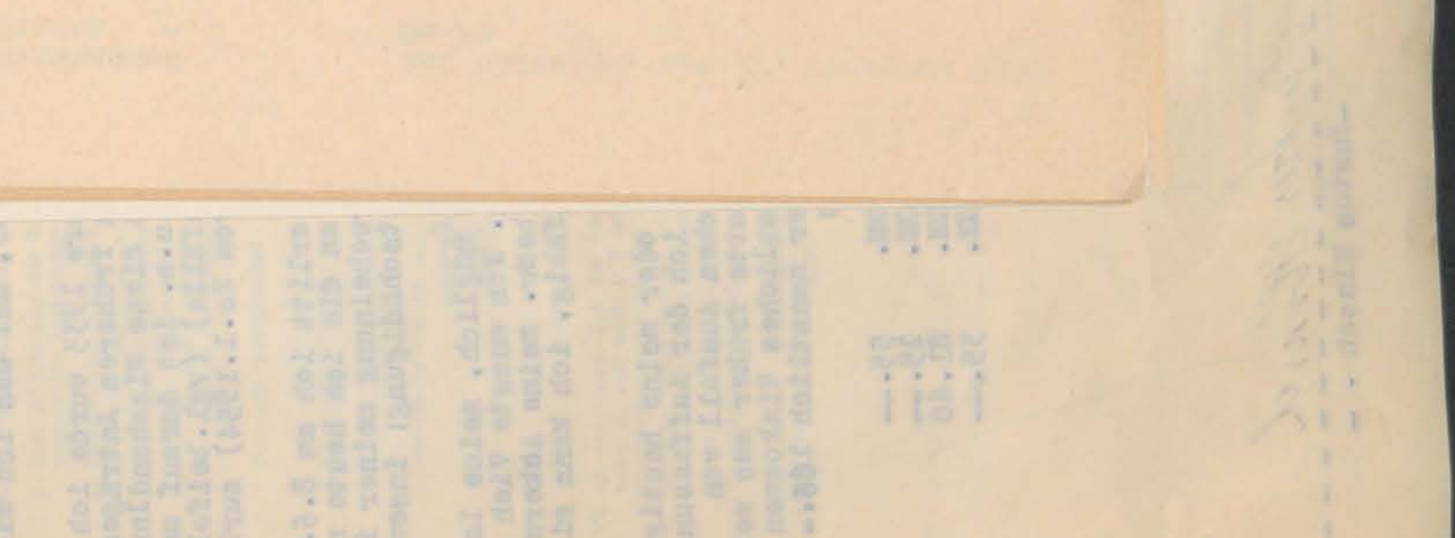
Gesehen: Der Amtsarzt
(Dr.Beyer)

...ucht.
...e Bewegungs-
..., eine Ver-
...schuss der

...M monatlich

...zu rechnen
...efristet.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

117

• Januar 1956

94/100

ienstags von 9—12 Uhr.
straße 7
n 47931

abgelehnt.
Opfer des Na-
nem außerordent-
hrer wirtschaft-
in solcher bei Ihnen
• 1955 eine Beihilfe
n erhalten.

usschuß
z. Stormarn
N 15/6

Zeugnis:
Angestellte

115

Gesundheitsamt
des Kreis

An d
Krei
im H

Betr.
Bezu

Oben
Es be
einsc
kürzu
li. E
Die G
wird
Da mi
ist,

Geseh

Januar 1956

den Antrag
sarzt hält
erforderlich.

ch, die per-
und mir einen

114

Gesundheitsamt
des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe, den 28. 12. 1955
Dr.Rö/Pa.

An das
Kreisentschädigungsamt 4 -1/9
im H a u s e

Betr.: Justus H i n s c h , geb. 25. 2. 1887, Nütschau
Bezug: Dort.Schreiben vom 22.12.1955 - Da/Pu -

Obengenannter Pat. wurde hier heute amtsärztlich untersucht.

Es bestehen eine Versteifung des re. Hüftgelenkes, eine Bewegungseinschränkung im re. Kniegelenk und li. Schultergelenk, eine Verkürzung des re. Beines um 4 cm, ein Zustand nach Durchschuss der li. Hand sowie eine posttraumatische Epilepsie.

Die Gewährung einer Barpflegezulage in Höhe von 30,--DM monatlich wird für erforderlich gehalten.
Da mit einer wesentlichen Änderung des Befundes nicht zu rechnen ist, wird die Zahlung ärztlicherseits zeitlich nicht befristet.

Der Amtsarzt
I.A.
(Dr.Röpke)

Gesehen: Der Amtsarzt
(Dr.Beyer)

Abschrift

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
- I W 4 d - H 360 -
Nr.:

Kiel, den 5. Januar 1956
Düsternbrooker Weg 94/100
Telefon 4 08 91
Sprechstunden nur dienstags von 9—12 Uhr.
jetzt: Gartenstraße 7
Telefon 47931

Gesundheitsamt
des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe, den 28. 12. 1955
Dr.Rö/Pa.

An das
Kreisentschädigungsamt 4 -1/9
im Hause

Betr.: Justus Hinsch, geb. 25. 2. 1887, Hütschau
Bezug: Dort.Schreiben vom 22.12.1955 - Da/Pu -

Obengenannter Pat. wurde hier heute amtsärztlich untersucht.
Es bestehen eine Versteifung des re. Hüftgelenkes, eine Bewegungseinschränkung im re. Kniegelenk und li. Schultergelenk, eine Verkürzung des re. Beines um 4 cm, ein Zustand nach Durchschuss der li. Hand sowie eine posttraumatische Epilepsie.
Die Gewährung einer Barpflegezulage in Höhe von 30,--DM monatlich wird für erforderlich gehalten.
Da mit einer wesentlichen Änderung des Befundes nicht zu rechnen ist, wird die Zahlung ärztlicherseits zeitlich nicht befristet.

Der Amtsarzt
I.A.
(Dr.Röpke)

Gesehen: Der Amtsarzt
(Dr.Beyer)

55

rd abgelehnt.
für Opfer des Na-
einem außerordent-
g Ihrer wirtschaft-
s ein solcher bei Ihnen
. 9. 1955 eine Beihilfe
hmen erhalten.

Beglaubigt:
Reg.Angestellte

11. Januar 1956

mir den Antrag
Amtsarzt hält
ür erforderlich.

e ich, die per-
en und mir einen

Kreisarchiv Stormarn B2

B.I.G. Farbkarte #13
Blue Cyan Green Yellow White 3/Color Black Red Magenta

Abschrift

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
- I W 4 d - H 360 -
Nr.: .....

Kiel, den 5. Januar 1956
Düsternbrooker Weg 94/100
Telefon 4 08 91
Sprechstunden nur dienstags von 9—12 Uhr.
jetzt: Gartenstraße 7
Telefon 47931

117

...r 1956

...2 Uhr.

...955

...ird abgelehnt.
...für Opfer des
...i einem außerc
...ig Ihrer wirts
...aß ein solcher
...5. 9. 1955 ein
...ahmen erhalten

...Reisausschuß
...Kreises Stormarn

1. JAN 19..

Begläubigt:
...
Reg.Angestellte

SCHLESWIG-HOLSTEIN * LANDESENTSCHÄD... KANZLEI

1/16

11. Januar 1956

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Hinsch -

Da/Fu

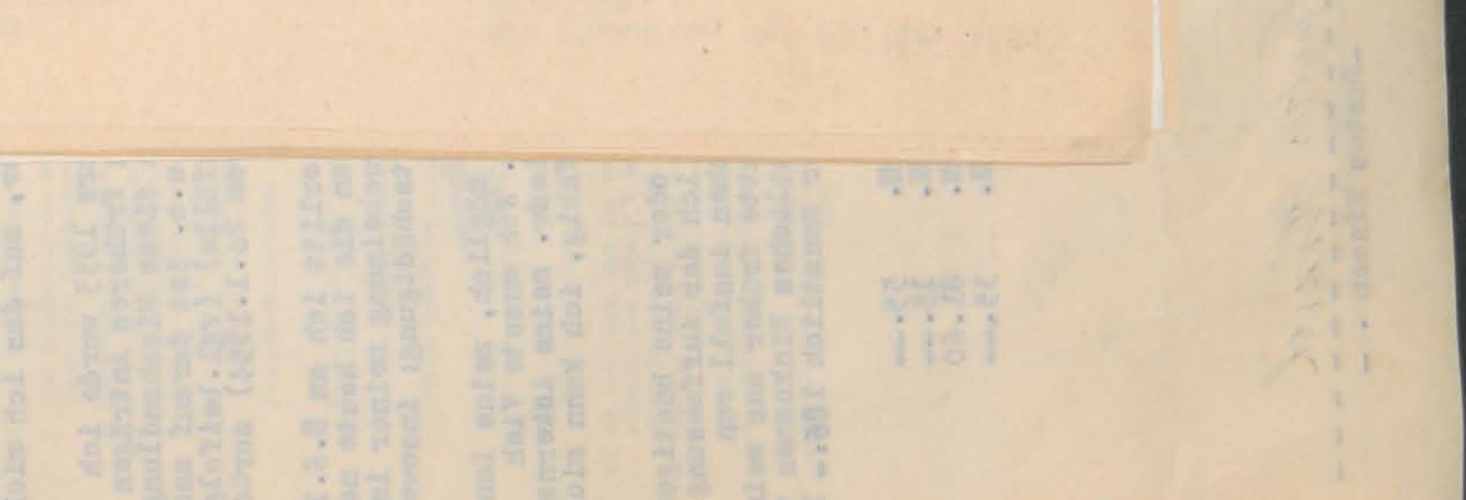
An die
Amtsverwaltung
Bad Oldesloe-Land
Bad O l d e s l o e

Der in Nütschau wohnhafte Justus H i n s c h hat bei mir den Antrag auf Gewährung einer Barpflegezulage gestellt. Der Herr Amtsarzt hält die Gewährung einer Barpflegezulage von mtl. 30.-- DM für erforderlich.

Um die Höhe der Pflegezulage festsetzen zu können, bitte ich, die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse zu überprüfen und mir einen vierseitigen Fragebogen einzureichen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Abschrift

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Nr.: - I W 4 d - H 360 -

Kiel, den 5. Januar 1956
Düsternbrooker Weg 94/100
Telefon 4 08 91
Sprechstunden nur dienstags von 9—12 Uhr.
jetzt: Gartenstraße 7
Telefon 47931

Herrn
Justus H i n s c h

Nütschau Kreis Stormarn

Betr.: Ihren Beihilfeantrag vom 15. 11. 1955

Ihr Antrag auf Gewährung einer Beihilfe wird abgelehnt. Nach den Vorschriften über Sonderfürsorge für Opfer des Nationalsozialismus dürfen Beihilfen nur bei einem außerordentlichen Notstand gewährt werden. Die Prüfung Ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse hat jedoch ergeben, daß ein solcher bei Ihnen nicht vorliegt. Überdies haben Sie bereits am 15. 9. 1955 eine Beihilfe für Feuerung und Kartoffeln im üblichen Rahmen erhalten.

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuß -

in B a d O l d e s l o e

zur gefl. Kenntnisnahme.

Kreisausschuß des Kreises Stormarn 11. JAN 1956

Im Auftrage:
gez. Lassen

Beglaubigt:
Reg.Angestellte

Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein Kanzlei

Kreisarchiv Stormarn B2

118

Nütschau den 13. 1. 1956

Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein in Kiel
Eing.: 17. JAN. 1956
Anl.:

Abt. am 4/II
von 4 d
erhalten
Ade
47 d
3. W. V.

Landesentschädigungsamt
N. 1 W. 4 d H 360.

Herrn Lassen

Ihr schreiben vom 5.1.56. habe Ich erhalten, und muß Ihnen darauf eine Antwort geben, denn Ich glaube daß Sie über meinen Antrag nicht richtig orientiert sind, denn Ich habe den Antrag auf Veranlassung von Herrn Dabelstein vom Sonderausschuß gemacht denn Ich habe mit Herrn Dabelstein darüber gesprochen und Er hat auch gleich den Anlaß geben daß Ich zur ärztlichen Untersuchung mußt, Es handelt sich um ein Beihilfe für meine Frau so zu sagen ein Heil Beihilfe, denn seid meinem schweren Unfall von 47 daß sind bald 9 Jahre, wo meine Frau die Last mit mir hat, daß Sie beim An und Ausfleiden und beim im Bett rein und raus helfen, und sogar mit zur Toilette begleiten muß Ich habe im F. E. G. im Härteausgleich § 79 gelesen daß mir eventuell weil Ich über 65 Jahre und gänzlich Erwerbsunfähig bin eine Beihilfe gewährt werden kann. Zu Ihnen weiteren Schreiben daß Sie meine Verhältnisse geprüft haben so muß Ich mir darüber äußern, daß wenn Dabelstein eine solche ~~Hinterlistigkeit~~ besitzt erst spricht er mir vor Ich solle einen Antrag stellen, und hinterher schreibt er so über meine Verhältnisse daß ich sehr bedauerlich meine Verhältnisse waren gut als Ich noch voller Arbeit war und aus meiner Wirtschaft noch die

wenden

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

die Firmenfarben haben, aber nur bei meiner Marke ist es möglich sie glänzend wie in Ihrem Dabelstorm geschrieben hat denn Sie haben mich Kosaken auf meinem Besitz und die Pferdeknechte müssen Sie alle meine weiße Marke reparen darum bitte Sie die meine Sagerung einmal zu prüfen.

Hof Ostenzschwell
Gustav Klant

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Ref. W4d - H 360c -

Kiel, den 7. Februar 1956
Gartenstraße 7

Urschr. g.R.

an den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuß -

in Bad Oldesloe

Kreisausschuß des Kreises Stormarn 10. FEB. 1956 Az. W 4-1

Übersandt mit der Bitte, die persönlichen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse des Antragstellers durch eine Fürsorgerin prüfen zu lassen und zu berichten, ob die Zahlung einer Beihilfe gerechtfertigt ist. Sollte aus Ihren Haushaltsmitteln die Gewährung einer Beihilfe nicht möglich sein, ist der Antrag umgehend nach hier zurückzusenden. Im Interesse des Antragstellers wird um baldige Erledigung gebeten.
Es wird gebeten, auch zu dem übrigen Inhalt des Schreibens Stellung zu nehmen.

Im Auftrage:
gez. Hahn

Beglaubigt:
Reg.Angest.

LANDESENTSCHÄDIGUNGSAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN KANZLEI

120

(Dienststelle)

Aktz. F. H.
K. B.
Pflegekinder
Sonstige

nur teilweise — aus eigenem
er öffentlichen Fürsorge durch
Gewährung

iherer und tziger Beruf	Art und Höhe des mtl. Einkommen aus Arbeitsverdienst (Nettobetrag) Renten, Mieten, Zinsen usw.
Landwirtschaft und betrieb	100% arbeitsunfähig

siehe Rückseite

ohne Einkommen

rarbeiter bei den Werken in Lübeck
314.- DM brutto

, Ehefrau, Eltern, Großeltern,

verwandt
nicht bekannt

Die unter C aufgeführten unterhaltspflichtigen Angehörigen tragen zum Unterhalt der Hilfsbedürftigen monatlich ..... DM — nicht — bei. Falls keine Unterhaltsleistung erfolgt, sind die Gründe hierfür anzugeben.

haben mit sich selbst zu tun

E. Nimmergut, Bad Oldesloe 285 1500 9 55

119

Amt Bad Oldesloe-Land
Kreis Stormarn
Abtlg. Fürsorge

Bank-Konto: Kreissparkasse Stormarn in Bad Oldesloe, Konto-Nr. 27
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 80777

Bad Oldesloe, den 17. Feb. 1956
Fernruf Bad Oldesloe Nr. 2728 u. 2729
Bürgerstraße 1

18. FEB. 1956

Betr.: Gewährung einer Barpflegezulage für Justus Hinsch, Tralau - Mühlenau.
Bezug: Dort. Schreiben vom 11. 1. 1956.

Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreisentschädigungsamt -
- 4 - 1/9 -
in Kreis
Bad Oldesloe

Wir haben mit Hinsch einen Fürsorgefragebogen aufgenommen um einen Einblick in die häuslichen und wirtschaftlichen Verhältnisse zu bekommen. Über Einnahmen und Ausgaben aus dem Hausgrundstück hat H. eine Aufstellung gefertigt; außerdem hat er eine Aufstellung über die Verbrauchskosten - Fahrtkosten usw. - des Sohnes Justus beigefügt. Wir überreichen Ihnen diese Unterlagen mit der Bitte um Entscheidung. Hinsch hat ausdrücklich darauf hingewiesen, daß er auf irgendwelche Zahlungen verzichtet, sofern die bewilligten Beträge aus öffentlichen Mitteln stammen und Kreis und Gemeinde damit belastet werden.
Wir können den Antrag nicht befürworten, da eine ausgesprochene Hilfsbedürftigkeit nicht vorliegt. Es ist Hausbesitz vorhanden.

Anlagen
Amt Bad Oldesloe-Land

Im Auftrage:
Artmann

Die Angelegenheit wird als Eilsache bearbeitet.
2. 2.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

Die [illegible] Fürsorge [illegible], aber nur bei meiner Kasse ist es nicht so günstig wie in Ihrem Dabeisein geschrieben hat. Denn da habe ich mit Kosten viel mehr Last und die [illegible] Kasse [illegible] viel mehr [illegible] einmal [illegible]

Hoff [illegible]
Hans[illegible]

Landesentschädigungsam
Schleswig-Holstein
Ref. W4d - H 360

Urschr.

an den
Herrn L
- Kreis

in Bad

Übersan
und soz
Fürsorg
Zahlung
Haushal
sein, i
Interes
gebeten
Es wird
Stellun

LANDESAMT KANZLEI * KIEL

120

(Dienststelle)

Aktz. F. H. .....
K. B. .....
Pflegekinder .....
Sonstige .....

Fürsorge-Antrag

Ich kann den Lebensunterhalt für mich und meine Familienangehörigen nicht — nur teilweise — aus eigenem Einkommen oder Vermögen bestreiten und beantrage deshalb ein Eingreifen der öffentlichen Fürsorge durch

Bewilligung — von einer Pflegezulage — Gewährung

von Heimpflege für Justus Hinsch

wohnhaft in Tralau - Mühnchen Straße .....

Name und Vorname (Bei Frauen auch Geburtsname) (unter C auch Anschrift)	Geburtsdatum und Geburtsort sowie Konfession	Familienstand u. Verwandtschafts-Verhältnis (Bei Eheleuten angeben, wann Ehe geschlossen)	Früherer und jetziger Beruf	Art und Höhe des mtl. Einkommen aus Arbeitsverdienst (Nettobetrag) Renten, Mieten, Zinsen usw.
A) Antragsteller und Haushaltsvorstand: (Bei Pflegekindern sind hier die Personalien der Kindesmutter einzusetzen.)				
Hinsch, Justus	25.2.1887 Wandsbek ev.	verh. 8.11.13	fr. Landwirtschaft und Fuhrbetrieb z.Z. 100% erwerbsunfähig	
B) Im Haushalt lebende Angehörige:				Einkommen siehe Rückseite
Hinsch geb. Stattaus, Auguste	18.10.1890	Ehefrau	ohne	ohne Einkommen
Hinsch, Justus	26. 1.32	led./Sohn	Lagerarbeiter bei den Esso-Werken in Harburg	mtl. 314.-- M brutto
C) Ausserhalb des Haushalts lebende unterhaltspflichtige Angehörige: (Ehemann, Ehefrau, Eltern, Großeltern, Kinder, Anschrift angeben.				
Heinrich Hinsch Eutin, Fissaubrück	40 Jahre	verh/Sohn (2 Kinder)	Hausverwalter	nicht bekannt
Elli Corleis geb. Hinsch Büxtehude	33 Jahre	verh/Tochter (2 Kinder)	Kaufmann, Einzelhandel, Verkäufer	

Die unter C aufgeführten unterhaltspflichtigen Angehörigen tragen zum Unterhalt der Hilfsbedürftigen monatlich ..... DM — nicht — bei. Falls keine Unterhaltsleistung erfolgt, sind die Gründe hierfür anzugeben.

haben mit sich selbst zu tun

E. Nimmergut, Bad Oldesloe 285 1500 9 55

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black Centimetres Inches

Bei unehelichen Kindern: Der Erzeuger des unter ..... aufgeführten Kindes ist: Name und Vorname, sowie Anschrift:

.....

.....

Die Vormundschaft wird beim Amtsgericht in ..... geführt.

Vormund des Kindes ist: .....

Die Kindesmutter hat sich im 10. Monat vor der Geburt des Kindes, also in der Zeit vom .....

bis ..... in ..... aufgehalten.

Wo und bei wem waren Mutter und Kind zuletzt gemeinsam in einem Haushalt und von wann bis wann?

.....

Lfd. Nr.	Frage:	Antwort:
1	Sind Sie Flüchtling, Gleichgestellter, Evakuierter oder Einheimischer?	Einheimischer
2	Wo hatten Sie am 1. 9. 1939 evtl. vor der Flucht, Evakuierung oder Ausweisung ihren festen Wohnort?	Ort: Tralau - Hütscheu Kreis: Stormarn
3	Wann haben Sie diesen Wohnort aufgegeben?	
4	Seit wann wohnen Sie am jetzigen Aufenthaltsort?	
5	Führen Sie einen eigenen Haushalt oder mit wem wohnen Sie in Haushaltsgemeinschaft?	eigener Haushalt
6	Sind Sie mit dem Quartiergeber verwandt? Wenn, ja wie?	entf.
7	Wie groß ist ihre Wohnung?	entf.
8	Ist sie leer oder möbliert gemietet worden?	entf.
9	Welche monatliche Miete zahlen Sie?	entf.
10	Welche Tätigkeit bezw. welchen Beruf übten Sie oder Ihr Ehegatte aus?	arbeitsunfähig
11	Wie hoch und welcher Art war das Einkommen?	—
12	Gehörten Sie der Angestellten- oder Invalidenversicherung an? Ggf. bei welcher Versicherungsanstalt?	bezieht bereits Rente, Ehefrau hat keine Beiträge entrichtet
13	Wieviel Beitragswochen, Marken haben Sie entrichtet? Evtl. Nr. der Versicherungskarte angeben.	—
14	Haben Sie oder Ihre Angehörigen eine Lebensversicherung abgeschlossen und wird diese Versicherung noch aufrecht erhalten?	nein
15	Bejahendenfalls bei welcher Versicherungsanstalt und mit welcher Versicherungssumme?	—
16	Haben Sie oder Ihre Angehörigen früher Renten oder Pension bezogen? Bejahendenfalls von wem in welcher Höhe und bis wann?	entf.
17	Haben Sie oder Ihre Angehörigen einen Antrag auf Rente, Ruhegehalt pp. oder auf Weitergewährung dieser Bezüge gestellt, evtl. wann und bei welcher Stelle?	nein

122

Einnahme

18 M. Mk Brutto
4.9 " Ertrag "
91 " Feld "
55 " F.W.W.
20 Zentner Korn

Ausgabe

F.W. Gemeinsch.
15 Handgenossen
9.90 Milchgeld
1.70 Schornsteinfegen
3.30 Heizung
70 Hafpflicht
60 Lichtgeld
30

219 Mark für Lohnsteuer
84 " " Holzeinschlag
20 " " Heizung
23 Pfund Lin von der Mark
55 abgeben Landwirte
45

121

Kreisbauernschaft Stormarn
Ortsbauernschaft Tralau
Ortsbauernführung
Tralau, den 16. Mai 1945

Bescheinigung

Frau Elisabeth Mahlstedt, geb. Schröder, wohnhaft in Tralau, Hütscheu, ist seit dem 1. Mai 1945 als Hilfskraft in meinem landwirtschaftlichen Betrieb tätig.

Ortsbauernführer

Kreisarchiv Stormarn B2

Bei unehelichen Kindern: Der Erzeuger des unter ..... aufgeführten Kindes ist: Name und Vorname, sowie Anschrift:

.....

.....

Die Vormundschaft wird beim Amtsgericht in ..... geführt.

Vormund des Kindes ist: .....

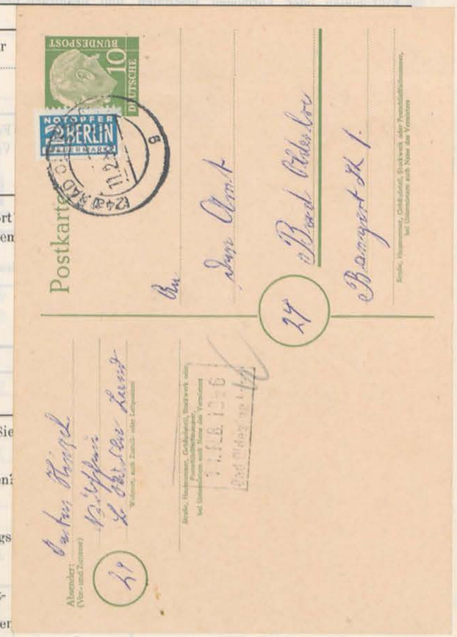
Die Kindesmutter hat sich im 10. Monat vor der Geburt des Kindes, also in der Zeit vom .....

bis ..... in ..... aufgehalten.

Wo und bei wem waren Mutter und Kind zuletzt gemeinsam in einem Haushalt und von wann bis wann?

.....

Lfd. Nr.	Frage:	
1	Sind Sie Flüchtling, Gleichgestellter, Evakuierter oder Einheimischer?	.....
2	Wo hatten Sie am 1. 9. 1939 evtl. vor der Flucht, Evakuierung oder Ausweisung ihren festen Wohnort?	.....
3	Wann haben Sie diesen Wohnort aufgegeben?	.....
4	Seit wann wohnen Sie am jetzigen Aufenthaltsort	.....
5	Führen Sie einen eigenen Haushalt oder mit wem wohnen Sie in Haushaltsgemeinschaft?	.....
6	Sind Sie mit dem Quartiergeber verwandt? Wenn, ja wie?	.....
7	Wie groß ist ihre Wohnung?	.....
8	Ist sie leer oder möbliert gemietet worden?	.....
9	Welche monatliche Miete zahlen Sie?	.....
10	Welche Tätigkeit bezw. welchen Beruf übten Sie oder Ihr Ehegatte aus?	.....
11	Wie hoch und welcher Art war das Einkommen?	.....
12	Gehörten Sie der Angestellten- oder Invalidenversicherung an? Ggf. bei welcher Versicherungsanstalt?	.....
13	Wieviel Beitragswochen, Marken haben Sie entrichtet? Evtl. Nr. der Versicherungskarte angeben	.....
14	Haben Sie oder Ihre Angehörigen eine Lebensversicherung abgeschlossen und wird diese Versicherung noch aufrecht erhalten?	.....
15	Bejahendenfalls bei welcher Versicherungsanstalt und mit welcher Versicherungssumme?	.....
16	Haben Sie oder Ihre Angehörigen früher Renten oder Pension bezogen? Bejahendenfalls von wem in welcher Höhe und bis wann?	.....
17	Haben Sie oder Ihre Angehörigen einen Antrag auf Rente, Ruhegehalt pp. oder auf Weitergewährung dieser Bezüge gestellt, evtl. wann und bei welcher Stelle?	.....



122

Einnahme

18 M. Mk Kreis	
49 " Anhalt "	
91 " Soll "	
55 " F.W.P. "	
20 Zentner Korn für Pflichtbrot	
Summa	
2/3 M.	
49 30	
163 70	

Ausgabe

7 M. Gemeindest.	
15 Hausgemeinde	
9,90 Milchgeld	
1,70 Viehversicherung	
3,30 Fütterung	
1,70 Hufbeschlag	
10,00 Lichtgeld	
49,30	

Aufgebaut sind 3 Schw. von Anfang
219 Mark für Gemeindesteuer
87 " " Holzeinkauf
120 " " Feuerung
428 Pfänder die von der Bank
55 wegfallen Gemeindesteuer
488

Kreisarchiv Stormarn B2

18 Ist der Ehemann bzw. Vater gefallen, gestorben oder vermißt? Zeitpunkt angeben ..... entf.

19 Ist die Mutter verstorben, evtl. wann? ..... entf.

20 Haben Sie ein Kriegsleiden und welcher Art ..... ja; li Hand-Durchschuss, li Schulter Durchschuss und li Knie

21 Um wieviel % sind Sie erwerbsbeschränkt oder welcher Versehrtenstufe gehören Sie an? ..... 30 % ausserdem Unfallbeschädigt 70 %

22 Warum sind Sie nicht erwerbsfähig? (Leiden angeben) ..... Kriegs- und Unfallleiden

23 Bedürfen Sie besonderer Pflege und Wartung? ..... nein

24 Worin besteht diese und von wem, wird sie geleistet? ..... von der Ehefrau bei eintretenden Gelegenheiten

25 Wodurch haben Sie bisher Ihren und den Lebensunterhalt Ihrer Angehörigen bestritten? ..... Renten und Pacht

26 Standen Sie oder Ihre Angehörigen (evtl. welche) in Arbeit, bei wem und von wann bis wann? ..... nein

27 Wann nnd wo haben Sie in den letzten Monaten schon anderwärts Unterstützungsanträge gestellt? ..... entf.

28 Was wurde Ihnen dort gewährt? .....

29 Wer von Ihnen besitzt die Meldekarte des Arbeitsamtes? .....

30 Übten Sie oder Ihre Angehörigen eine Beschäftigung aus, bejahendenfalls welcher Art? .....

31 Wer ist der Arbeitgeber? .....

32 Welcher Krankenkasse gehören Sie auf Grund dieser Tätigkeit an und seit wann? .....

33 Welcher Krankenkasse gehören Sie als freiwilliges Mitglied an und welchen mtl. Beitrag zahlen Sie? ..... A.O.K. auf Grund der Rente

34 Welcher Sterbekasse gehören Sie an und welchen mtl. Beitrag haben Sie zu zahlen? ..... Volksfürsorge mtl. 2.50 M

35 Über meine Vermögensverhältnisse mache ich folgende Angaben:

a) Grundbesitz ..... 3 ha ..... qm mit Gebäude ja/nein ..... das Land ist verpachtet

Anzahl der Wohnungen ..... 1 ....., davon vermietet .....

Einheitswert des Grundstücks ..... 5200.-- ..... einschl. evtl. Gebäude ..... DM

Belastung des Grundstücks ..... 7000.-- ..... DM

Aufwendungen für das Grundstück: Ausgaben siehe Anlage

Hypothekenzinsen . . . . . DM mtl.

Steuern . . . . . DM mtl.

Lfd. Reparaturen und sonstige Ausgaben . . . . . DM mtl.

Zusammen: ..... DM mtl.

Abz. Mieteinnahme . . . . . DM mtl.

Überschuß / Zuschuß . . . . . DM mtl.

b) Viehbestand:

Schweine ....., Kühe ....., Pferde ....., Schafe .....

Kreisarchiv Stormarn B2

c) Sonstiges Vermögen; kein sonstiges Vermögen

Bargeld -- DM Sparguthaben -- DM, Zinssatz -- %

Hypotheken zusammen -- DM, daraus jährlich Zinseinnahmen -- DM

ausgeliehenes Geld -- DM zum Zinssatz von -- %

Von dem unter a) b) und c) aufgeführten Vermögen sind nicht verwertbar:

da in der -- Zone investiert. --

d) Einnahmen (bei Kindern Einnahme der Eltern)

Arbeitsverdienst **netto**	mtl.	DM	VdN-Rente Altersrente	mtl. 55.--	DM
Krankengeld seit	mtl.	DM	Invalidenrente	mtl. 81.80	DM
Alu seit	mtl.	DM	Witwenrente	mtl.	DM
Aus Grundbesitz siehe zu a)	mtl.	DM	Waisenrenre	mtl.	DM
Aus Abvermietung von			Unfallrente	mtl.	DM
a) möbl. Zimmern	mtl.	DM	Knappschaftsrente	mtl.	DM
b) leeren Zimmern	mtl.	DM	desgl. für Witwen	mtl.	DM
Zinseinnahmen: siehe a) und c)	mtl.	DM	desgl. für Waisen	mtl.	DM
Sonstige Einnahmen (Geschäft, Nebenverd.-Pacht usw.	mtl. 20 Ztr. Korn	DM	Angestelltenrente	mtl.	DM
			desgl. für Witwen	mtl.	DM
			desgl. für Waisen	mtl.	DM
			Sonstige Renten KB-Rente (30%) und Pensionen	mtl. 18.-- 49.--	DM

Von welcher Versicherungsanstalt wird die Rente bezogen? LVA und Versorgungsamt Lübeck, landw. Unfall-Berufsgenossenschaft Kiel Landesentschädigungsamt Kiel Rentenzeichen:

Grund der Hilfsbedürftigkeit u. Angabe der Art der beantragten Hilfe (bei Erkrankung ist die Krankheit anzugeben).

Die mir gegen Arbeitsamt — Krankenkasse — Versicherungsanstalt -- für die Dauer der Hilfsbedürftigkeit zustehenden Ansprüche trete ich hiermit in voller Höhe dem Bezirksfürsorgeverband des Kreises Stormarn, vertreten durch --- zur Einziehung ab.

Die Sparkassen und Geldinstitute sowie die Finanzämter ermächtige ich, dem Bezirksfürsorgeverband Stormarn Auskünfte über meine jetzigen und früheren Einlagen oder Guthaben zu geben. Mir ist bekannt,

a) daß ich mich strafbar mache, wenn ich öffentliche Unterstützung auf Grund unwahrer oder unvollständiger Angaben beziehe oder zu erlangen versuche,

b) daß ich verpflichtet bin, jede Änderung in den wirtschaftlichen und familiären Verhältnissen unverzüglich anzuzeigen und

c) daß ich und meine Angehörigen verpflichtet sind, die erhaltene Fürsorgeunterstützung zurückzuzahlen.

Bad Oldesloe, den 8. Febr. 1956

Justus Hinsch
Unterschrift des Antragstellers

Antragsteller hat sich ausgewiesen durch Vorlage von ..... ist ortsbekannt.

Beglaubigt:
[signature]

124

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
H 360 - 13

Kiel, den 8. August 1957
Gartenstraße 7
Tel. 47931
Sprechstunden
nur dienstags von 9-12 Uhr

Obiges Aktenzeichen bei allen Schreiben unbedingt angeben.

An das Kreiswohlfahrtsamt in Bad Oldesloe

Betr.: Entschädigungssache Justus Hinsch geb. 25.2.1887 in Wandsbek wohnhaft Nütschau über Bad Oldesloe/Krs.Stormarn nach dem Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz - BEG -) vom 29.6.1956 (BGBl. I S. 562).

In der Entschädigungssache des Vorgenannten wird um Mitteilung gebeten, ob und ggfs. in welcher Höhe für den Fall einer Rentengewährung nach §§ 93/95 BEG Ersatzanspruch für nach dem 1.11.1953 gewährte Unterstützung erhoben wird. Die Höhe der Rente steht zur Zeit noch nicht fest.

Auf Anordnung
gez. Sorgenfrei

Beglaubigt:
[signature]
Reg.Angestellte

Formblatt 82

125

26. Sept. 1957.

Sozial- und Jugendamt
4-1/9 Hinsch

D./-

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,

K i e l .

Betr.: Entschädigungssache Justus H i n s c h , Nütschau.
Bezug: Anfrage vom 8.8.1957 -Aktz.: H 360 - 13 -

Ich teile mit, dass Hinsch in der fraglichen Zeit aus öffentlichen Mitteln nicht unterstützt wurde und somit Ersatzanspruch auf eine Rentennachzahlung nicht erhoben wird.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White Black
Centimetres Inches

c) Sonstiges Vermögen; kein sonstiges Vermögen

Bargeld -- DM Sparguthaben -- DM, Zinssatz -- %

Hypotheken zusammen -- DM, daraus jährlich Zinseinnahmen -- DM

ausgeliehenes Geld -- DM zum Zinssatz von -- %

Von dem unter a) b) un

da in der

d) Einnahmen (bei Kinder

Arbeitsverdienst **netto** m

Krankengeld seit

Alu seit

Aus Grundbesitz siehe

zu a)

Aus Abvermietung von

a) möbl. Zimmern

b) leeren Zimmern

Zinseinnahmen:

siehe a) und c)

Sonstige Einnahmen (Ge

Nebenverd.-Pacht usw.

Von welcher Versicherungsa

landw. Unfall-Ber

Grund der Hilfsbedürftigkeit

Die mir gegen Arbeitsamt –

der Hilfsbedürftigkeit zusteh

Kreises Stormarn, vertreten

Die Sparkassen und Geldinst

Auskünfte über meine jetzig

a) daß ich mich straf
ständiger Angaben

b) daß ich verpflichtet
lich anzuzeigen un

c) daß ich und meine

Bad Oldesloe, den 8. Febr. 19 56

Gustav Klingel

Unterschrift des Antragstellers

Antragsteller hat sich ausgewiesen durch Vorlage

von ist ortsbekannt.

Beglaubigt: